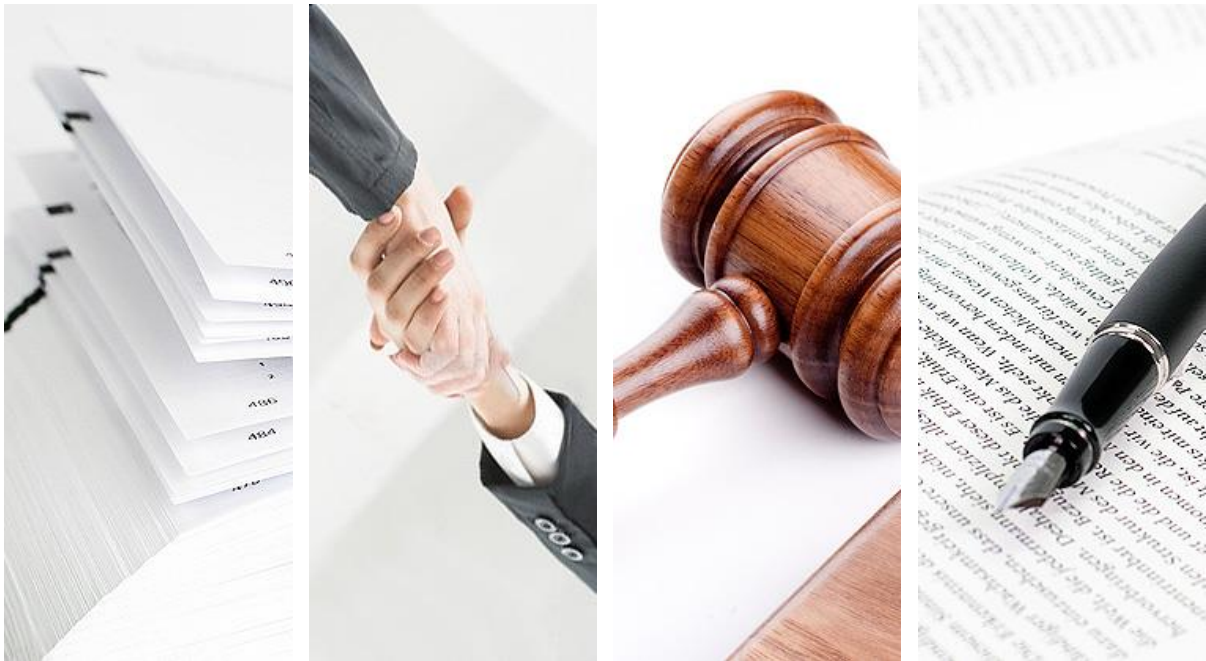




Justiz Graubünden
Giustia dal Grischun
Giustizia dei Grigioni

Geschäftsberichte 2023



- » Kantonsgericht
- » Verwaltungsgericht
- » Aufsichtskommission über die Rechtsanwälte
- » Notariatskommission



Justiz Graubünden
Giustia dal Grischun
Giustizia dei Grigioni

Geschäftsbericht der Gerichte an den Grossen Rat des Kantons Graubünden

Chur, im März 2024

Sehr geehrter Herr Standespräsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Gestützt auf Art. 51a Abs. 1 der Kantonsverfassung (KV; BR 110.100) und Art. 68 Abs. 2 und 3 des Gerichtsorganisationsgesetzes (GOG; BR 173.000) erstatten Ihnen das Kantons- und das Verwaltungsgericht sowie die Aufsichtskommission über die Rechtsanwälte und die Notariatskommission Bericht über ihre Tätigkeit im Jahre 2023.

Wir ersuchen Sie, sehr geehrter Herr Standespräsident, sehr geehrte Damen und Herren, um Genehmigung des Geschäftsberichts und danken für Ihre Aufmerksamkeit.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Für das Kantonsgericht:

Remo Cavegn, Präsident
Petra Thöny, Aktuarin

Für die Aufsichtskommission über die
Rechtsanwälte:

Thomas Audétat, Präsident
Jim Rogantini, Aktuar

Für das Verwaltungsgericht:

Dr. Thomas Audétat, Präsident
Jim Rogantini, Aktuar
Sandra Brunold, Kanzleichefin

Für die Notariatskommission:

Thomas Nievergelt, Präsident
Selina Adank, Aktuarin

Inhalt

Kantonsgericht	5
Schlichtungsbehörden	20
Vermittlerämter	20
Schlichtungsbehörde für Mietsachen	22
Schlichtungsbehörde für Gleichstellungssachen	24
Regionalgerichte	26
Regionalgericht Albula	28
Regionalgericht Bernina	30
Regionalgericht Engiadina Bassa/Val Müstair	32
Regionalgericht Imboden	34
Regionalgericht Landquart	36
Regionalgericht Maloja	38
Regionalgericht Moesa	40
Regionalgericht Plessur	42
Regionalgericht Prättigau/Davos	44
Regionalgericht Surselva	46
Regionalgericht Viamala	48
Kantonales Zwangsmassnahmengericht	50
Betreibungs- und Konkursämter	52
Betreibungsämter	52
Konkursämter	54
Verwaltungsgericht	55
Aufsichtskommission über die Rechtsanwälte	67
Notariatskommission	71

A Geschäftsbericht des Kantonsgerichts

1 Personelles

Präsident

lic. iur. Remo Cavegn
von Ilanz/Glion und Obersaxen Mundaun

Vizepräsidentin

lic. iur. Ursula Michael Dürst
von Arosa und Glarus Süd GL

Richter

lic. iur. Fridolin Hubert
von Vals

Dr. iur. Micha Nydegger
von Schwarzenburg BE und Buchegg SO

Dr. iur. Christof Bergamin
von Vaz/Obervaz

lic. iur. Alexander Moses
von Sant'Antonino TI

Ausserordentliche Richterinnen

Dr. iur. Andrea Bäder Federspiel
von Domat/Ems und Untervaz

MLaw Chiara Richter-Baldassarre
von Rohrbach BE

MLaw Seraina Aebli
von Seewis

Aktuarinnen/Aktuare

lic. iur. Seraina Mosca
von Scuol

lic. iur. Petra Thöny
von Luzein

MLaw Linard Guetg
von Surses

MLaw Andri Gustin
von Chur und Donat

MLaw Seraina Casutt
von Falera

MLaw Nena Bazzell
von Scuol

MLaw Sarah Michael-Walker (bis 31.12.2023)
von Silenen UR

MLaw Tamara Bernhard
von Gais AR

MLaw Chiara Rossi
von Mendrisio TI

MLaw Sarah Nyfeler

von Basel BS und Gondiswil BE

MLaw Sara Bensbih

von Bellinzona TI

MLaw Julia Coray-Mosele (ab 17.04.2023)
von Zürich ZH

Dr. iur. Fabiana Theus Simoni (ab 01.09.2023)
von Domat/Ems

MLaw Gierina Gabriel (ab 01.04.2023)
von Breil/Brigels

IT-Verantwortliche der Gerichte

Silvio Cavegn

von Breil/Brigels

Karem Hanser (ab 01.12.2023)
von Österreich

Kanzleichefin

Riccarda Juon
von Safiental

Sachbearbeiterinnen

Anja Zanolì

von Val Müstair und Vacallo TI

Karin Jost-Belz

von Lantsch/Lenz und Seewis

Stefania Savino

von Chur

Ursina Weber (ab 01.11.2023)
von Uster ZH

Fachfrau Rechnungswesen

Marita Buchli

von Laax

Als Praktikantinnen und Praktikanten (Art. 30 Kantonsgerichtsverordnung, KGV, BR 173.000) wurden beschäftigt:

MLaw Gierina Gabriel

MLaw Nina Arpagaus

MLaw Marvin Fleisch

MLaw Vanessa Pally

Wie üblich wurden zur Bewältigung der Geschäftslast Aktuarinnen und Aktuare ad hoc für die Protokollführung und Redaktion der Entscheidungen eingesetzt (Art. 29 KGV).

2 Einteilung und Zusammensetzung der Kammern

(Art. 17 des Gerichtsorganisationsgesetzes (GOG; BR 173.000, Art. 2 f. KGV).

Justizaufsichtskammer (JAK)

Remo Cavegn	Vorsitz
Ursula Michael Dürst	Beisitz
Fridolin Hubert	Beisitz

I. Zivilkammer (ZK1)

Rechtsgebiet Familienrecht (ohne KESR)

Ursula Michael Dürst	Vorsitz
Seraina Aebli	Vorsitz
Andrea Bäder Federspiel	Vorsitz
Chiara Richter	Vorsitz
Remo Cavegn	Beisitz
Alexander Moses	Beisitz

Rechtsgebiet Kindes- und Erwachsenenschutz (KESR)

Remo Cavegn	Vorsitz
Ursula Michael Dürst	Beisitz
Christof Bergamin	Beisitz in KESB-Sachen
Micha Nydegger	Beisitz in FU-Beschwerden

Rechtsgebiet Personen-, Erb- und Sachenrecht

Christof Bergamin	Vorsitz
Fridolin Hubert	Beisitz
Micha Nydegger	Beisitz

II. Zivilkammer (ZK2)

Fridolin Hubert	Vorsitz
Micha Nydegger	Vorsitz
Christof Bergamin	Beisitz
Micha Nydegger	Beisitz
Fridolin Hubert	Beisitz

Erstinstanzliche Fälle

Christof Bergamin	Vorsitz
Fridolin Hubert	Beisitz
Micha Nydegger	Beisitz

Schuldbetreibungs- und Konkurskammer (KSK)

Remo Cavegn	Vorsitz
Christof Bergamin	Vorsitz
Ursula Michael Dürst	Beisitz
Chiara Richter	Beisitz

I. Strafkammer (SK1)

Alexander Moses	Vorsitz
Remo Cavegn	Beisitz
Ursula Michael Dürst	Beisitz
Chiara Richter	Beisitz

II. Strafkammer (SK2)

Micha Nydegger	Vorsitz
Fridolin Hubert	Vorsitz
Christof Bergamin	Beisitz
Chiara Richter	Beisitz

Italienische Fälle ZK2, ZK1 Personen/Erb/Sachenrecht und KSK

Alexander Moses Vorsitz
Beisitz: weitere Mitglieder der jeweiligen Kammer

3 Justizverwaltung und Organisation

3.1 Justizreform 3

Nachdem das Bündner Stimmvolk im November 2022 die Justizreform 3, welche eine Zusammenführung des Kantons- und des Verwaltungsgerichts zum Obergericht des Kantons Graubünden, die Optimierung der Justizaufsicht und eine klarere Regelung der beschäftigungsrechtlichen Stellung der Mitglieder der richterlichen Behörden beinhaltet, angenommen hatte, konnte im Berichtsjahr mit deren konkreter Umsetzung begonnen werden. Hierfür wurde zunächst eine Co-Projektleitung bestimmt, welche aus dem Kantonsrichter Christof Bergamin und der Verwaltungsgerichtsvizepräsidentin Ramona Pedretti besteht. Als Unterstützung wurde zudem mit Fredy Bittel, Geschäftsführer der empower business & people gmbh, eine Projektbegleitung eingesetzt, welche das Projekt in den verschiedenen Projektphasen berät. Sodann wurden sechs Teilprojekte (TP) definiert, die darin mitwirkenden Personen bestimmt sowie eine Terminplanung mit Meilensteinen festgelegt. Nach der Kick-Off-Sitzung am 26. Juni 2023 nahmen die Teilprojektgruppen ihre Arbeit auf. Diese widmen sich den folgenden Aufgaben:

- TP1: Organisation und Rechtsetzung
- TP2: Prozesse Rechtsfindung
- TP3: Organisation Dienste
- TP4: Justizaufsicht
- TP5: IT
- TP6: Staatsgebäude

Die Projektarbeit ist mit einem grossen zeitlichen Aufwand verbunden und beansprucht auf allen Stufen (Richterschaft, Aktuariat, Kanzlei) erhebliche Personalressourcen. Dies wird sich auch im kommenden Jahr nicht ändern.

3.2 Justitia 4.0

Das Projekt Justitia 4.0 verfolgt das Ziel, die heutigen Papierakten auf allen Instanzen (Zivil-, Straf- und Verwaltungsgerichtsverfahren) durch elektronische Dossiers zu ersetzen. Um den Herausforderungen dieses Projekts im Kanton zu begegnen und Synergiepotenziale zu nutzen, haben der Kantonsgerichtspräsident und der Regierungsrat Peter Peyer, Vorsteher des DJSG, ein gemeinsames Vorgehen beschlossen. Das Projekt Digijus GR hat zum Hauptziel, die Voraussetzungen für die Erfüllung der Anforderungen des neuen Bundesgesetzes über die Plattform für die elektronische Kommunikation in der Justiz (BEKJ) zu schaffen und damit ein-

hergehend die Justizkette des Kantons Graubünden für die digitale Zukunft zu transformieren. Ende des Jahres 2023 wurde ein entsprechender Projektauftrag als verbindliche Grundlage für die Planung, Vorbereitung und Umsetzung des Vorhabens Justitia 4.0 im Kanton Graubünden unterzeichnet. Ausserdem wurde eine Co-Projektleitung bestimmt und für die Gerichte der externe Projektbegleiter Hans-Ruedi Troxler eingesetzt. Schliesslich wurden sieben Teilprojekte (TP) definiert:

- TP1: Recht
- TP2: eJustizakte
- TP3: Aktenmanagement (inkl. Scanning)
- TP4: IT-Fachanwendungen
- TP5: Prozesse & Organisation
- TP6: Bau- & Raum
- TP7: Schulung & Ausbildung

Die Kick-Off-Sitzung fand am 1. November 2023 statt. Danach starteten die Teilprojektgruppen 1-4 mit ihrer Arbeit. Die Teilprojektgruppen 5-7 kommen erst zu einem späteren Zeitpunkt zum Einsatz. Das Projekt sieht ein etappiertes Vorgehen in Phasen vor: In der Initialisierungsphase werden die organisatorischen und konzeptionellen Voraussetzungen für den Start zur Digitalisierung der Justiz Graubünden geschaffen. Die Konzeptphase schafft die Voraussetzungen zur Umsetzung des Projekts, indem die zukünftige eJustizakte Graubünden konzipiert wird und die in den Teilbereichen zu treffenden Massnahmen definiert werden. Nach Abschluss der Konzeptphase folgen Realisierung, Integration/Pilotierung und Einführung. Die Konzeptphase wird voraussichtlich bis Juni 2024 dauern. Der weitere zeitliche Verlauf des Projekts ist abhängig vom Verlauf des Projekts Justitia 4.0 und den Entwicklungen der Fachanwendungen. Für eine erfolgreiche Umsetzung des

Projekts sind, ähnlich wie bei der Justizreform 3, personelle Ressourcen auf allen Stufen und in nicht zu unterschätzendem Umfang erforderlich.

3.3 Justizaufsicht

Im Zusammenhang mit der generellen Überprüfung der Personaldotation an den Regionalgerichten wurde von Rechtsanwalt Daniel Kettiger, Mag.rer.publ., ein Expertenbericht zum Personalbedarf eingeholt. Der Bericht zeigt den ermittelten Personalbedarf an allen Regionalgerichten des Kantons Graubündens einzeln auf. Weiter enthält er zum Personalbedarf jedes Regionalgerichts eine beurteilende Analyse und ergänzende Bemerkungen. Der Bericht gründet auf einer Geschäftslaststudie, die im Frühjahr 2022 bei den Regionalgerichten des Kantons Graubünden durchgeführt wurde und auf einer Einmalschätzung durch die an den Gerichten tätigen Personen basiert. Des Weiteren erstellte der Experte einen Bericht über die im Sommer 2022 durchgeführten Interviews mit den Präsidien der Regionalgerichte sowie einen Teilbericht betreffend das Regionalgericht Viamala als "Pilot-Studie". Die Auswertung der genannten Berichte durch die Justizaufichtskammer des Kantonsgerichts ist im Gange.

3.4 Praxis des Kantonsgerichts (PKG)

Die Publikation der PKG erfolgte wie bereits in den Vorjahren ausschliesslich auf elektronischem Weg über die Entscheidsuche auf dem Justizportal des Kantons Graubünden (www.justiz-gr.ch). Zusätzlich werden die Titel der aktuellen PKG-Beiträge laufend aufgeschaltet. Dadurch werden Interessierte zeitnaher über die wichtigsten Entscheide des Kantonsgerichts informiert.

4 Geschäftstätigkeit des Kantonsgerichts

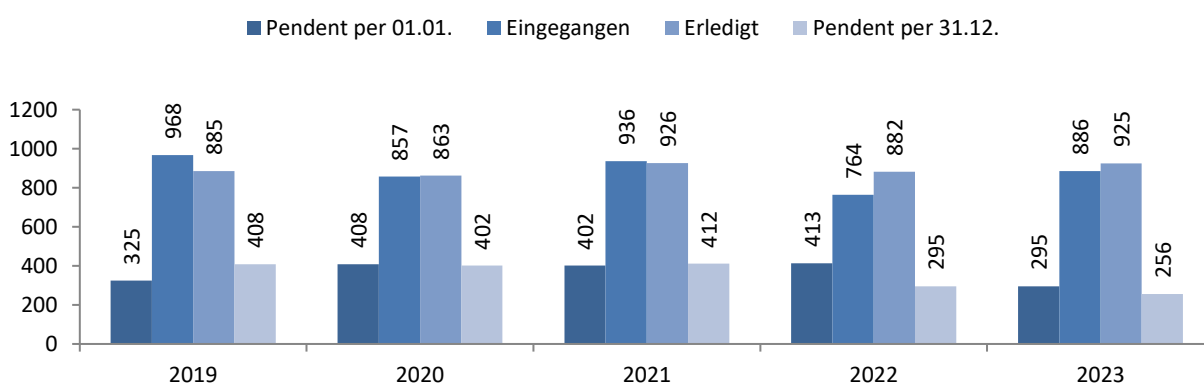
4.1 Überblick

Die Gesamtzahl der Neueingänge ist nach dem deutlichen Rückgang im Vorjahr wieder angestiegen. Davon betroffen waren in erster Linie die Schuldbetreibungs- und Konkurskammer sowie die Rechtshilfeersuchen. Allerdings hatten diese beiden Rechtsgebiete im Vorjahr eine ausserordentlich tiefe Anzahl an Neueingängen zu verzeichnen. Die Falleingänge im Berichtsjahr bewegen sich wieder in etwa im Bereich des Fünf-Jahres-Durchschnitts. Ebenfalls eine Zunahme war in

den beiden Strafkammern sowie in der II. Zivilkammer festzustellen. Einzig in der I. Zivilkammer gingen deutlich weniger Fälle ein als im Vorjahr.

Dank einer hohen Erledigungsquote konnte die Anzahl der am Ende des Berichtsjahrs noch hängigen Verfahren weiter verringert werden. Von den 256 pendenten Fällen sind 192 im Berichtsjahr eingegangen.

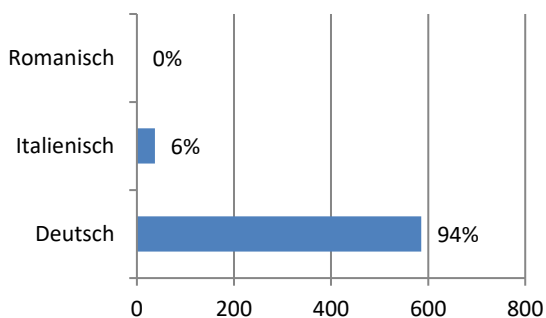
Entwicklung der Geschäftslast



Geschäftsgang nach Kammern

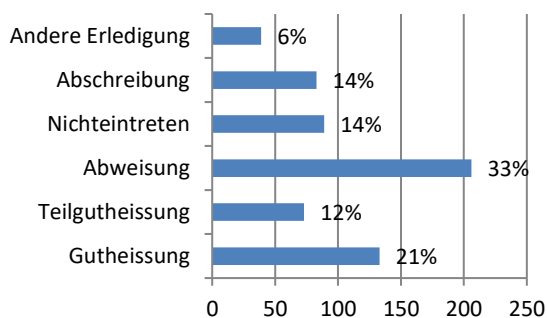
	GEG	JAK	KSK	SK1	SK2	ZK1	ZK2	RHI	Total	Diff. Vorjahr
Pendent per 01.01.	2	3	13	101	28	98	37	13	295	-118
Eingegangen	20	35	118	85	78	176	70	304	886	122
Erledigt	20	35	105	115	83	202	63	302	925	43
Pendent per 31.12.	2	3	26	71	23	72	44	15	256	-39

Erledigung nach Sprache (ohne Rechtshilfe)



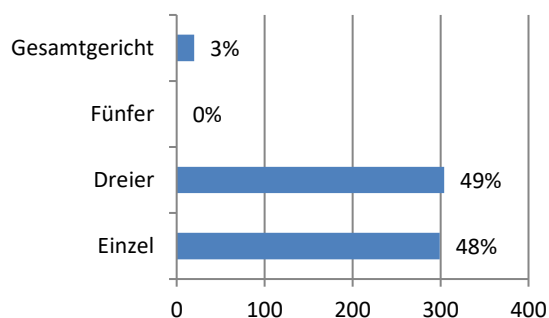
Der Anteil an Fällen mit Verfahrenssprache Italienisch ist nach dem Anstieg im letzten Jahr (11%) wieder auf 6%, und damit den Durchschnittswert der Vorjahre, zurückgegangen.

Art der Erledigung (ohne Rechtshilfe)



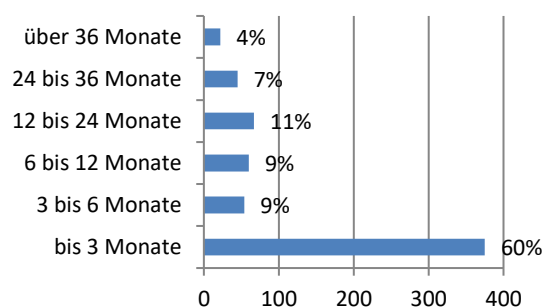
Die Anzahl an Fällen, welche durch Abschreibung oder andere Erledigung abgeschlossen werden konnten, ist im Berichtsjahr auf 20% zurückgegangen (Vorjahr 25%).

Besetzung (ohne Rechtshilfe)



Die Kammern entscheiden in der Regel in der Besetzung mit drei Richterinnen und Richtern. Über Rechtsfragen von grundsätzlicher Bedeutung oder auf Anordnung der oder des Vorsitzenden entscheiden sie in der Besetzung mit fünf Richterinnen und Richtern. Ist ein Rechtsmittel offensichtlich unzulässig oder offensichtlich begründet oder unbegründet, entscheidet die oder der zuständige Vorsitzende in Anwendung von Art. 18 Abs. 3 GOG in einzelrichterlicher Kompetenz, ebenso bei entsprechender gesetzlicher Zuständigkeit oder in Fällen von Art. 9 Abs. 2 GOG.

Dauer d. Verfahren nach Erledigung (ohne Rechtshilfe)



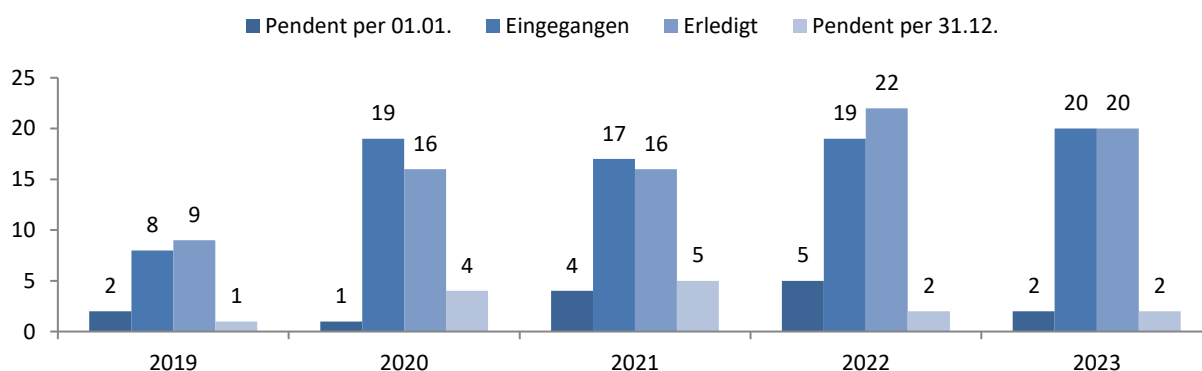
Die Dauer der Verfahren hat sich weiter verkürzt. Es konnten 78% der Fälle (Vorjahr: 75%) innerhalb eines Jahres erledigt werden. Noch für 11% der Fälle (Vorjahr: 14%) wurden mehr als 24 Monate benötigt.

4.2 Gesamtgericht (GEG)

Dem Kollegium aller sechs Richterinnen und Richter obliegen die Anstellung und Entlassung des fest angestellten Personals, der Erlass von Gerichtsverordnungen, die Verabschiedung von Budget, Rechnung und

Jahresbericht zu Händen des Grossen Rates und weitere Beschlüsse in bedeutsamen Fragen der eigenen Justizverwaltung.

Entwicklung der Geschäftslast



Erledigungen nach Gegenstand

	2022	2023	Diff. Vorjahr
Amtsenthörung/-einstellung	1	0	-1
Erlass/Revision Verordnungen	0	1	1
Organisation/Verwaltung	1	1	0
Personalentscheide	12	14	2
Budget/Rechnung	2	2	0
Übrige Fälle und Geschäfte	6	2	-4
Total	22	20	-2

Besondere Geschäfte

Im Berichtsjahr wurde die im Vorjahr durch den Grossen Rat genehmigte zusätzliche Informatikstelle für das Gerichtswesen (Stellvertretung) neu besetzt. Ausserdem konnte drei bislang befristet angestellten Aktuarinnen eine unbefristete Anstellung angeboten werden.

Des Weiteren hatte sich das Gesamtgericht mit der Verabschiedung der Jahresrechnung 2022, der Genehmi-

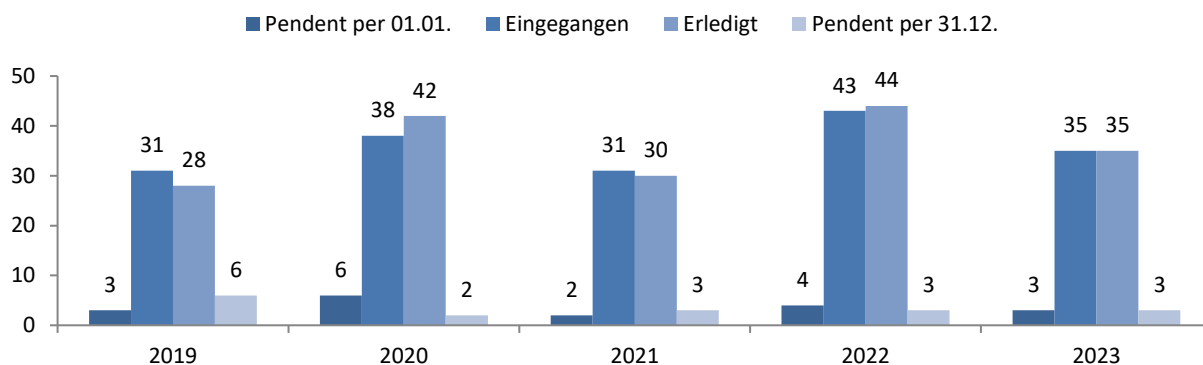
gung der Budgets 2024 und des Jahresberichts 2022 sowie mit weiteren Organisations- und Verwaltungsaufgaben insbesondere im Bereich des Personalwesens zu befassen.

4.3 Justizaufsichtskammer (JAK)

Die Justizaufsichtskammer ist zuständig zum Entscheid über Aufsichtsbeschwerden gegen ein Regionalgericht, eine Schlichtungsbehörde oder das kantonale Zwangsmassnahmengericht und deren Mitglieder, über alle Geschäfte der Justizaufsicht, die nicht ausdrücklich dem

Gesamtgericht vorbehalten sind, sowie über alle Geschäfte im Zusammenhang mit den Regionalgerichten gemäss Regionalgerichtsverordnung und den Schlichtungsbehörden gemäss Schlichtungsbehördenverordnung.

Entwicklung der Geschäftslast



Erledigungen nach Gegenstand

	2022	2023	Diff. Vorjahr
Aufsichtsbeschwerde	1	4	3
Disziplinarverfahren	0	0	0
Ernennung unabhängiges Gericht	11	6	-5
Administration Kantonsgericht	1	0	-1
Administration Vorinstanzen	31	25	-6
Übrige Fälle und Geschäfte	0	0	0
Total	44	35	-9

Besondere Geschäfte

Im Berichtsjahr waren drei Aufsichtsbeschwerden zu behandeln. Auf zwei Beschwerden wurde nicht eingetreten, eine Beschwerde wurde infolge Gegenstandslosigkeit abgeschrieben. Disziplinarverfahren wurden wiederum keine anhängig gemacht. Im Bereich der Administration Vorinstanzen hatte die Justizaufsichtskammer über 13 Ersuchen von Regionalgerichten um Anpassung der Arbeitspensen im Bereich des Präsidiums, des Aktuariats beziehungsweise der Kanzlei sowie über die Schaffung neuer Stellen zu entscheiden. Daneben war in

vier Fällen über die Zuwahl von ausserordentlichen Richterinnen und -richtern zu befinden und deren Lohn festzusetzen. Jedoch handelte es sich nur in einem Fall um die Bewilligung zusätzlicher Stellen. In den übrigen drei Fällen ging es um Ersatz für krankheits- bzw. schwangerschaftsbedingte Arbeitsverhinderung. Schliesslich wurden acht Gesuche um Einsetzung eines unabhängigen Gerichts sowie ein Gesuch um Entbindung vom Amtsgeheimnis bearbeitet.

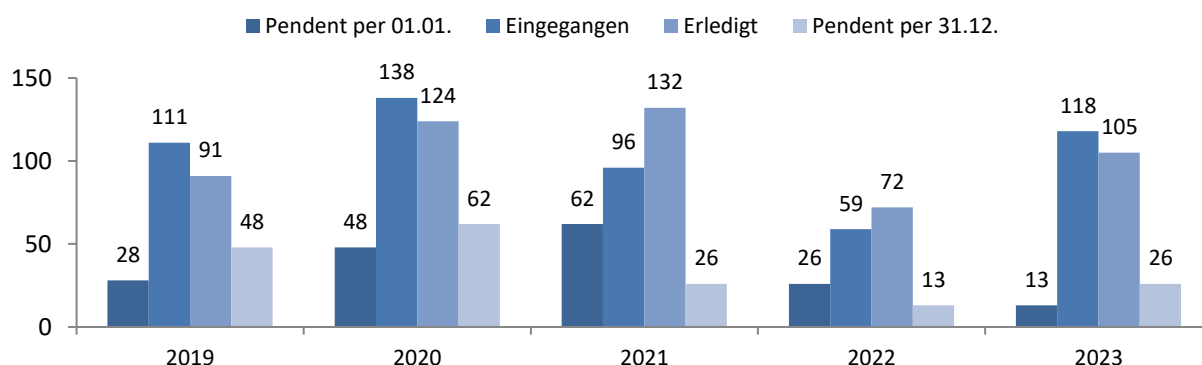
4.4 Schuldbetreibungs- und Konkurskammer (KSK)

Die Schuldbetreibungs- und Konkurskammer nimmt einerseits die dem Kantonsgericht als Aufsichtsbehörde über Schuldbetreibung und Konkurs obliegenden Aufgaben wahr und beurteilt andererseits als Rechtsmittelinstanz die sich aus dem Schuldbetreibungs- und Konkursrecht ergebenden Weiterzüge.

Sowohl im Bereich der Aufsicht wie auch bei den Gerichtsverfahren ist die Anzahl an Neueingängen nach den tiefen Zahlen im Vorjahr wieder deutlich angestie-

gen. Es konnten im Berichtsjahr 61 Aufsichtsverfahren erledigt werden. Dabei kam es insbesondere im Bereich der direkten Gesuche zu einem deutlichen Anstieg, wobei es sich bei der Mehrzahl der Fälle um Entbindungen vom Amtsgeheimnis handelte. Des Weiteren konnten 44 Gerichtsverfahren abgeschlossen werden. Dort war der grösste Anstieg bei den Rechtsöffnungen sowie bei der unentgeltlichen Rechtspflege festzustellen.

Entwicklung der Geschäftslast



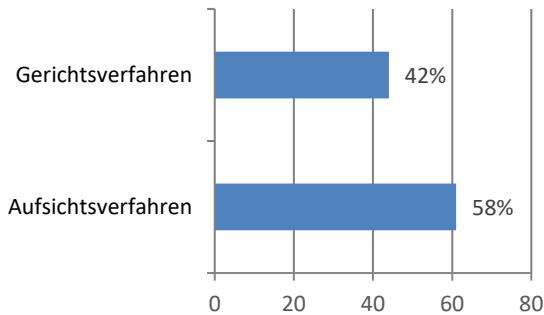
Erledigungen nach Gegenstand

	2022	2023	Diff. Vorjahr
Aufsichtsbeschwerden	34	42	8
Rechtsverweigerung/Rechtsverzögerung	0	0	0
Direkte Gesuche	4	18	14
Disziplinarsache	1	0	-1
Andere Aufsichtssachen	6	1	-5
Rechtsöffnung	16	23	7
Arrest	1	3	2
IPRG/Anerkennung etc.	0	0	0
Konkurs	7	7	0
Nachlass	0	0	0
Unentgeltliche Rechtspflege	0	7	7
Übrige Fälle und Geschäfte	3	4	1
Total	72	105	33

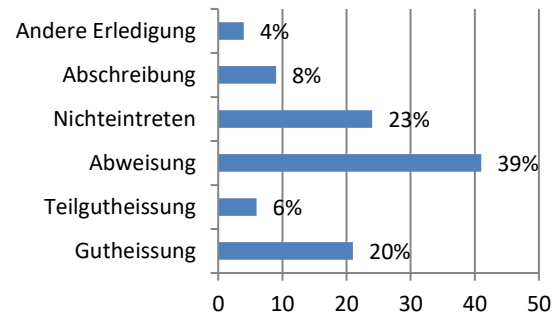
Besondere Geschäfte

Im Berichtsjahr waren weder Rechtsverweigerungs- oder Rechtsverzögerungsbeschwerden noch Disziplinarbeschwerden gegen Betreibungsbeamte zu verzeichnen.

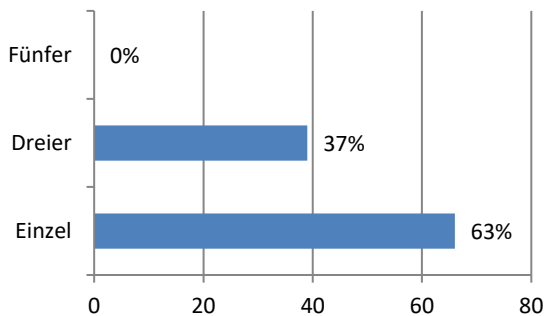
Art des Verfahrens



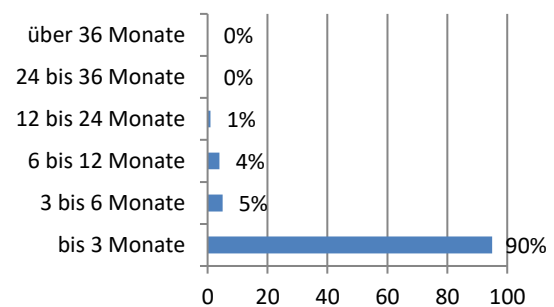
Art der Erledigung



Besetzung



Dauer der Verfahren (nach Erledigung)



Von den 66 in einzelrichterlicher Zuständigkeit behandelten Fällen ergab sich diese in 21 Fällen direkt aus dem Gesetz, in 8 Fällen aufgrund von Art. 9 Abs. 2 GOG und 37 Fälle erwiesen sich als offensichtlich begründet oder unbegründet im Sinne von Art. 18 Abs. 3 GOG.

99% der im Berichtsjahr erledigten Fälle konnten innerhalb eines Jahres abgeschlossen werden.

4.5 I. Strafkammer (SK1)

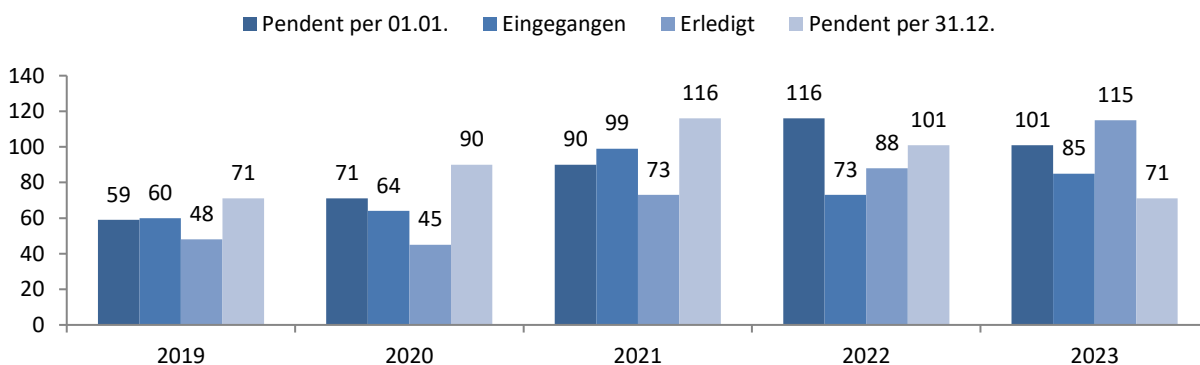
Die I. Strafkammer beurteilt strafrechtliche Berufungen gemäss den Bestimmungen der Strafprozessordnung und amtet zudem als Berufungsinstanz in Jugendstrafsachen.

Die Eingangszahlen der I. Strafkammer sind im Berichtsjahr wieder angestiegen. Dank einer hohen Anzahl an Erledigungen konnte die Zahl der am Ende des Berichts-

jahrs noch hängigen Verfahren erheblich gesenkt werden.

Bei den Erledigungen machten wiederum die strafbaren Handlungen auf dem Gebiet des Strassenverkehrsrechts den grössten Anteil aus. Auch eine hohe Anzahl an Vermögensdelikten war zu beurteilen.

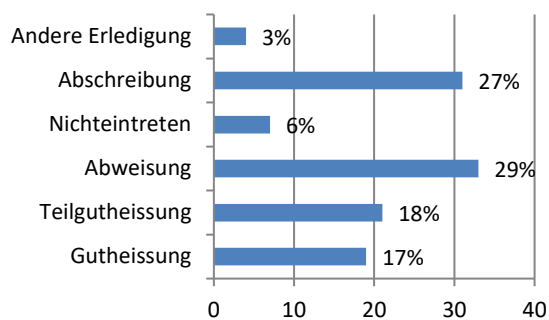
Entwicklung der Geschäftslast



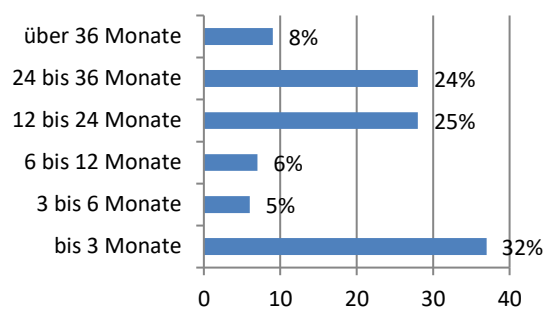
Erledigungen nach Gegenstand

	2022	2023	Diff. Vorjahr
Leib und Leben	16	21	5
Vermögen	18	19	1
Ehre, Geheim-/Privatbereich	3	3	0
Freiheit	2	1	-1
Sexuelle Integrität	4	8	4
Urkundenfälschung	0	1	1
Betäubungsmittel	2	7	5
Strassenverkehr	25	22	-3
Jagd/Fischerei	2	4	2
Tierquälerei/Umwelt	1	1	0
Ausländerrecht	2	0	-2
Straf-/Massnahmenvollzug	1	0	-1
Jugendstrafrecht	0	0	0
Revision/Erläuterung/Berichtigung	1	2	1
Unentgeltliche Rechtspflege	0	0	0
Übrige Fälle	11	26	15
Total	88	115	27

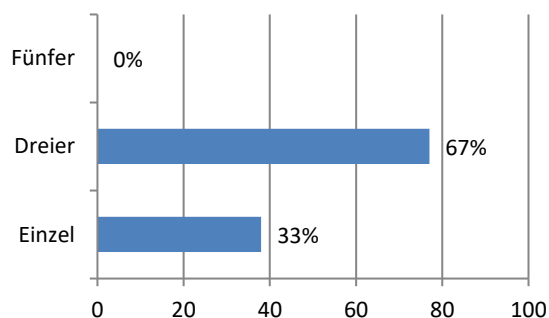
Art der Erledigung



Dauer der Verfahren (nach Erledigung)



Besetzung



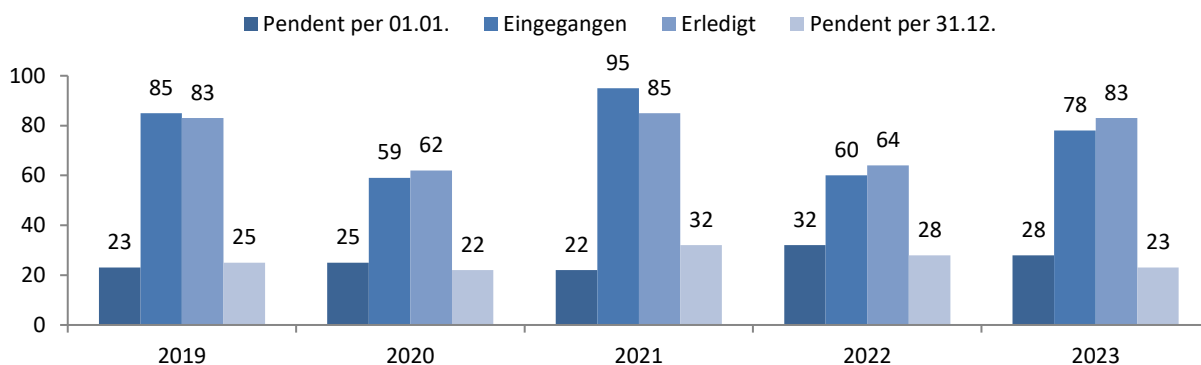
Im Berichtsjahr wurde bei 61 in Dreierbesetzung entschiedenen Fällen eine mündliche Hauptverhandlung durchgeführt; 16 Fälle wurden im schriftlichen Verfahren erledigt.

4.6 II. Strafkammer (SK2)

Die II. Strafkammer ist zuständig für die Behandlung von strafrechtlichen Beschwerden und entscheidet erstinstanzlich in den vom Gesetz vorgesehenen Fällen. Sie amtiert zudem als Beschwerdeinstanz in Jugendstrafsachen. Die strafrechtliche Beschwerde wird von Gesetzes wegen stets in einem schriftlichen Verfahren behandelt.

Die Anzahl an Neueingängen ist gegenüber dem Vorjahr wieder angestiegen. Dank einer hohen Anzahl an Erledigungen konnte die Pendenzenzahl weiter gesenkt werden.

Entwicklung der Geschäftslast



Erledigungen nach Gegenstand

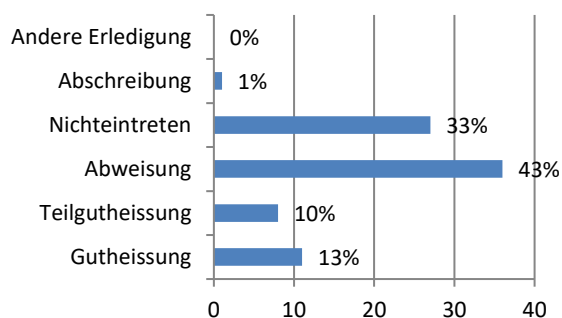
	2022	2023	Diff. Vorjahr
Nichtanhandnahme	9	8	-1
Einstellung	10	23	13
Ergänzung Untersuchung	0	0	0
andere Untersuchungsmassnahmen	4	4	0
Einspracheentscheid	1	1	0
Übrige Beschwerden Staatsanwaltschaft	9	9	0
Beschwerde Regionalgericht	10	12	2
Beschwerde Polizei	0	1	1
Beschwerde Zwangsmassnahmengericht	7	8	1
Beschwerde Jugendstrafrecht	2	0	-2
einzigste kantonale Instanz	2	9	7
Unentgeltliche Rechtspflege	9	2	-7
Übrige Fälle	1	6	5
Total	64	83	19

Besondere Geschäfte

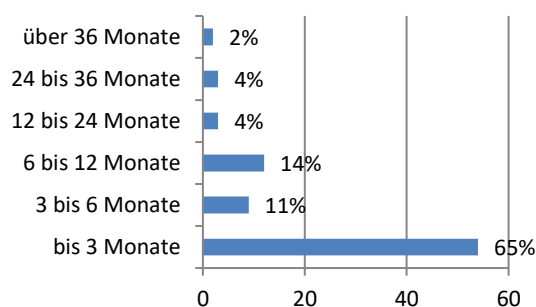
Im Berichtsjahr wurden 31 Beschwerden gegen Nichtanhandnahme- oder Einstellungsverfügungen der Staatsanwaltschaft behandelt. Davon wurden 12 ganz oder teilweise gutgeheissen und 10 abgewiesen. Auf die restlichen 9 wurde nicht eingetreten. Des Weiteren hatte die II. Strafkammer über 8 Beschwerden gegen Entschei-

dungen des Zwangsmassnahmengerichts zu entscheiden. Eine davon wurde gutgeheissen, 6 wurden abgewiesen und auf eine Beschwerde wurde nicht eingetreten. Beide im Berichtsjahr zu beurteilenden Gesuche um unentgeltliche Rechtspflege wurden abgewiesen.

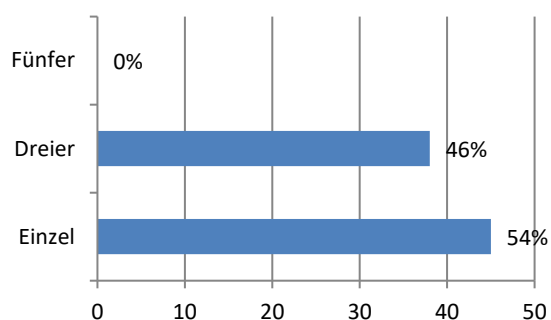
Art der Erledigung



Dauer der Verfahren (nach Erledigung)



Besetzung



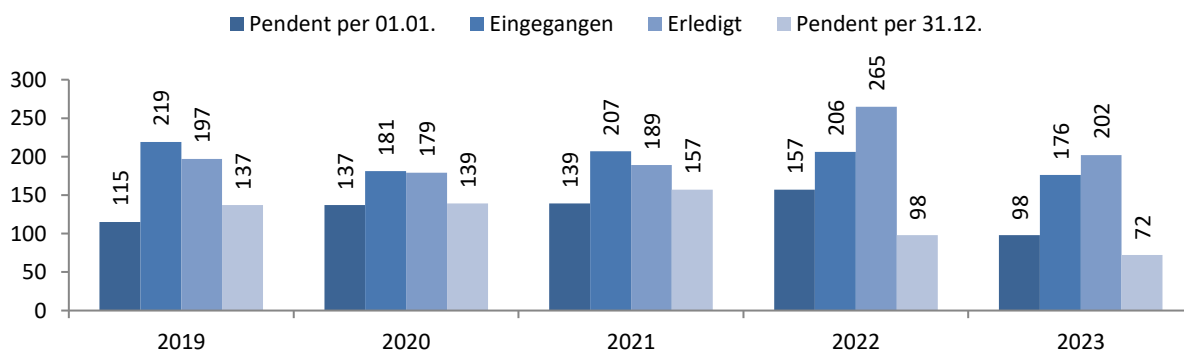
Von den 45 in einzelrichterlicher Zuständigkeit behandelten Fällen ergab sich diese in 9 Fällen direkt aus dem Gesetz, in einem Fall aufgrund von Art. 9 Abs. 2 GOG und 35 Fälle erwiesen sich als offensichtlich begründet oder unbegründet im Sinne von Art. 18 Abs. 3 GOG.

4.7 I. Zivilkammer (ZK1)

Die I. Zivilkammer behandelt Zivilfälle, bei denen das Kantonsgericht einzige kantonale Instanz ist, sowie zivilrechtliche Berufungen, Beschwerden und Revisionen aus dem Rechtsgebiet des Zivilgesetzbuches und damit zusammenhängenden Erlassen (vgl. Art. 6 KGV).

Die Anzahl an Neueingängen ist gegenüber dem Vorjahr deutlich zurückgegangen. Dank einer hohen Anzahl an Erledigungen konnte die Zahl der Ende Berichtsjahr noch hängigen Verfahren weiter reduziert werden und hat sich innerhalb von zwei Jahren mehr als halbiert.

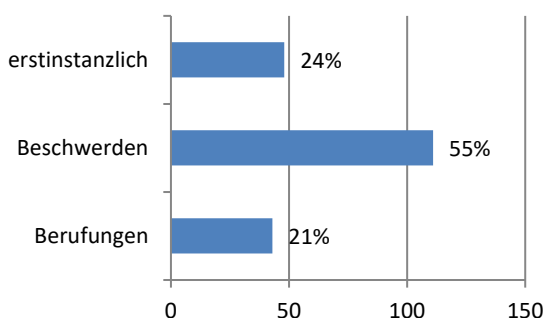
Entwicklung der Geschäftslast



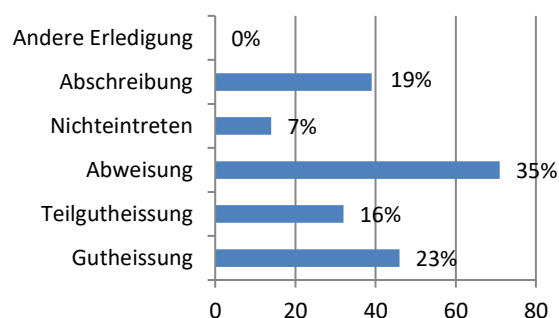
Erledigungen nach Gegenstand

	2022	2023	Diff. Vorjahr
Personenrecht	9	2	-7
Eherecht	38	30	-8
Kindesrecht	5	7	2
Fürsorgliche Unterbringung	71	51	-20
Kindesschutzrecht	19	18	-1
Erwachsenenschutzrecht	12	11	-1
Erbrecht	2	3	1
Sachenrecht	19	14	-5
Prozessrecht	16	17	1
vorsorgliche Massnahmen	2	6	4
einzig kantonale Instanz	1	0	-1
Revision/Erläuterung/Berichtigung	1	0	-1
Unentgeltliche Rechtspflege	66	40	-26
Übrige Fälle	4	3	-1
Total	265	202	-63

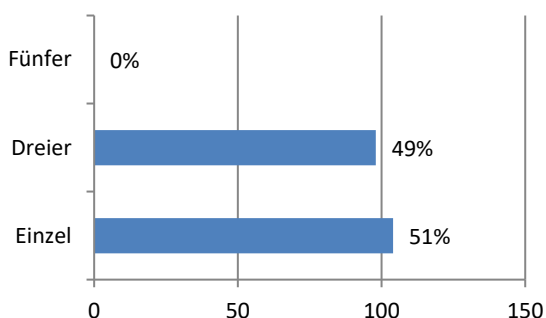
Art des Verfahrens



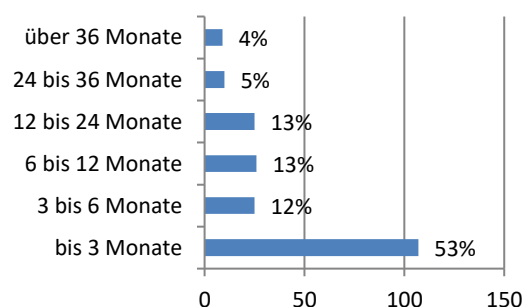
Art der Erledigung



Besetzung



Dauer der Verfahren (nach Erledigung)



Von den 104 in einzelrichterlicher Zuständigkeit behandelten Fällen ergab sich diese in 55 Fällen direkt aus dem Gesetz, in 30 Fällen aufgrund von Art. 9 Abs. 2 GOG und 19 Fälle erwiesen sich als offensichtlich begründet oder unbegründet im Sinne von Art. 18 Abs. 3 GOG.

78% der im Berichtsjahr erledigten Fälle konnten innerhalb eines Jahres abgeschlossen werden (Vorjahr 75%).

Besondere Geschäfte

Im Berichtsjahr wieder deutlich zurückgegangen ist zum einen die Anzahl an fürsorglichen Unterbringungen und zum anderen die Gesuche um unentgeltliche Rechtspflege für Verfahren vor Kantonsgericht. Bei Letz-

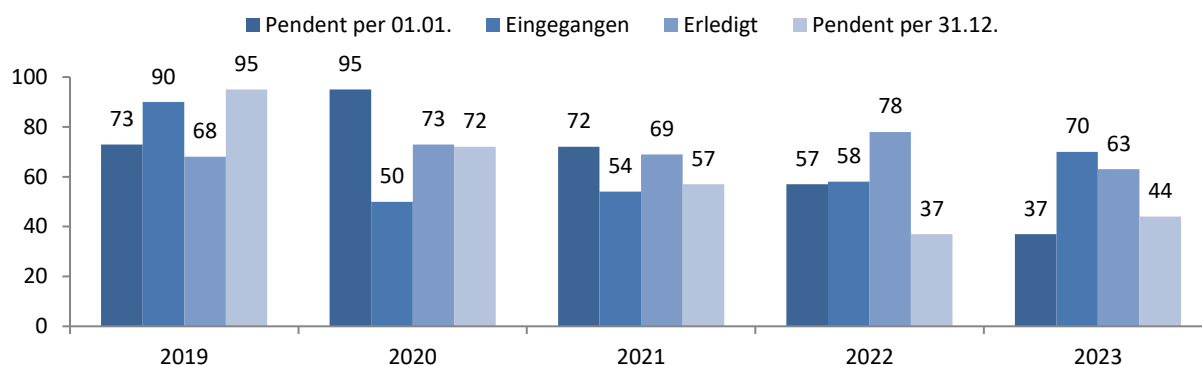
teren wurden 25 vollumfänglich oder teilweise bewilligt, 12 Gesuche wurden abgewiesen und 3 Gesuche wurden infolge Gegenstandslosigkeit abgeschrieben.

4.8 II. Zivilkammer (ZK2)

Die II. Zivilkammer behandelt Zivilfälle, bei denen das Kantonsgericht einzige kantonale Instanz ist, sowie zivilrechtliche Berufungen, Beschwerden und Revisionen aus dem Rechtsgebiet des Obligationenrechts und damit zusammenhängenden Erlassen sowie des privaten Wettbewerbsrechts, Kartellrechts, geistigen Eigentums und der Schiedsgerichtsbarkeit (vgl. Art. 7 KGV).

Im Berichtsjahr sind deutlich mehr Fälle eingegangen als noch im Vorjahr. Dadurch ist die Zahl der am Ende des Jahres noch hängigen Verfahren wieder leicht angestiegen. Von den 44 pendenten Verfahren sind 36 im Berichtsjahr eingegangen.

Entwicklung der Geschäftslast



Erledigungen nach Gegenstand

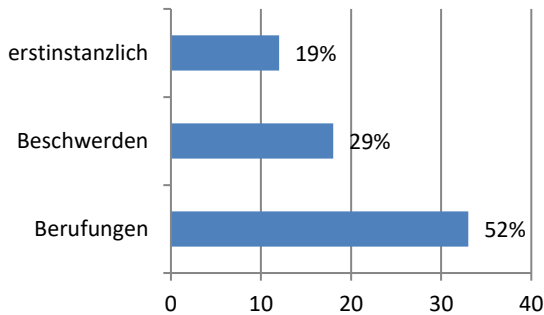
	2022	2023	Diff. Vorjahr
Allgemeine Bestimmungen	3	3	0
Kauf/Tausch/Schenkungen	8	4	-4
Miete	6	10	4
Pacht/Leihe/Darlehen	3	4	1
Arbeit	8	2	-6
Werk/Verlag	7	6	-1
Auftrag/Bürgschaft etc.	5	3	-2
Gesellschaftsrecht/Handelsregister	7	4	-3
Prozessrecht	5	8	3
Vorsorgliche Massnahmen	0	0	0
Einzige kantonale Instanz	12	3	-9
Schiedssache	0	0	0
Revision/Erläuterung/Berichtigung	0	0	0
Unentgeltliche Rechtspflege	7	9	2
Übrige Fälle	7	7	0
Total	78	63	-15

Besondere Geschäfte

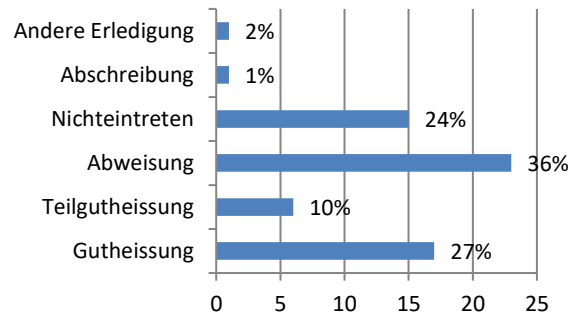
Im Berichtsjahr wurden in der II. Zivilkammer 9 Gesuche um Gewährung der unentgeltlichen Rechtspflege für Verfahren vor Kantonsgericht behandelt. 4 Gesuche konnten vollumfänglich bewilligt werden, 5 Gesuche

wurden abgewiesen. Die Zahl der Verfahren, in denen das Kantonsgericht als einzige Instanz zuständig ist (Art. 5 ZPO), ist deutlich zurückgegangen.

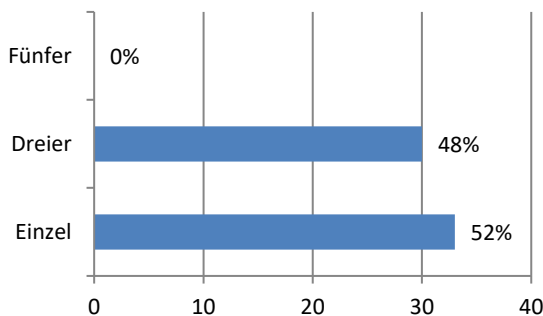
Art des Verfahrens



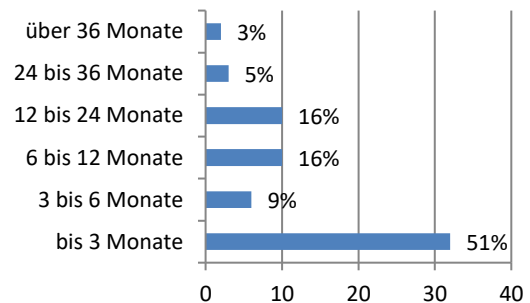
Art der Erledigung



Besetzung



Dauer der Verfahren (nach Erledigung)



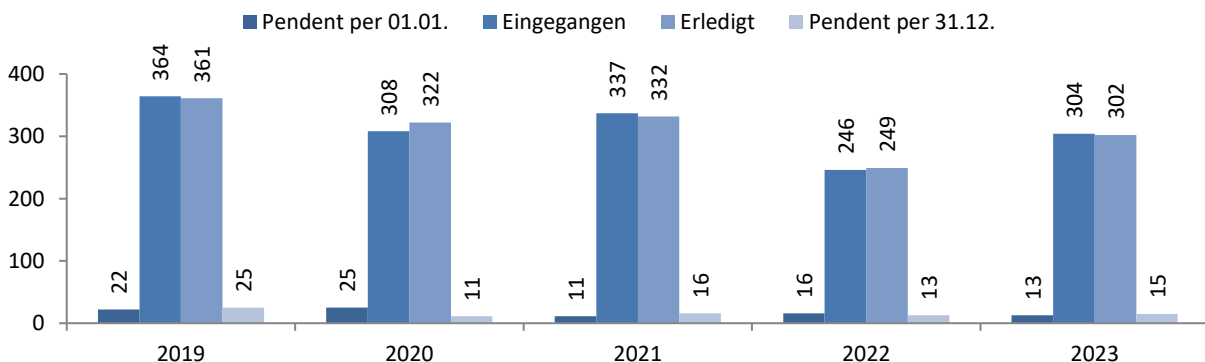
Von den 33 in einzelrichterlicher Zuständigkeit behandelten Fällen ergab sich diese in 12 Fällen direkt aus dem Gesetz, und 21 Fälle erwiesen sich als offensichtlich begründet oder unbegründet im Sinne von Art. 18 Abs. 3 GOG.

4.9 Internationale Rechtshilfe (RHI)

Das Kantonsgericht ist die kantonale Zentralbehörde für Rechtshilfegesuche in Zivilsachen aus dem Ausland im Sinne der Staatsverträge. In der Regel wird um Zustellung von gerichtlichen und aussergerichtlichen Urkunden

an Personen und Firmen im Kanton Graubünden ersucht. Die Anzahl an Rechtshilfeersuchen aus dem Ausland ist nach dem deutlichen Rückgang im Vorjahr wieder stark angestiegen.

Entwicklung der Geschäftslast



Besondere Geschäfte

Im Berichtsjahr wurden 287 Gesuche um Zustellung von gerichtlichen und aussergerichtlichen Urkunden und 15 Gesuche um Vornahme von Beweiserhebungen wie

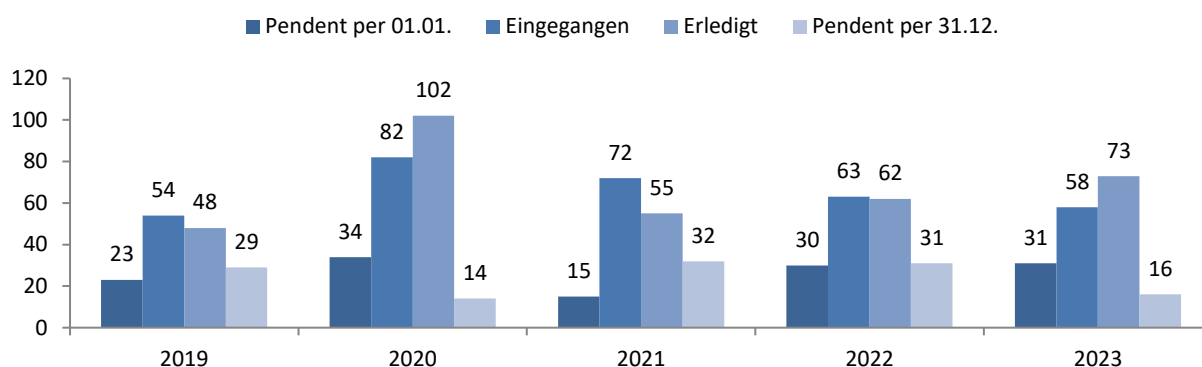
Zeugeneinvernahmen, Einholung von Auskünften oder Einholung von Amtsberichten erledigt.

4.10 Weiterzüge ans Bundesgericht

Von den im Berichtsjahr erledigten 623 Fällen (ohne Rechtshilfe) wurden 2023 insgesamt 58 Entscheide an das Bundesgericht weitergezogen. Dies ergibt eine Weiterzugsquote von rund 9.3%. Diese ist gegenüber dem Vorjahr leicht zurückgegangen (Vorjahr 9.9%). Bei den

ergriffenen Rechtsmitteln handelte es sich um 31 Beschwerden in Zivilsachen, 25 Beschwerden in Strafsachen, 1 Beschwerde in öffentlich-rechtlichen Angelegenheiten und 1 subsidiäre Verfassungsbeschwerde.

Entwicklung der Weiterzüge



Im Berichtsjahr vom Bundesgericht beurteilte Weiterzüge

	Gutheissung / Rückweisung	Teilgutheissung	Abweisung	Nichteintreten	Abschreibung	Andere Erledigung	Total	Diff. Vorjahr
Beschwerde in Zivilsachen	1	5	21	15	2	0	44	4
Beschwerde in Strafsachen	1	0	17	9	1	0	28	12
Beschwerde in öff.-rechtl. Ang.	0	0	0	0	0	0	0	-4
Subsidiäre Verfassungsbeschwerde	0	0	0	1	0	0	1	-3
Beschwerde ans Bundesstraßgericht	0	0	0	0	0	0	0	0
Total	2	5	38	25	3	0	73	9
Differenz Vorjahr	-3	3	7	7	-5	0	9	--

Von den im Berichtsjahr durch das Bundesgericht erledigten Weiterzügen wurden insgesamt 9.59% gutgeheissen oder teilweise gutgeheissen. Zum Vergleich: Im Jahr 2022 betrug der gesamtschweizerische Durchschnitt aller Guttheissungen und Teilguttheissungen beim Bundesgericht 12.47%.

5 Aufsichtstätigkeit

5.1 Allgemeines

Das Kantonsgericht hat sich gemäss Art. 65 GOG von allen Zweigen der Zivil- und Strafrechtspflege über deren Tätigkeit jährlich Bericht erstatten zu lassen. Zur Kontrolle der Geschäftsführung und der Verfahrensdauer wurden bei den Schlichtungsbehörden nebst den Angaben über die Geschäftslast eine Begründung für die Prozessdauer bei all jenen Fällen verlangt, die nicht innerhalb von zwölf Monaten erledigt wurden (Art. 203 Abs. 4 ZPO). Die Berichterstattung und die Angaben über die meldepflichtigen Verfahren wurden geprüft. Dabei konnte festgestellt werden, dass sich die Zahl der meldepflichtigen Fälle im Rahmen der üblichen Geschäftsabwicklungen hält beziehungsweise vertretbare Gründe für Verzögerungen vorliegen.

5.2 Schlichtungsbehörden

5.2.1 Vermittlerämter

Als Schlichtungsbehörde besteht in jeder Region ein Vermittleramt. Dieses besteht aus einer Vermittlerin oder einem Vermittler (V) sowie einer Stellvertreterin oder einem Stellvertreter (S), welche vom Regionalgericht für die Dauer von vier Jahren gewählt werden. Das Vermittleramt ist für alle Angelegenheiten zuständig, die nicht in die Zuständigkeit einer spezialisierten Schlichtungsbehörde fallen.

Amtsperiode vom 01.01.2021 - 31.12.2024

Albula

lic. iur. Marcel Altherr, Chur (V)
lic. iur. Nicole Mengiardi, Chur (S)

Bemina

lic. iur. Raffaele De Vecchi, St. Moritz (V)
MLaw Kevin Eggimann, St. Moritz (S)
MLaw Stefania Vecellio, Poschiavo (S)

Engiadina Bassa/Val Müstair

lic. iur. Andrea Wieser, Zuoz (V)
lic. iur. Claudia Nievergelt Giston, Samedan (S)

Imboden

Dr. iur. Werner Jörger, Domat/Ems (V)
lic. iur. Adrian Scarpatetti, Bonaduz (S)

Landquart

MLaw Regina Gasser, Haldenstein (V)
MLaw Lukas Pinggera, Chur (S)

Maloja

lic. iur. Diego F. Schwarzenbach, Pontresina (V)
lic. iur. Alexander Blöchliger, St. Moritz (S)

Moesa

lic. iur. Gianpiero Raveglia, Roveredo (V)
Edi Passardi, Mesocco (S)

Plessur

MLaw Mirjam Steger, Tiefencastel (V)
MLaw Nicole Kunz, Chur (S)

Prättigau/Davos

lic. iur. Claudio Allenspach, Chur (V)
lic. iur. Nicole Mengiardi, Chur (S)

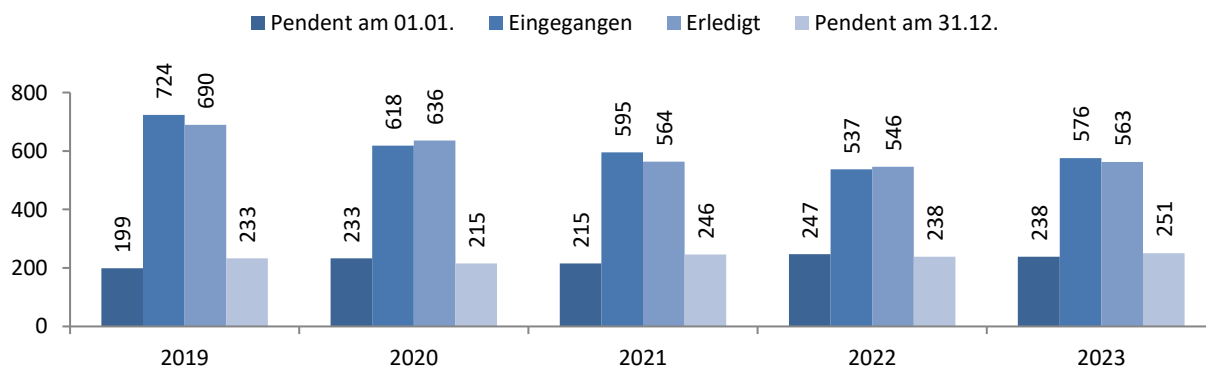
Surselva

lic. iur. Arno Berther, Surrein/Sedrun (V)
Donat Nay, Zignau (S)

Viamala

lic. iur. Annetta Simeon, Pratval (V)
lic. iur. Marcel Altherr, Chur (S)

Entwicklung der Geschäftslast



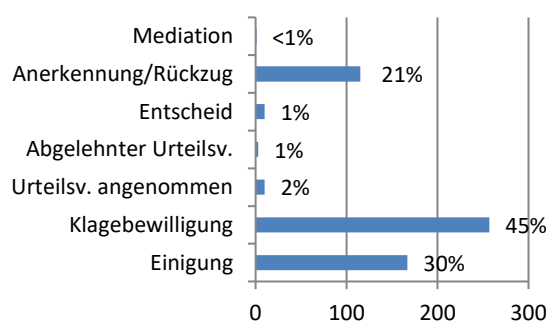
Geschäftsgang im Überblick

	Albula	Bernina	EB/VM	Imboden	Landquart	Maloja	Moesa	Plessur	Prättigau/Davos	Surselva	Viamala	Total	Diff. Vorjahr
Pendent per 01.01.	13	2	11	7	17	84	29	27	18	17	13	238	-9
Eingegangen	36	13	32	39	60	70	73	105	71	43	34	576	39
Erledigt	33	13	29	38	63	78	70	107	61	35	36	563	17
Pendent per 31.12.	16	2	14	8	14	76	32	25	28	25	11	251	13

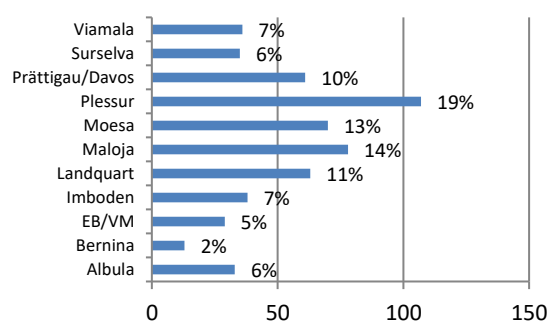
Art der Erledigung

	Albula	Bernina	EB/VM	Imboden	Landquart	Maloja	Moesa	Plessur	Prättigau/Davos	Surselva	Viamala	Total	Diff. Vorjahr
Einigung	19	3	5	7	15	22	16	33	21	13	13	167	12
Klagebewilligung bei Nichteinigung	14	5	20	21	31	33	33	52	24	8	16	257	40
Urteilsvorschlag angenommen	0	0	1	0	0	1	2	0	4	2	0	10	-7
Klagebewilligung nach abgelehntem Urteilsvorschlag	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	1	3	-2
Entscheid	0	2	0	2	0	2	1	3	0	0	0	10	6
Anerkennung/Rückzug	0	3	3	8	17	20	18	18	12	11	5	115	16
Mediation	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1
Total	33	13	29	38	63	78	70	107	61	35	36	563	66

Verhältnis der Erledigungen nach Art



Verhältnis der Erledigungen nach Region



5.2.2 Schlichtungsbehörden für Mietsachen

In jeder Region gibt es eine Schlichtungsbehörde für Mietsachen. Diese besteht ebenfalls aus der Vermittlerin oder dem Vermittler (V) sowie deren Stellvertreterin oder Stellvertreter (S). Da sie aber von Bundesrechts wegen paritätisch zusammengesetzt sein muss, besteht sie zusätzlich aus einer Vertretung der Vermieterseite (VV) mit Stellvertretung (VVS) sowie einer Vertretung der Mieterseite (VM) mit Stellvertretung (VMS). Auch sie wird vom Regionalgericht für die Dauer von vier Jahren gewählt. Ihr obliegen alle Streitigkeiten aus Miete und Pacht von Wohn- und Geschäftsräumen.

Amtsperiode vom 01.01.2021 - 31.12.2024

Albula

lic. iur. Marcel Altherr, Chur (V)
lic. iur. Nicole Mengiardi, Chur (S)
Johannes Schmid, Filisur (VV)
Daniel Rischatsch, Lenzerheide (VVS)
Peter Nägeli, Bergün/Bravuogn (VM)
Annetta Simeon, Pratval (VMS)

Bernina

lic. iur. Raffaele De Vecchi, St. Moritz (V)
MLaw Kevin Eggimann, St. Moritz (S)
MLaw Stefania Vecellio, Poschiavo (S)
Giorgio Bondolfi, Poschiavo (VV)
Anna Capelli, Poschiavo (VVS)
Cornelia Bottoni, Brusio (VM)
Antonio Pola, Campascio (VMS)

Engiadina Bassa/Val Müstair

lic. iur. Andrea Wieser, Zuoz (V)
lic. iur. Claudia Nievergelt Giston, Samedan (S)
Pia Campell-Christen, Ardez (VV)
Janett Caviezel, Scuol (VVS)
Lucian Ruinatscha, Müstair (VM)
Fabian Schorta, Zernez (VMS)

Imboden

Dr. iur. Werner Jörger, Domat/Ems (V)
lic. iur. Adrian Scarpatetti, Bonaduz (S)
Sandra Zoppi, Flims (VV)
Jacqueline Bergamin, Tamins (VVS)
lic. iur. Adrian Scarpatetti, Bonaduz (VM)
Claudio Camenisch, Bonaduz (VMS)

Landquart

MLaw Regina Gasser, Haldenstein (V)
MLaw Lukas Pinggera, Chur (S)
lic. iur. Miranda Marques, Zizers (VV)
Jörg Wittwer, Trimmis (VVS)
Leonie Calcagno, Malans (VM)
MLaw Nicole Lenz, Scharans (VMS)

Maloja

lic. iur. Diego F. Schwarzenbach, Pontresina (V)
lic. iur. Alexander Blöchliger, St. Moritz (S)
Martin Aebli, Pontresina (VV)
Hansjürg Buob, La Punt-Chamues-ch (VVS)
lic. iur. Daniel Erne, Stampa (VM)
Jos Mattli, La Punt-Chamues-ch (VMS)

Moesa

lic. iur. Gianpiero Raveglia, Roveredo (V)
Edi Passardi, Mesocco (S)
Giordano Tavasci, Grono (VV)
Romana Fibbioli-Fasola, Roveredo (VVS)
Eugenio Mozzini, Roveredo (VM)
Cinzia Rigotti, Roveredo (VMS)

Plessur

MLaw Mirjam Steger, Tiefencastel (V)
MLaw Nicole Kunz, Chur (S)
lic. iur. Ralf Capeder, Felsberg (VV)
Patric Seiler, Felsberg (VVS)
lic. iur. Annetta Simeon, Pratval (VM)
MLaw Alexander Egli, Chur (VMS)

Prättigau/Davos

lic. iur. Claudio Allenspach, Chur (V)
lic. iur. Nicole Mengiardi, Chur (S)
Hans Fopp, Schindellegi (VV)
Hans Vetsch, Küblis (VVS)
Ueli Thöny, Putz (VM)
Rudolf Messerli, Davos Platz (VMS)

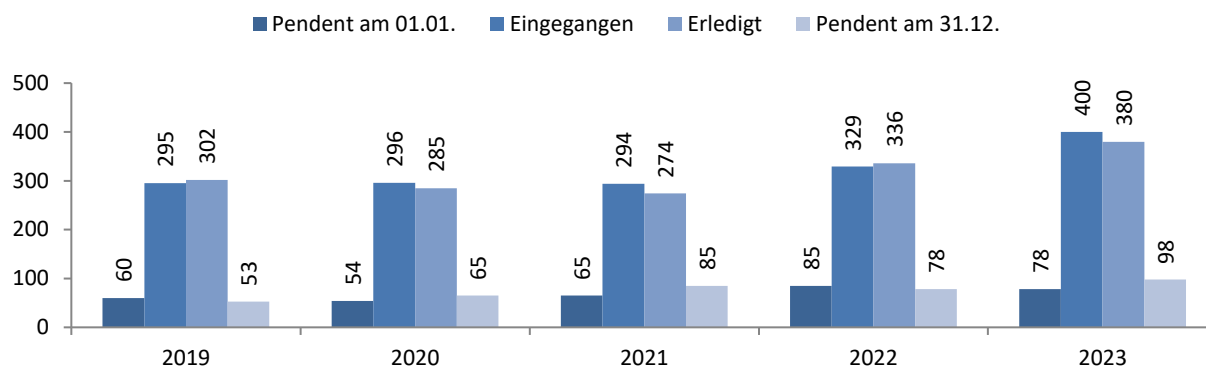
Surselva

lic. iur. Arno Berther, Surrein/Sedrun (V)
Donat Nay, Zignau (S)
Adelrich Berther, Danis (VV)
Claudio Quinter, Ilanz (VVS)
Gaudenz Spescha, Surcuolm (VM)
Armin Berther, Segnas (VMS)

Viamala

lic. iur. Annetta Simeon, Pratval (V)
lic. iur. Marcel Altherr, Chur (S)
Jan Kollegger, Pratval (VV)
Andreas Catrina, Pignia (VVS)
lic. iur. Gian Reto Caduff, Paspels (VM)
Leta-Ursina Tschärner, Thusis (VMS)

Entwicklung der Geschäftslast



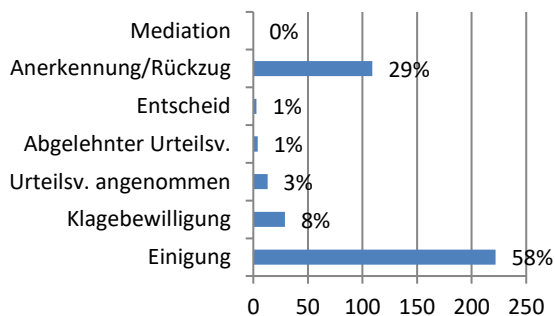
Geschäftsgang im Überblick

	Albula	Bernina	EB/VM	Imboden	Landquart	Maloja	Moesa	Plessur	Prättigau/Davos	Surselva	Viamala	Total	Diff. Vorjahr
Pendent per 01.01.	1	0	6	8	5	21	11	3	17	2	4	78	-7
Eingegangen	10	1	14	45	54	64	14	79	62	28	29	400	71
Erledigt	8	1	16	45	50	65	14	70	63	22	26	380	44
Pendent per 31.12.	3	0	4	8	9	20	11	12	16	8	7	98	20

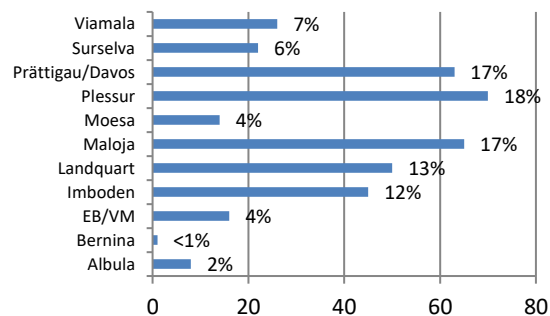
Art der Erledigung

	Albula	Bernina	EB/VM	Imboden	Landquart	Maloja	Moesa	Plessur	Prättigau/Davos	Surselva	Viamala	Total	Diff. Vorjahr
Einigung	7	1	5	18	29	55	11	32	37	15	12	222	16
Klagebewilligung bei Nichteinigung	0	0	4	4	4	3	1	2	8	1	2	29	-4
Urteilstvorschlag angenommen	0	0	0	1	1	4	0	2	1	2	2	13	2
Klagebewilligung nach abgelehntem Urteilstvorschlag	0	0	0	1	0	3	0	0	0	0	0	4	2
Entscheid	1	0	0	1	0	0	0	1	0	0	0	3	-3
Anerkennung/Rückzug	0	0	7	20	16	0	2	33	17	4	10	109	31
Mediation	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total	8	1	16	45	50	65	14	70	63	22	26	380	44

Verhältnis der Erledigungen nach Art



Verhältnis der Erledigungen nach Region



5.2.3 Schlichtungsbehörde für Gleichstellungssachen

Die Schlichtungsbehörde für Gleichstellungssachen wird als kantonale Behörde vom Grossen Rat für die Dauer von vier Jahren gewählt. Sie ist ebenfalls paritätisch zusammengesetzt (Art. 200 Abs. 2 ZPO) und besteht aus einer oder einem Vorsitzenden mit Stellvertretung (S), einer Vertretung der Arbeitgeberseite mit Stellvertretung sowie einer Vertretung der Arbeitnehmerseite mit Stellvertretung. Sie ist zuständig für Streitigkeiten nach dem Bundesgesetz über die Gleichstellung von Frau und Mann vom 24. März 1995.

Amtsperiode vom 01.01.2021 - 31.12.2024

Vorsitz

lic. iur. Ylenia Baretta Mazzoni, Chur
lic. iur. Rita Marugg, Schiers (S)

Vertretung Arbeitgeber

Karin Iseppi, Fürstenu
MLaw Elia Lardi (S)

Vertretung Arbeitnehmer

Riana Schmid, Zizers
Manuela Gurini, Chur (S)

Im Berichtsjahr waren - wie schon im Vorjahr - keine Neueingänge oder Erledigungen zu verzeichnen.

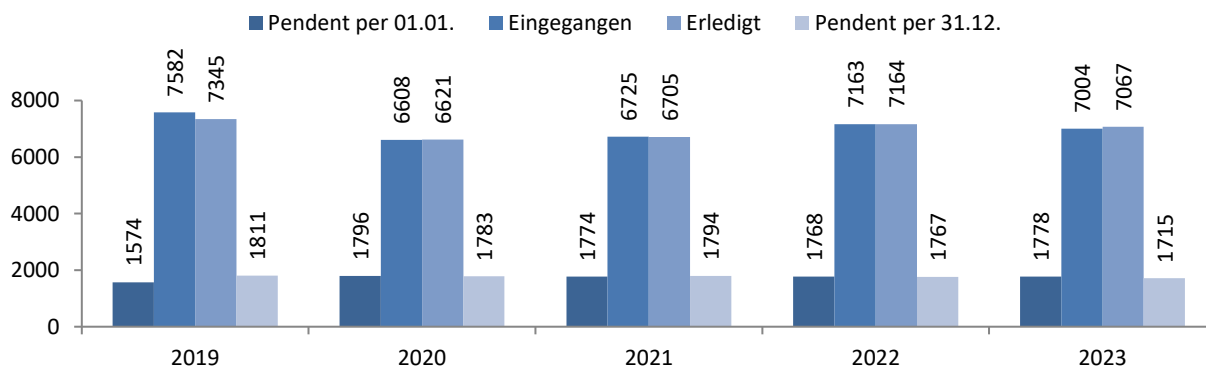
5.3 Regionalgerichte

5.3.1 Überblick

Bei den 11 Regionalgerichten wurden im Jahre 2023 insgesamt 7'004 Neueingänge verzeichnet. Dies sind 159 Fälle weniger als im Vorjahr. Die Anzahl der Ende

Berichtsjahr noch hängigen Fälle ist geringfügig zurückgegangen.

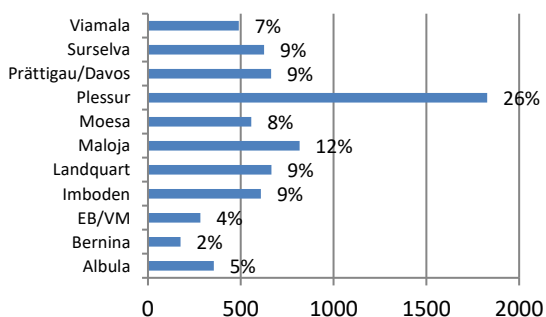
Entwicklung der Geschäftslast



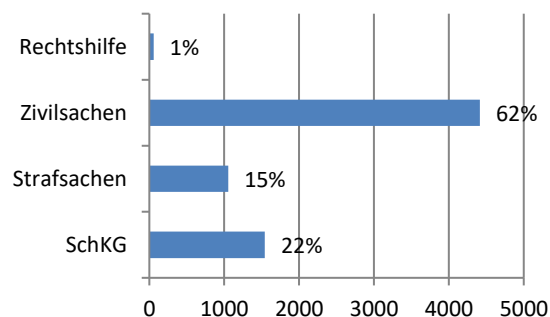
Geschäftsgang im Überblick

	Albula	Bernina	EB/VM	Imboden	Landquart	Maloja	Moesa	Plessur	Prättigau/Davos	Surselva	Viamala	Total	Diff. Vorjahr
Pendent per 01.01.	131	23	82	126	131	452	155	427	97	55	99	1778	10
Eingegangen	344	169	298	582	647	734	544	1888	694	626	478	7004	-159
Erledigt	354	175	283	609	666	817	557	1827	663	626	490	7067	-97
Pendent per 31.12.	121	17	97	99	112	369	142	488	128	55	87	1715	-52

Erledigungen nach Region



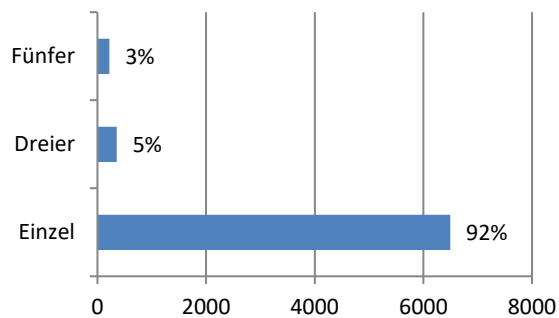
Erledigung nach Bereich



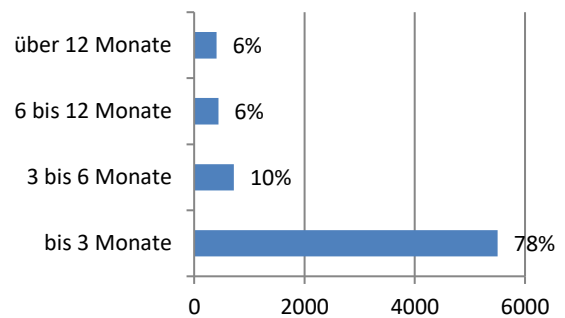
Erledigungen nach Bereich im Überblick

	Albula	Bernina	EB/VM	Imboden	Landquart	Maloja	Moesa	Plessur	Prättigau/Davos	Surselva	Viamala	Total	Diff. Vorjahr
SchKG	129	28	48	135	134	188	285	286	129	103	78	1543	-212
Strafsachen	25	2	24	67	59	158	21	593	46	24	33	1052	179
Zivilsachen	199	145	211	404	470	471	251	941	487	459	376	4414	63
Rechtshilfe	1	0	0	3	3	0	0	7	1	40	3	58	9
Total	354	175	283	609	666	817	557	1827	663	626	490	7067	39

Besetzung



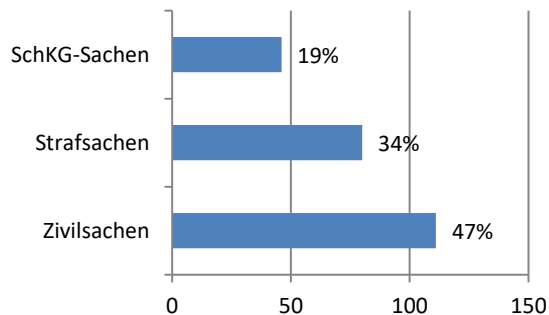
Dauer der Verfahren



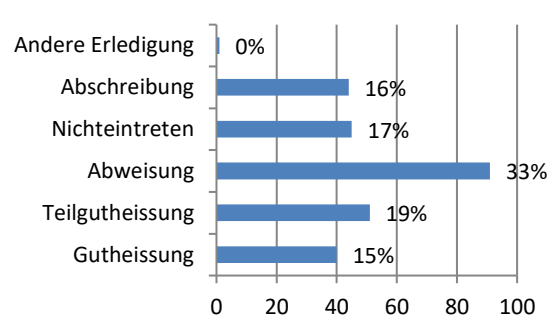
Weiterzüge an das Kantonsgericht

	Albula	Bernina	EB/VM	Imboden	Landquart	Maloja	Moesa	Plessur	Prättigau/Davos	Surselva	Viamala	Total	Diff. Vorjahr
Beschwerde in Zivilsachen	4	1	3	2	4	4	0	6	3	0	4	31	7
Berufung in Zivilsachen	5	2	1	5	5	19	4	21	11	4	3	80	24
Beschwerde in Strafsachen	0	0	0	1	0	1	1	2	0	1	2	8	1
Berufung in Strafsachen	1	1	3	6	7	14	3	17	10	4	6	72	18
Beschwerde in SchKG-Sachen	5	0	1	5	5	7	4	10	4	1	4	46	3
Total	15	4	8	19	21	45	12	56	28	10	19	237	53

Art der Weiterzüge



Erledigung der Weiterzüge



5.3.2 Regionalgericht Albula

Besetzung

Präsidium: Dr. iur. Hermann Laim (100%)

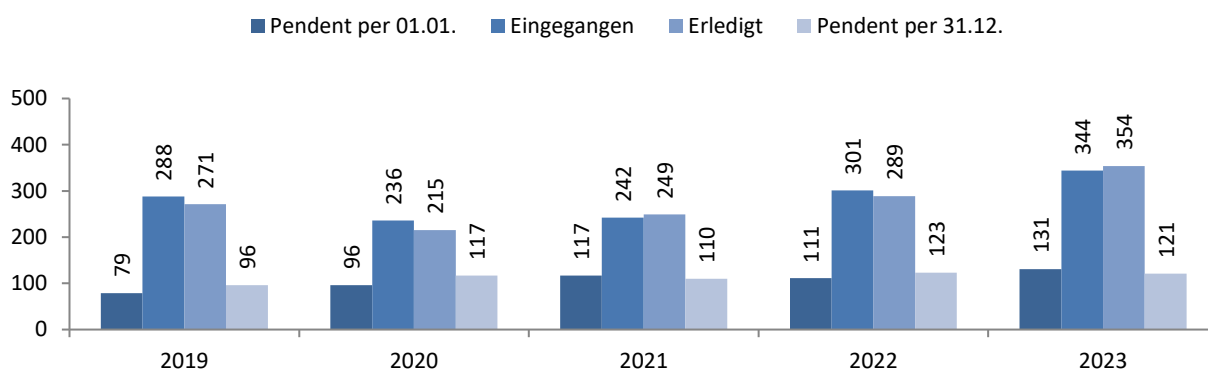
a.o. Richterinnen: MLaw Barbara Steinbacher (50%)
MLaw Ladina Sturzenegger (50%)

Richterinnen/Richter: Margaritha Poltera-Lippuner, Katharina Ulber, Renato Lenz, Pauli Dosch, Reto Barblan, Patrick Thurner, Filip Dosch, Mirco Uffer

Aktuariat: MLaw Alexander Egli, MLaw Nadia Jäggi, Fabia Krättli (ab 01.05.2023)

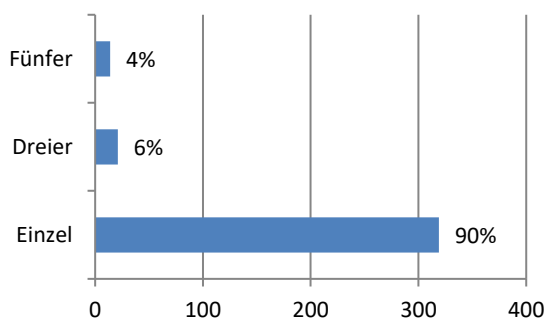
Kanzlei: Benita Nau, Beatrice Stäger

Entwicklung der Geschäftslast

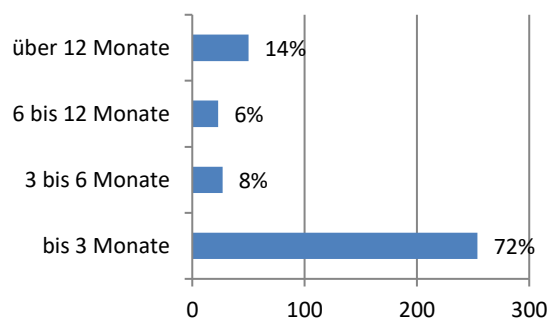


Die Anzahl an Neueingängen ist auch im Berichtsjahr wiederum deutlich angestiegen. Dabei haben vorwiegend die Fälle im Bereich des Schuldbetreibungs- und Konkursrechts zugenommen, während die Fälle in Zivilsachen leicht zurückgegangen sind. Trotz des grossen Anstiegs konnte ein Anwachsen der Pendenzen aufgrund einer sehr hohen Anzahl an Erledigungen verhindert werden. Dies unter anderem auch dank der Zuwahl zweier ausserordentlicher Richterinnen (je mit einem Pensum von 50%) ab 1. Januar 2023.

Besetzung



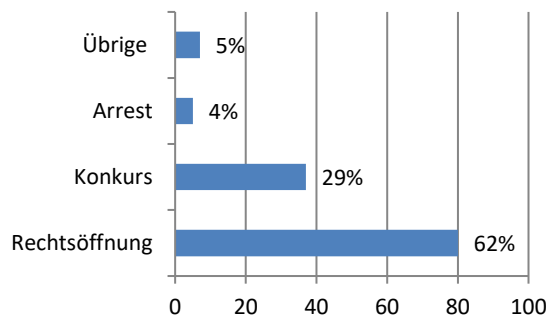
Dauer der Verfahren



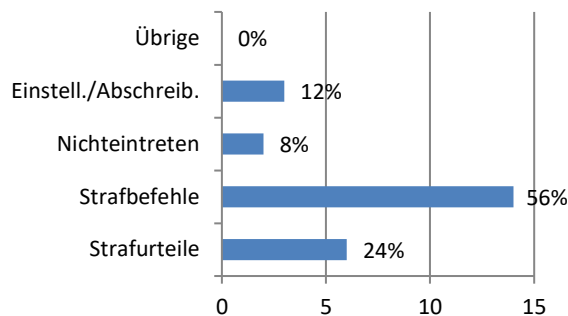
Erledigungen nach Bereich

	SchKG	Strafsachen	Zivilsachen	Rechtshilfe
Pendent per 01.01.	31	15	85	0
Eingegangen	114	39	190	1
Erledigt	129	25	199	1
Pendent per 31.12.	16	29	76	0

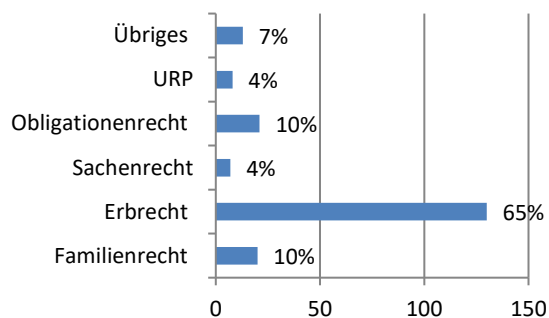
Erledigung SchKG



Erledigung Strafsachen



Erledigung Zivilsachen



Erledigung Rechtshilfe

Im Berichtsjahr war 1 Ersuchen um Rechtshilfe zu behandeln. Dabei handelte es sich um eine Zeugeneinvernahme in Zivilsachen.

Weiterzüge an das Kantonsgericht

Von den im Berichtsjahr erledigten 354 Fällen wurden insgesamt 15 Entscheide an das Kantonsgericht weitergezogen. Dies ergibt eine Weiterzugsquote von rund 4.2% (kantonaler Durchschnitt: 3.3%). Bei den ergriffenen Rechtsmitteln handelte es sich um 5 Weiterzüge in SchKG-Sachen, 1 Weiterzug in Strafsachen und 9 Weiterzüge in Zivilsachen.

Im Berichtsjahr vom Kantonsgericht beurteilte Weiterzüge

	Gutheissung	Teilgutheissung	Abweisung	Nichteintreten	Abschreibung	Andere	Total
Beschwerde in Zivilsachen	0	1	1	1	0	0	3
Berufung in Zivilsachen	0	2	0	1	0	0	3
Beschwerde in Strafsachen	0	0	0	0	0	0	0
Berufung in Strafsachen	2	2	1	0	2	0	7
Beschwerde in SchKG-Sachen	0	0	1	1	0	0	2
Total	2	5	3	3	2	0	15

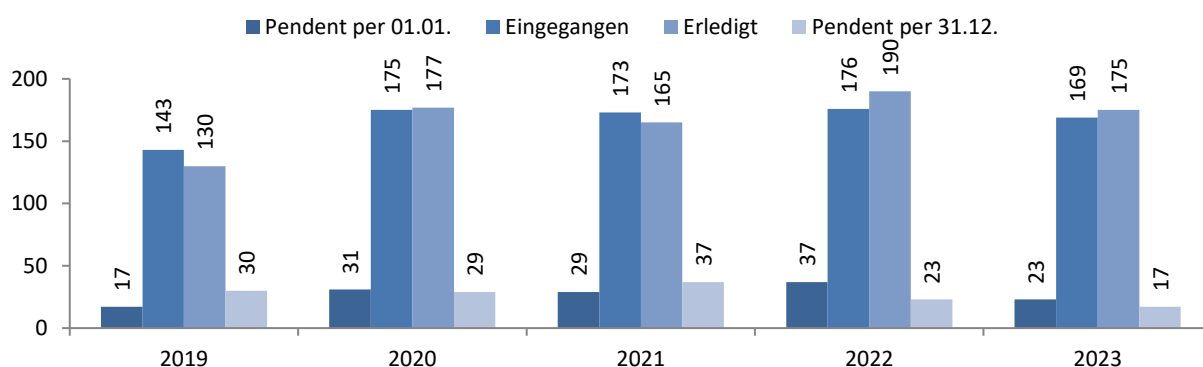
Im Unterschied zu den vorgängig thematisierten Weiterzügen sind hier sämtliche Fälle aufgelistet, die das Kantonsgericht im Berichtsjahr beurteilt hat, und zwar unabhängig davon, ob es sich um Weiterzüge aus dem Berichtsjahr oder aus Vorjahren handelt.

5.3.3 Regionalgericht Bernina

Besetzung

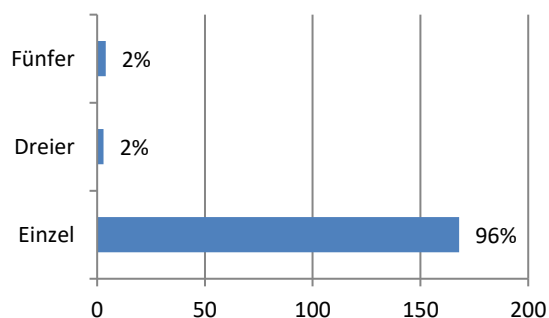
Präsidium: lic. iur. Hans-Jörg Bannwart (50%)
 Vizepräsidium: Brigida Gurini Rossi
 Richterinnen/Richter: Tomaso Capelli, Marisa Del Tenno, Lidia Merlo, Francesca Pedrazzi, Wanda Pola, Romano Tosio, Fabio Zanetti
 Aktuariat: lic. iur. Hans-Jörg Bannwart
 Kanzlei: Jris Dorsa, Nicole Fanconi

Entwicklung der Geschäftslast

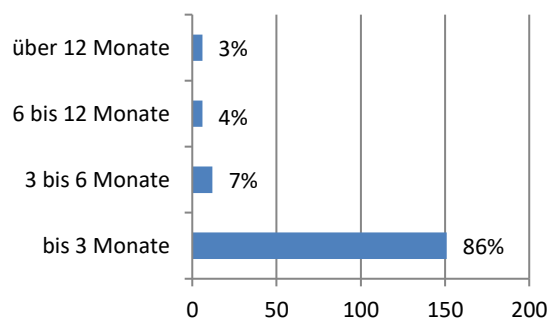


Die Anzahl an Neueingängen wie auch die Zusammensetzung nach Rechtsgebieten ist nahezu unverändert geblieben. Dank einer sehr hohen Anzahl an Erledigungen konnte die Anzahl der am Ende des Berichtsjahrs auf einem Minimum gehalten werden.

Besetzung



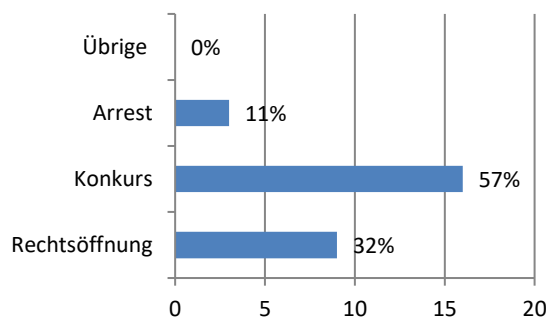
Dauer der Verfahren



Erledigungen nach Bereich

	SchKG	Strafsachen	Zivilsachen	Rechtshilfe
Pendent per 01.01.	0	2	21	0
Eingegangen	28	0	141	0
Erledigt	28	2	145	0
Pendent per 31.12.	0	0	17	0

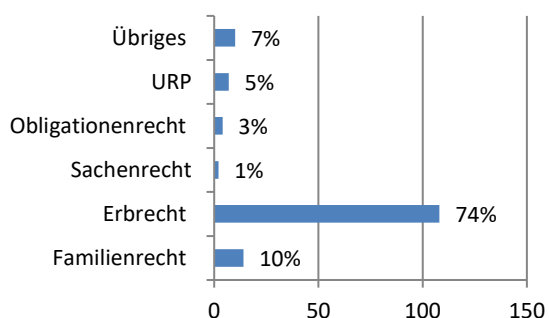
Erledigung SchKG



Erledigung Strafsachen

Im Berichtsjahr waren lediglich zwei Strafverfahren hängig, wobei in beiden Fällen ein Urteil erging.

Erledigung Zivilsachen



Erledigung Rechtshilfe

Im Berichtsjahr waren keine Ersuchen um Rechtshilfe zu behandeln.

Weiterzüge an das Kantonsgericht

Von den im Berichtsjahr erledigten 175 Fällen wurde 4 Entscheide an das Kantonsgericht weitergezogen. Dies ergibt eine Weiterzugsquote von rund 2.3% (kantonaler Durchschnitt: 3.3%). Bei den ergriffenen Rechtsmitteln handelte es sich um eine Berufung in Strafsachen und 3 Weiterzüge in Zivilsachen.

Im Berichtsjahr vom Kantonsgericht beurteilte Weiterzüge

	Gutheissung	Teilgutheissung	Abweisung	Nichteintreten	Abschreibung	Andere	Total
Beschwerde in Zivilsachen	0	0	0	0	1	0	1
Berufung in Zivilsachen	0	0	1	0	0	0	1
Beschwerde in Strafsachen	0	0	0	0	0	0	0
Berufung in Strafsachen	0	0	0	0	1	0	1
Beschwerde in SchKG-Sachen	0	0	0	0	0	0	0
Total	0	0	1	0	2	0	3

Im Unterschied zu den vorgängig thematisierten Weiterzügen sind hier sämtliche Fälle aufgelistet, die das Kantonsgericht im Berichtsjahr beurteilt hat, und zwar unabhängig davon, ob es sich um Weiterzüge aus dem Berichtsjahr oder aus Vorjahren handelt.

5.3.4 Regionalgericht Engiadina Bassa/Val Müstair (EB/VM)

Besetzung

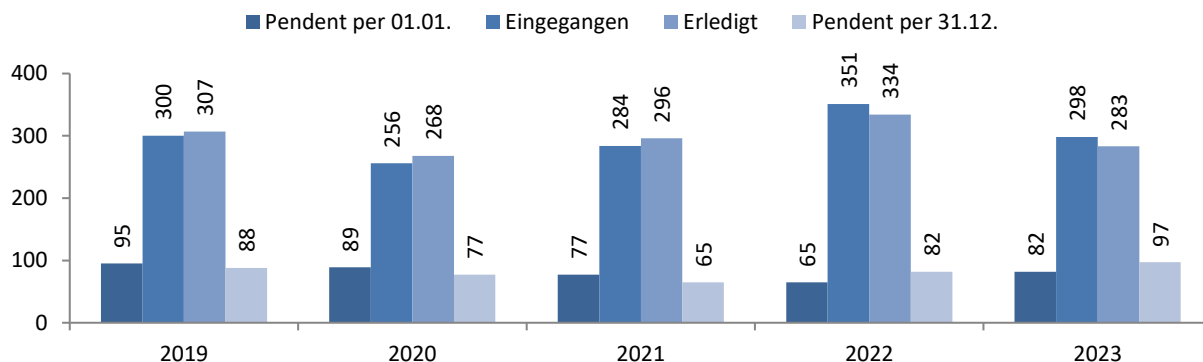
Präsidium: lic. iur. utr. Orlando Zegg (100%)

Richterinnen/Richter: Ursina Cuorad, Claudia Duschletta, lic. iur. Not Carl, Jon Armon Strimer, Rudolf Andri, Judith Fasser, Armon Lingenhag, Kurt Stecher

Aktuariat: lic. iur. Jeannine Felix Gaudenz, Dr. iur. Gilles Brugger

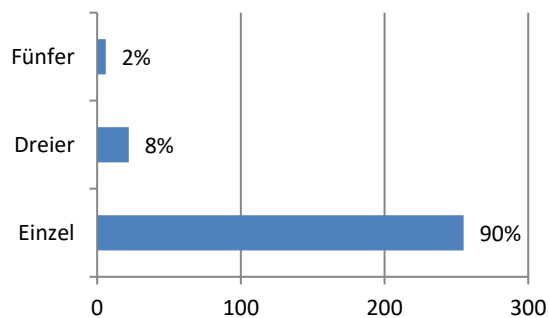
Kanzlei: Pia Campell, Barbara Portmann, Margaritta Braumüller-Carl

Entwicklung der Geschäftslast

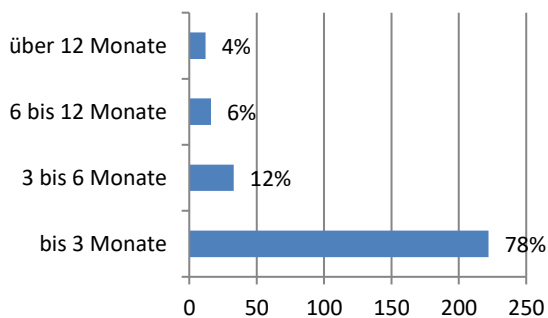


Die Anzahl an Neueingängen ist nach dem deutlichen Anstieg im Vorjahr wieder zurückgegangen. Der Rückgang betraf allerdings nur Fälle im Bereich des Schuldbetreibungs- und Konkursrechts sowie des Zivilrechts. Die Anzahl an neuen Straffällen ist demgegenüber nahezu gleich geblieben.

Besetzung



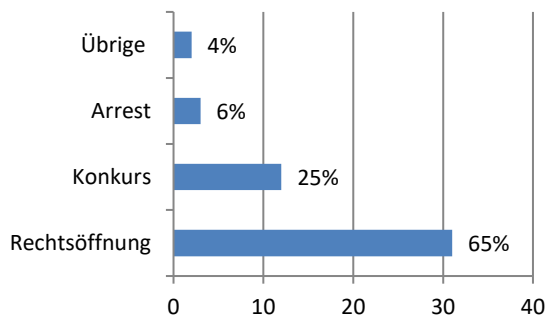
Dauer der Verfahren



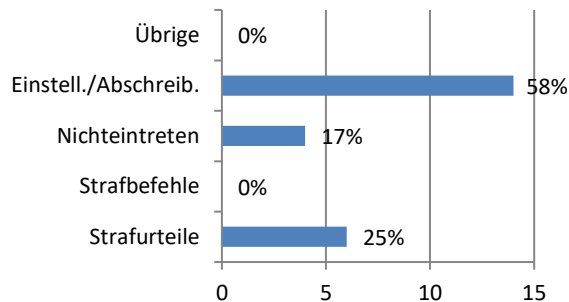
Erledigungen nach Bereich

	SchKG	Strafsachen	Zivilsachen	Rechtshilfe
Pendent per 01.01.	11	7	64	0
Eingegangen	49	26	223	0
Erledigt	48	24	211	0
Pendent per 31.12.	12	9	76	0

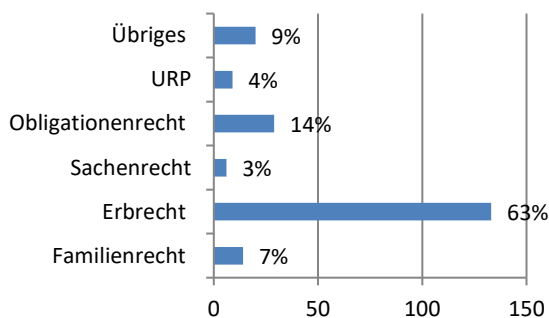
Erledigung SchKG



Erledigung Strafsachen



Erledigung Zivilsachen



Erledigung Rechtshilfe

Im Berichtsjahr waren keine Ersuchen um Rechtshilfe zu behandeln.

Weiterzüge an das Kantonsgericht

Von den im Berichtsjahr erledigten 283 Fällen wurden insgesamt 8 Entscheide an das Kantonsgericht weitergezogen. Dies ergibt eine Weiterzugsquote von 2.8% (kantonaler Durchschnitt: 3.3%). Bei den ergriffenen Rechtsmitteln handelte es sich um 1 Weiterzug in SchKG-Sachen, 3 Weiterzüge in Strafsachen und 4 Weiterzüge in Zivilsachen.

Im Berichtsjahr vom Kantonsgericht beurteilte Weiterzüge

	Gutheissung	Teilgutheissung	Abweisung	Nichteintreten	Abschreibung	Andere	Total
Beschwerde in Zivilsachen	1	1	1	1	0	0	4
Berufung in Zivilsachen	0	1	1	1	0	0	3
Beschwerde in Strafsachen	0	0	0	0	0	0	0
Berufung in Strafsachen	0	0	1	0	1	0	2
Beschwerde in SchKG-Sachen	1	0	0	0	0	0	1
Total	2	2	3	2	1	0	10

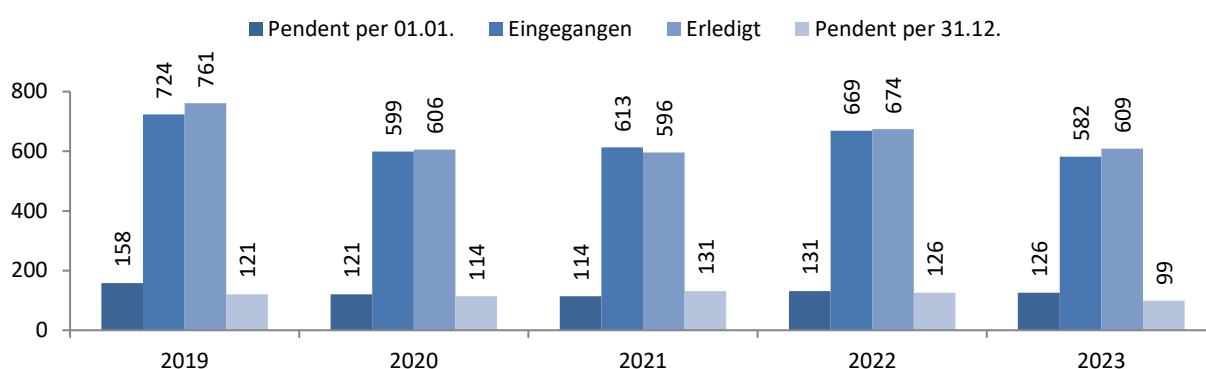
Im Unterschied zu den vorgängig thematisierten Weiterzügen sind hier sämtliche Fälle aufgelistet, die das Kantonsgericht im Berichtsjahr beurteilt hat, und zwar unabhängig davon, ob es sich um Weiterzüge aus dem Berichtsjahr oder aus Vorjahren handelt.

5.3.5 Regionalgericht Imboden

Besetzung

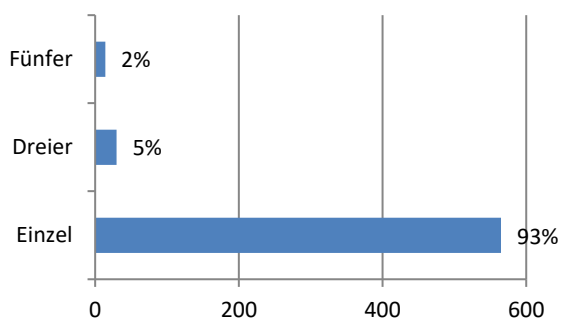
Präsidium:	Dr. iur. Fadri Brunold (100%)
Vizepräsidium:	lic. iur. Sarah Huder (70%)
Richterinnen/Richter:	Arno Theus, Dr. iur. Ursin Fetz, lic. iur. Marco Pinchera, Alfred Casty, lic. iur. Bruno Maranta, Retus Buchli, Prof. dipl. Ing. ETH lic. oec. publ. Jürg Kessler, Carli Camenisch (ab 04.04.2023)
Aktuariat:	lic. iur. LL.M Leonhard Duff, lic. iur. Lionella Zanolari Hasse (bis 31.05.2023), lic. iur. Carla Hosang (ab 01.06.2023)
Kanzlei:	Géraldine Bonorand, Ramona Capaul, Maya Farrèr (bis 31.03.2023), Tiziana Christoffel (ab 01.02.2023)

Entwicklung der Geschäftslast

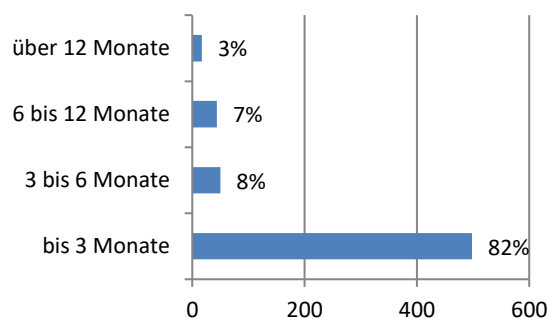


Die Anzahl an Neueingängen hat im Berichtsjahr deutlich abgenommen, Ein Rückgang war jedoch lediglich in den Bereichen Strafrecht und Zivilrecht zu verzeichnen. Die Anzahl an neuen SchKG-Fällen ist geringfügig angestiegen. Die Anzahl der Ende des Berichtsjahrs noch hängigen Fälle konnte deutlich reduziert werden.

Besetzung



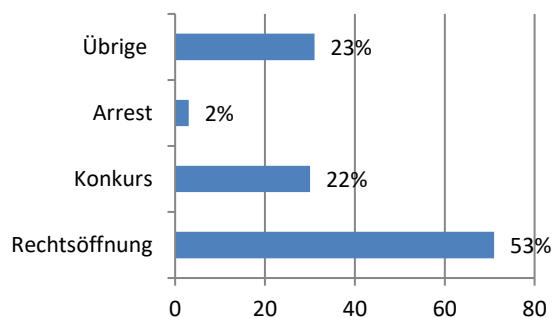
Dauer der Verfahren



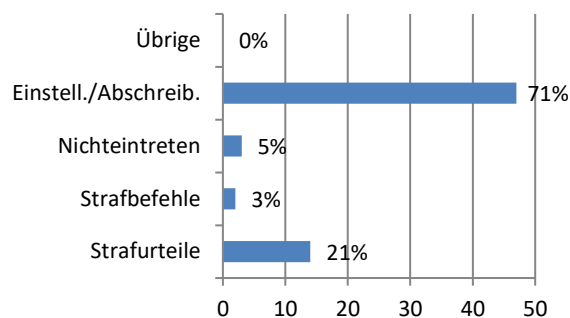
Erledigungen nach Bereich

	SchKG	Strafsachen	Zivilsachen	Rechtshilfe
Pendent per 01.01.	19	7	99	1
Eingegangen	139	65	376	2
Erledigt	135	67	404	3
Pendent per 31.12.	23	5	71	0

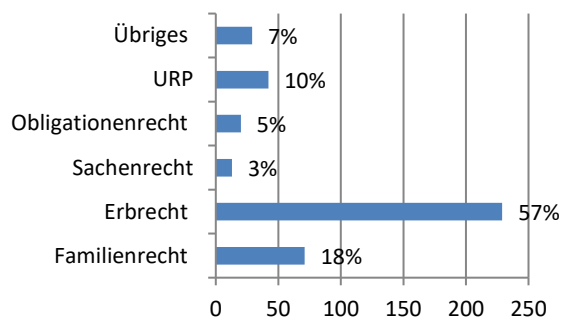
Erledigung SchKG



Erledigung Strafsachen



Erledigung Zivilsachen



Erledigung Rechtshilfe

Im Berichtsjahr wurden 3 Ersuchen um Rechtshilfe in Zivilsachen erledigt, wobei es sich bei allen Fällen um Einvernahmen von Parteien oder Zeugen handelte.

Weiterzüge an das Kantonsgericht

Von den im Berichtsjahr erledigten 609 Fällen wurden insgesamt 19 Entscheide an das Kantonsgericht weitergezogen. Dies ergibt eine Weiterzugsquote von rund 3.1% (kantonaler Durchschnitt: 3.3%). Bei den ergriffenen Rechtsmitteln handelte es sich um 5 Weiterzüge in SchKG-Sachen, 7 Weiterzüge in Strafsachen und 7 Weiterzüge in Zivilsachen.

Im Berichtsjahr vom Kantonsgericht beurteilte Weiterzüge

	Gutheissung	Teilgutheissung	Abweisung	Nichteintreten	Abschreibung	Andere	Total
Beschwerde in Zivilsachen	1	0	1	1	0	0	3
Berufung in Zivilsachen	0	1	4	0	0	0	5
Beschwerde in Strafsachen	0	0	0	0	1	0	1
Berufung in Strafsachen	0	3	4	0	2	0	9
Beschwerde in SchKG-Sachen	0	0	4	1	0	0	5
Total	1	4	13	2	3	0	23

Im Unterschied zu den vorgängig thematisierten Weiterzügen sind hier sämtliche Fälle aufgelistet, die das Kantonsgericht im Berichtsjahr beurteilt hat, und zwar unabhängig davon, ob es sich um Weiterzüge aus dem Berichtsjahr oder aus Vorjahren handelt.

5.3.6 Regionalgericht Landquart

Besetzung

Präsidium: lic. iur. Stefan Lechmann (100%)

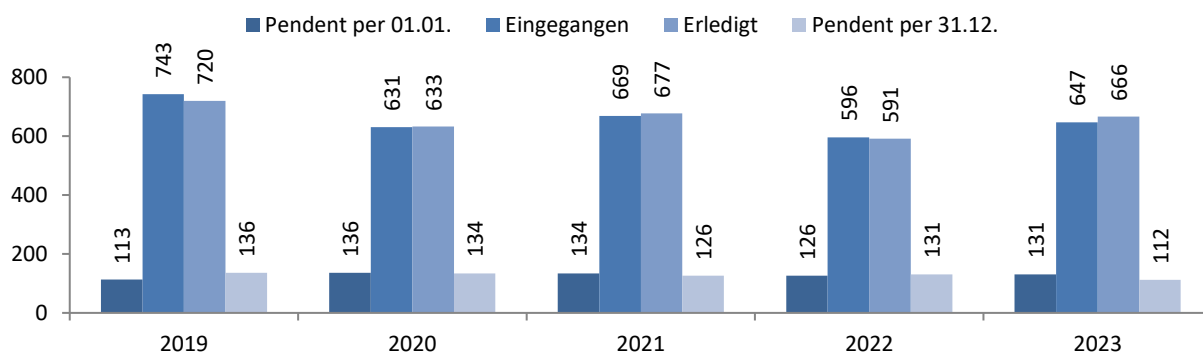
Vizepräsidium: MLaw Tobias Brändli (60%)

Richterinnen/Richter: Bettina Weber Müller, Urs Niederer, lic. iur. Thomas Keller, Rolf Bless, MLaw Pierina Engi, Johann R. Nitz, lic. iur. Guido Ranzi, lic. iur. Gianni Scandella

Aktuariat: lic. iur. Oliver Lüchinger (bis 31.07.2023), MLaw Seraina Elmer, MLaw Andrina Bundi (ab 01.09.2023)

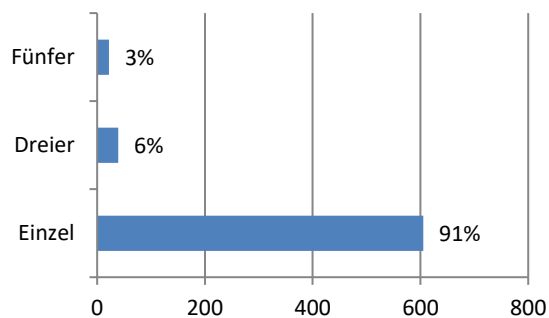
Kanzlei: Nadja Bucceri, Dagmar Deflorin, Melanie Capaul

Entwicklung der Geschäftslast

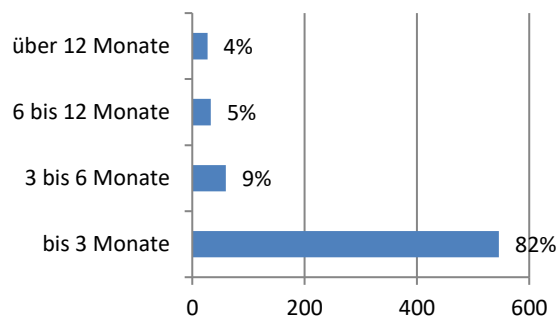


Die Anzahl an Neueingängen ist nach dem Rückgang im Vorjahr wieder angestiegen. Dabei war in sämtlichen Bereichen eine Zunahme zu verzeichnen. Die Anzahl der am Ende des Berichtsjahrs noch hängigen Verfahren konnte dank einer hohen Zahl an Erledigungen reduziert werden und erreichte den tiefsten Wert seit fünf Jahren.

Besetzung



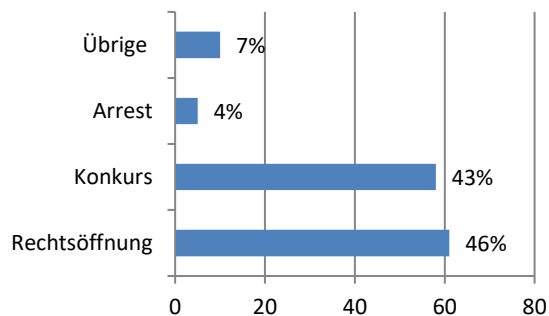
Dauer der Verfahren



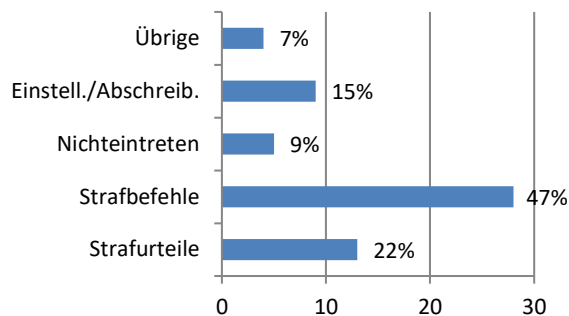
Erledigungen nach Bereich

	SchKG	Strafsachen	Zivilsachen	Rechtshilfe
Pendent per 01.01.	32	8	91	0
Eingegangen	126	62	456	3
Erledigt	134	59	470	3
Pendent per 31.12.	24	11	77	0

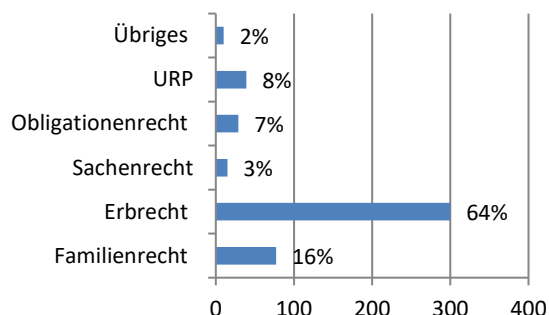
Erledigung SchKG



Erledigung Strafsachen



Erledigung Zivilsachen



Erledigung Rechtshilfe

Im Berichtsjahr waren 3 Ersuchen um Rechtshilfe in Zivilsachen zu behandeln.

Weiterzüge an das Kantonsgericht

Von den im Berichtsjahr erledigten 666 Fällen wurden insgesamt 21 Entscheide an das Kantonsgericht weitergezogen. Dies ergibt eine Weiterzugsquote von 3.1% (kantonaler Durchschnitt: 3.3%). Bei den ergriffenen Rechtsmitteln handelte es sich um 5 Weiterzüge in SchKG-Sachen, 7 Weiterzüge in Strafsachen und 9 Weiterzüge in Zivilsachen.

Im Berichtsjahr vom Kantonsgericht beurteilte Weiterzüge

	Gutheissung	Teilgutheissung	Abweisung	Nichteintreten	Abschreibung	Andere	Total
Beschwerde in Zivilsachen	0	1	0	3	0	0	4
Berufung in Zivilsachen	1	2	1	0	1	0	5
Beschwerde in Strafsachen	0	0	0	0	0	0	0
Berufung in Strafsachen	0	3	0	1	5	0	9
Beschwerde in SchKG-Sachen	0	0	0	1	0	0	1
Total	1	6	1	5	6	0	19

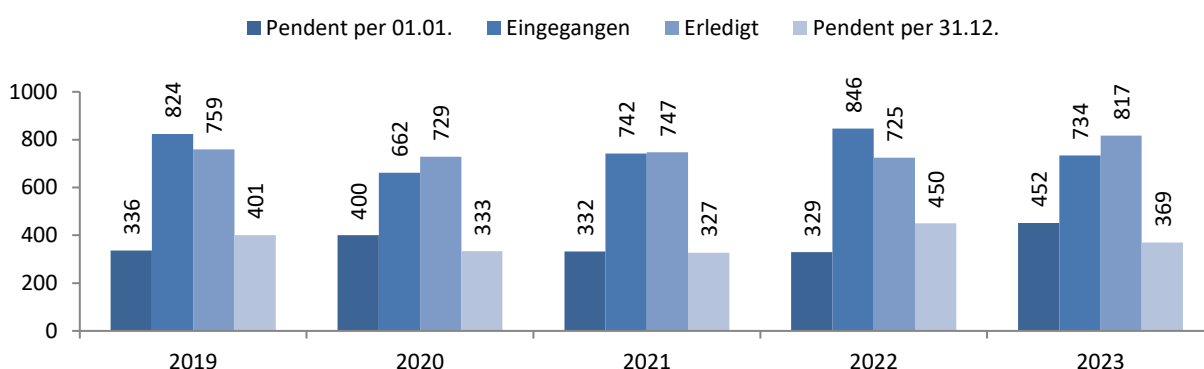
Im Unterschied zu den vorgängig thematisierten Weiterzügen sind hier sämtliche Fälle aufgelistet, die das Kantonsgericht im Berichtsjahr beurteilt hat, und zwar unabhängig davon, ob es sich um Weiterzüge aus dem Berichtsjahr oder aus Vorjahren handelt.

5.3.7 Regionalgericht Maloja

Besetzung

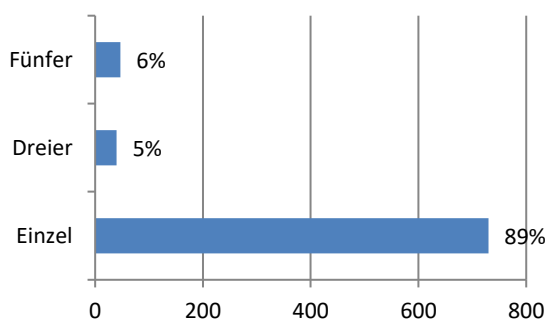
Präsidium:	lic. iur. Franco Giacometti (100%)
Vizepräsidium:	lic. iur. Franziska Zehnder Fasciati (100%)
a.o. Richter:	Dr. iur. Peter Guyan (100%)
Richterinnen/Richter:	Patrick Blarer, Gemma Clalüna, Rosita Fasciati-Vincenti, Franco Krüger, Andrea Mutschler-Kunz, Maya Rohrbach-Hämmerli, Samuel Schäfli, Marguerite Wuhrmann
Aktuariat:	MLaw Pascale Berthod, MLaw Gian-Luca Michael (bis 31.01.2023), MLaw Andrea Garieri, MLaw Isabelle Geiser, MLaw Lorena Studer (01.02.2023-31.12.2023)
Kanzlei:	Alexander Melchior, Isabel Dräyer, Martina Brunetti, Antonia Silvestri

Entwicklung der Geschäftslast

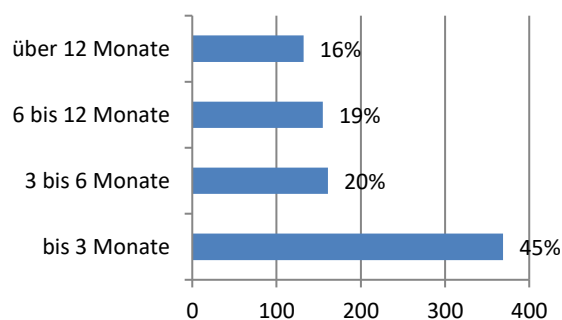


Die Anzahl an Neueingängen hat nach dem starken Anstieg im Vorjahr wieder deutlich abgenommen. Dabei war in sämtlichen Gebieten ein Rückgang zu verzeichnen. Die Anzahl der am Ende des Berichtsjahrs noch hängigen Verfahren konnte dank einer hohen Zahl an Erledigungen deutlich gesenkt werden. Dies unter anderem auch dank der Zuwahl eines ausserordentlichen Richters.

Besetzung



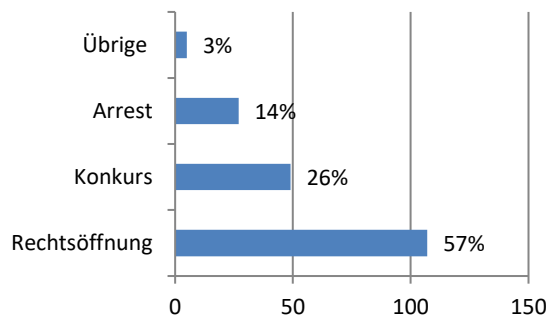
Dauer der Verfahren



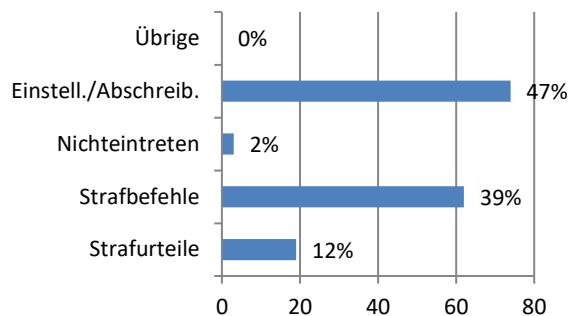
Erledigungen nach Bereich

	SchKG	Strafsachen	Zivilsachen	Rechtshilfe
Pendent per 01.01.	88	97	267	0
Eingegangen	152	156	425	1
Erledigt	188	158	471	0
Pendent per 31.12.	52	95	221	1

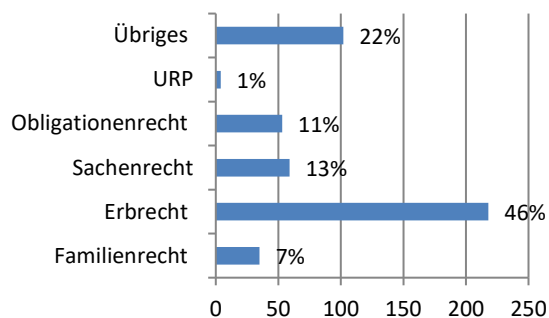
Erledigung SchKG



Erledigung Strafsachen



Erledigung Zivilsachen



Erledigung Rechtshilfe

Im Berichtsjahr wurden keine Ersuchen um Rechtshilfe erledigt.

Weiterzüge an das Kantonsgericht

Von den im Berichtsjahr erledigten 817 Fällen wurden insgesamt 45 Entscheide an das Kantonsgericht weitergezogen. Dies ergibt eine Weiterzugsquote von rund 5.5% (kantonaler Durchschnitt: 3.3%). Bei den ergriffenen Rechtsmitteln handelte es sich um 7 Weiterzüge in SchKG-Sachen, 15 Weiterzüge in Strafsachen und 23 Weiterzüge in Zivilsachen.

Im Berichtsjahr vom Kantonsgericht beurteilte Weiterzüge

	Gutheissung	Teilgutheissung	Abweisung	Nichteintreten	Abschreibung	Andere	Total
Beschwerde in Zivilsachen	2	0	4	2	0	0	8
Berufung in Zivilsachen	4	5	5	1	1	1	17
Beschwerde in Strafsachen	0	0	0	1	0	0	1
Berufung in Strafsachen	1	0	4	2	6	0	13
Beschwerde in SchKG-Sachen	0	0	3	1	1	0	5
Total	7	5	16	7	8	1	44

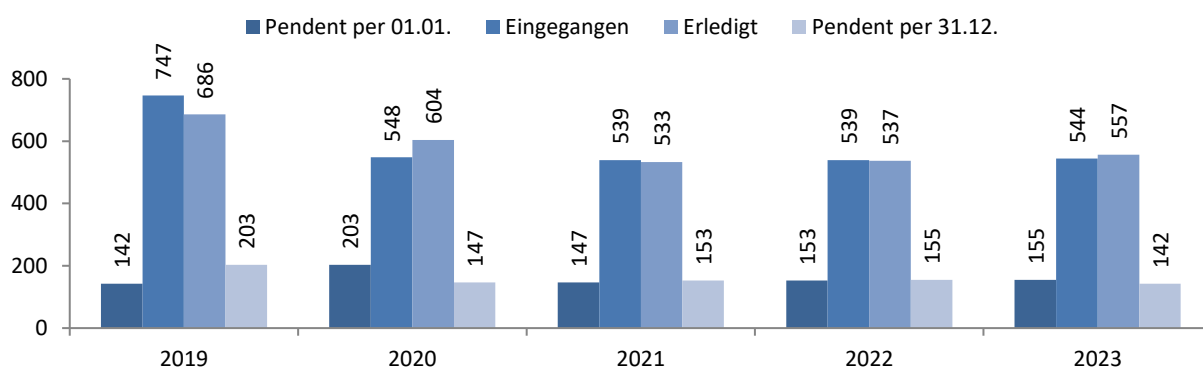
Im Unterschied zu den vorgängig thematisierten Weiterzügen sind hier sämtliche Fälle aufgelistet, die das Kantonsgericht im Berichtsjahr beurteilt hat, und zwar unabhängig davon, ob es sich um Weiterzüge aus dem Berichtsjahr oder aus Vorjahren handelt.

5.3.8 Regionalgericht Moesa

Besetzung

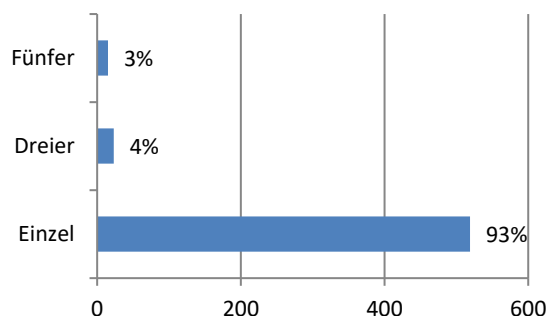
Präsidium: Avv. Mirco Rosa (100%)
 Vizepräsidium: lic. iur. Paola Müller-Storni
 Richterinnen/Richter: Emilio Giudicetti, Lara Giacomelli, Livia Furger, Reto Degiacomi, Massimo Scalmazzi, Tommaso Perri, Fernando Bertossa
 Aktuariat: Dr. iur. Cristina Bognuda Mariotta
 Kanzlei: Romina Iseppi, Jenny Jörg

Entwicklung der Geschäftslast

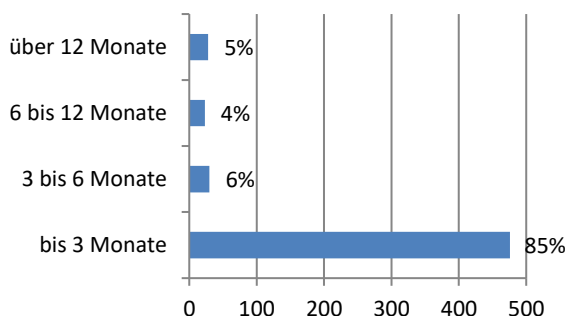


Die Anzahl an Neueingängen ist im Berichtsjahr nahezu unverändert geblieben. Dennoch war bei den Straffällen ein deutlicher Rückgang und bei den Zivilfällen ein merklicher Anstieg zu verzeichnen. Die Anzahl der am Ende des Berichtsjahrs noch hängigen Verfahren ist leicht zurückgegangen.

Besetzung



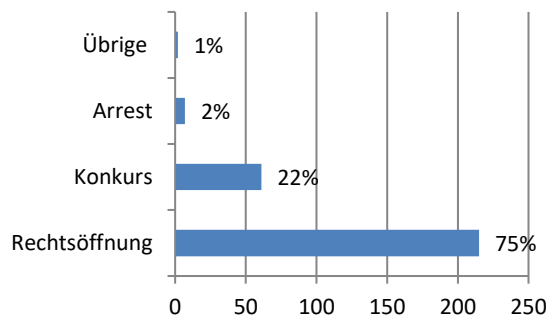
Dauer der Verfahren



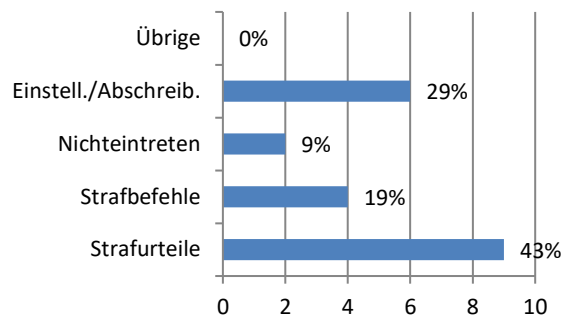
Erledigungen nach Bereich

	SchKG	Strafsachen	Zivilsachen	Rechtshilfe
Pendent per 01.01.	49	14	92	0
Eingegangen	283	11	250	0
Erledigt	285	21	251	0
Pendent per 31.12.	47	4	91	0

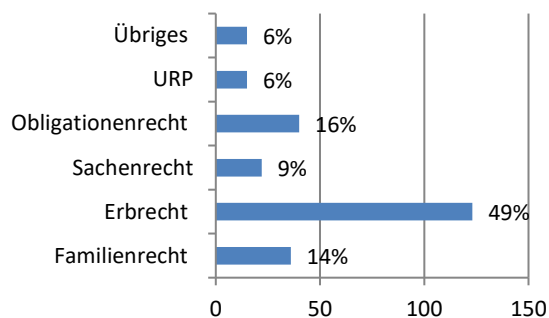
Erledigung SchKG



Erledigung Strafsachen



Erledigung Zivilsachen



Erledigung Rechtshilfe

Im Berichtsjahr waren keine Ersuchen um Rechtshilfe zu behandeln.

Weiterzüge an das Kantonsgericht

Von den im Berichtsjahr erledigten 557 Fällen wurden insgesamt 12 Entscheide an das Kantonsgericht weitergezogen. Dies ergibt eine Weiterzugsquote von rund 2.1% (kantonaler Durchschnitt: 3.3%). Bei den ergriffenen Rechtsmitteln handelte es sich um 4 Weiterzüge in SchKG-Sachen, 4 Weiterzüge in Strafsachen und 4 Weiterzüge in Zivilsachen.

Im Berichtsjahr vom Kantonsgericht beurteilte Weiterzüge

	Gutheissung	Teilgutheissung	Abweisung	Nichteintreten	Abschreibung	Andere	Total
Beschwerde in Zivilsachen	0	1	1	1	0	0	3
Berufung in Zivilsachen	1	0	3	0	0	0	4
Beschwerde in Strafsachen	0	0	0	1	0	0	1
Berufung in Strafsachen	0	1	0	0	0	0	1
Beschwerde in SchKG-Sachen	0	0	0	2	0	0	2
Total	1	2	4	4	0	0	11

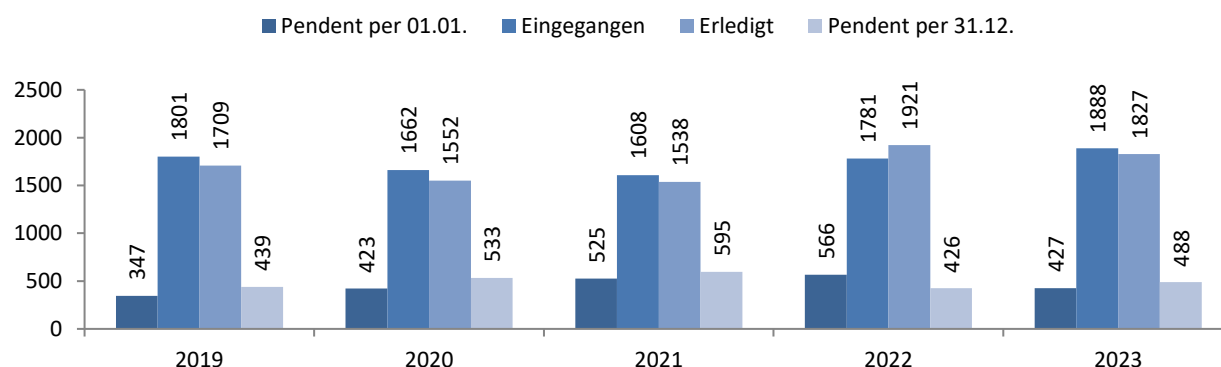
Im Unterschied zu den vorgängig thematisierten Weiterzügen sind hier sämtliche Fälle aufgelistet, die das Kantonsgericht im Berichtsjahr beurteilt hat, und zwar unabhängig davon, ob es sich um Weiterzüge aus dem Berichtsjahr oder aus Vorjahren handelt.

5.3.9 Regionalgericht Plessur

Besetzung

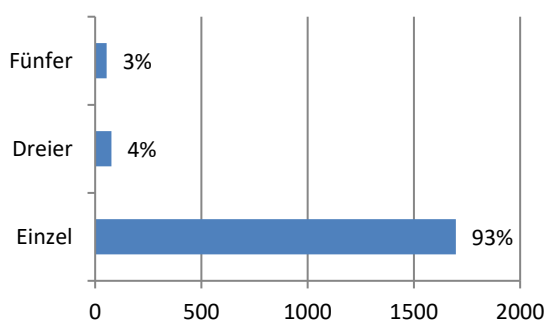
Präsidium:	lic. iur. Philipp Annen (100%)
Vizepräsidium:	lic. iur. Peter Portmann (100%)
3. vollamtliches Mitglied	lic. iur. Xavier Dobler (100%)
a.o. Richterinnen/Richter:	lic. iur. Nicole Mengiardi, Dr. iur. Urs Raschein, lic. iur. Seraina Herold, lic. iur. Bettina Flütsch (je 50%)
Richterinnen/Richter	lic. iur. Paul Schwendener, Hermi Saluz, lic. iur. Markus Haltiner, lic. iur. Clelia Sara Meyer Persili, lic. iur. Bettina Gadiant Stecher, lic. iur. Reto Allenspach, MLaw Carlo Crameri, MLaw Andreas von Büren
Aktuariat:	lic. iur. Nicole Berry, MLaw Saskia Thoma, MLaw Fabia Krättli (bis 31.03.2023), MLaw Manuela Fetz (ab 01.02.2023), MLaw Nicole Kuoni, lic. iur. André Hafner, MLaw Fabienne Bieri, MLaw Renato Savoldelli (bis 30.04.2023), MLaw Fabian Boller (ab 01.05.2023)
Kanzlei:	Seraina Sturm, Angela Hess, Marianna Spescha, Sarah Stucki, Elke Bötschi, Edona Alushaj, Lorena Ciccone, Eveline Mazzenauer, Lara Engler, Nadja Wullschleger (bis 31.01.2023), Melanie Jäger (bis 31.08.2023), Maritta Fischer (ab 01.12.2023)

Entwicklung der Geschäftslast

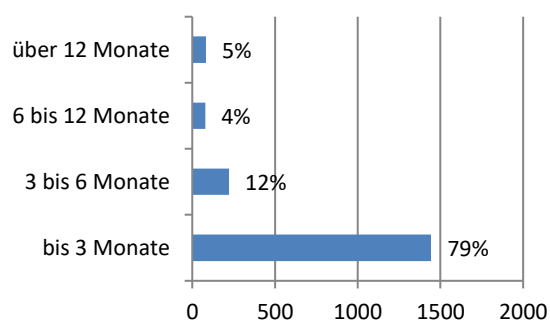


Die Anzahl an Neueingängen ist auch im Berichtsjahr weiter angestiegen, wobei in sämtlichen Bereichen eine Zunahme zu verzeichnen war. Die Zahl der am Ende des Berichtsjahrs hängigen Fälle ist nach dem Rückgang im Vorjahr wieder angestiegen.

Besetzung



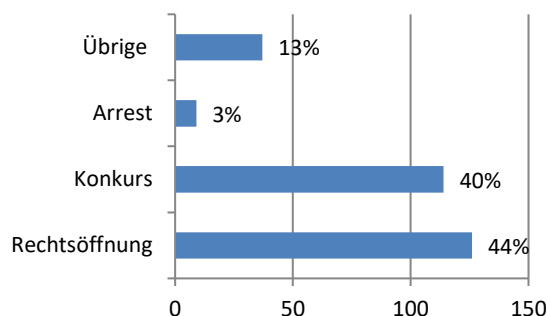
Dauer der Verfahren



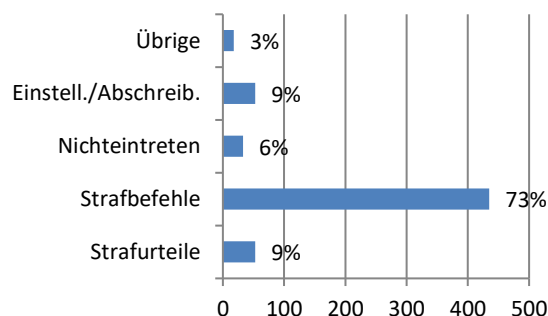
Erledigungen nach Bereich

	SchKG	Strafsachen	Zivilsachen	Rechtshilfe
Pendent per 01.01.	69	91	267	0
Eingegangen	303	585	993	7
Erledigt	286	593	941	7
Pendent per 31.12.	86	83	319	0

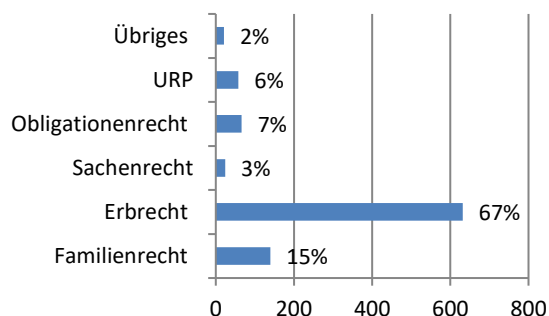
Erledigung SchKG



Erledigung Strafsachen



Erledigung Zivilsachen



Erledigung Rechtshilfe

Im Berichtsjahr wurden 7 Ersuchen um Rechtshilfe behandelt. In 6 Fällen wurden Einvernahmen von Parteien oder Zeugen durchgeführt, in 1 Fall eine andere Rechtshilfebehandlung in Zivilsachen.

Weiterzüge an das Kantonsgericht

Von den im Berichtsjahr erledigten 1'827 Fällen wurden 56 Entscheide an das Kantonsgericht weitergezogen. Dies ergibt eine Weiterzugsquote von knapp 3.1% (kantonaler Durchschnitt: 3.3%). Bei den ergriffenen Rechtsmitteln handelte es sich um 10 Weiterzüge in SchKG-Sachen, 19 Weiterzüge in Strafsachen und 27 Weiterzüge in Zivilsachen.

Im Berichtsjahr vom Kantonsgericht beurteilte Weiterzüge

	Gutheissung	Teilgutheissung	Abweisung	Nichteintreten	Abschreibung	Andere	Total
Beschwerde in Zivilsachen	3	2	2	5	1	0	13
Berufung in Zivilsachen	1	9	5	1	0	0	16
Beschwerde in Strafsachen	0	0	3	2	0	0	5
Berufung in Strafsachen	6	12	12	1	9	0	40
Beschwerde in SchKG-Sachen	3	0	2	4	2	0	11
Total	13	23	24	13	12	0	85

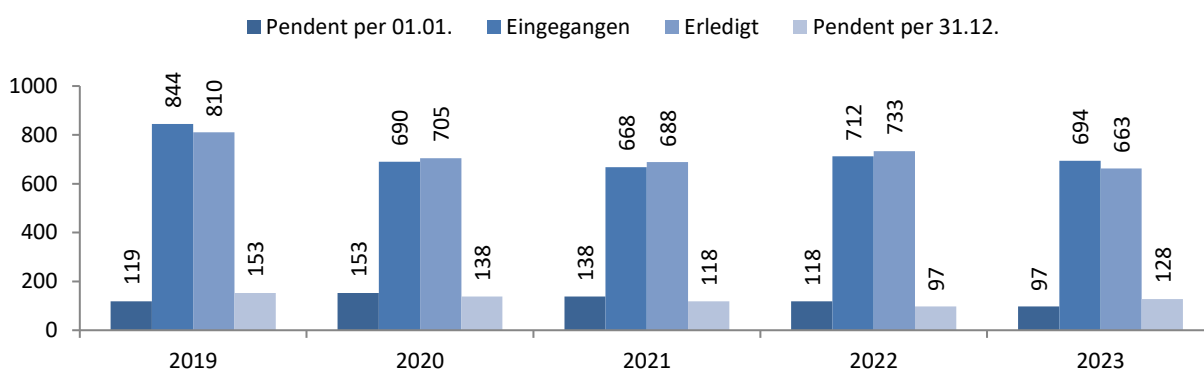
Im Unterschied zu den vorgängig thematisierten Weiterzügen sind hier sämtliche Fälle aufgelistet, die das Kantonsgericht im Berichtsjahr beurteilt hat, und zwar unabhängig davon, ob es sich um Weiterzüge aus dem Berichtsjahr oder aus Vorjahren handelt.

5.3.10 Regionalgericht Prättigau/Davos

Besetzung

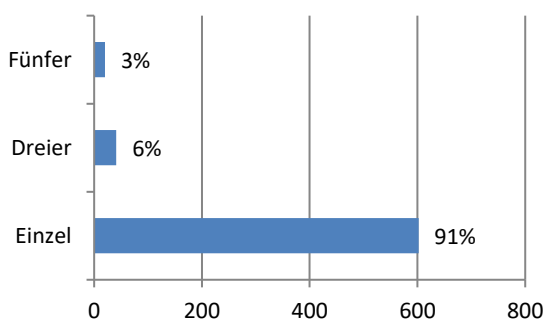
Präsidium: lic. iur. Stefan Hediger (100%)
 Vizepräsidium: lic. iur. Patrizia Winkler-Rentsch (40%)
 Richterinnen/Richter: Rosmarie Donau-Gujan, Reto Keller, Hansueli Roth, Anita Kasper-Niggli, Ursina Ghiggia-Barblan, Franziska Radelow-Fopp, Guido Dachauer, Dario Wellinger
 Aktuariat: MLaw Lea Duschl, MLaw Jil Davaz-Angehrn, lic. iur. Tanja Pfammatter (ab 01.04.2023)
 Kanzlei: Angela Nettelbeck

Entwicklung der Geschäftslast

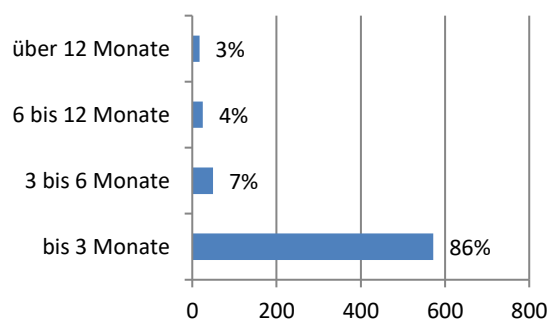


Die Anzahl an Neueingängen ist im Berichtsjahr geringfügig zurückgegangen. Die Anzahl der am Ende des Berichtsjahrs hängigen Verfahren ist nach dem Rückgang im letzten Jahr wieder angestiegen.

Besetzung



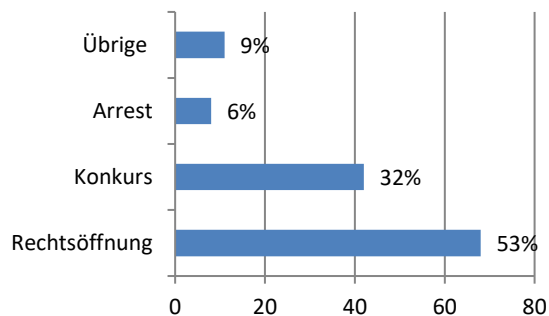
Dauer der Verfahren



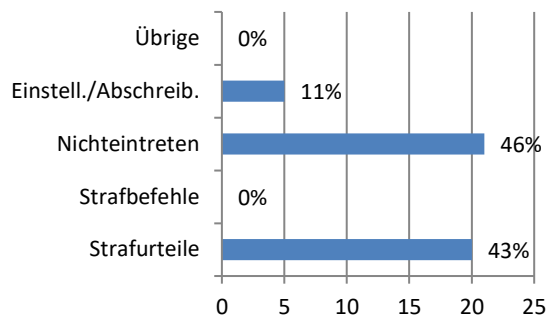
Erledigungen nach Bereich

	SchKG	Strafsachen	Zivilsachen	Rechtshilfe
Pendent per 01.01.	14	10	73	0
Eingegangen	136	49	508	1
Erledigt	129	46	487	1
Pendent per 31.12.	21	13	94	0

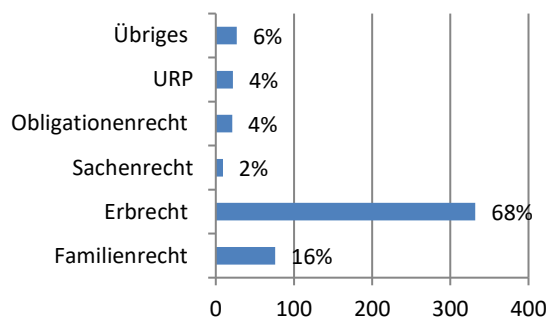
Erledigung SchKG



Erledigung Strafsachen



Erledigung Zivilsachen



Erledigung Rechtshilfe

Im Berichtsjahr wurde 1 Ersuchen um Rechtshilfe erledigt, wobei es sich um eine Einvernahme von Parteien oder Zeugen in Zivilsachen handelte.

Weiterzüge an das Kantonsgericht

Von den im Berichtsjahr erledigten 663 Fällen wurden insgesamt 28 Entscheide an das Kantonsgericht weitergezogen. Dies ergibt eine Weiterzugsquote von rund 4.2% (kantonaler Durchschnitt: 3.3%). Bei den ergriffenen Rechtsmitteln handelte es sich um 4 Weiterzüge in Schuldbetreibungs- und Konkursachen, 14 Weiterzüge in Zivilsachen und 10 Weiterzüge in Strafsachen.

Im Berichtsjahr vom Kantonsgericht beurteilte Weiterzüge

	Gutheissung	Teilgutheissung	Abweisung	Nichteintreten	Abschreibung	Andere	Total
Beschwerde in Zivilsachen	3	0	0	0	0	0	3
Berufung in Zivilsachen	1	1	4	2	2	0	10
Beschwerde in Strafsachen	0	1	0	0	0	0	1
Berufung in Strafsachen	4	0	5	1	2	0	12
Beschwerde in SchKG-Sachen	0	0	2	1	0	0	3
Total	8	2	11	4	4	0	29

Im Unterschied zu den vorgängig thematisierten Weiterzügen sind hier sämtliche Fälle aufgelistet, die das Kantonsgericht im Berichtsjahr beurteilt hat, und zwar unabhängig davon, ob es sich um Weiterzüge aus dem Berichtsjahr oder aus Vorjahren handelt.

5.3.11 Regionalgericht Surselva

Besetzung

Präsidium: lic. iur. Marcus Peng (100%)

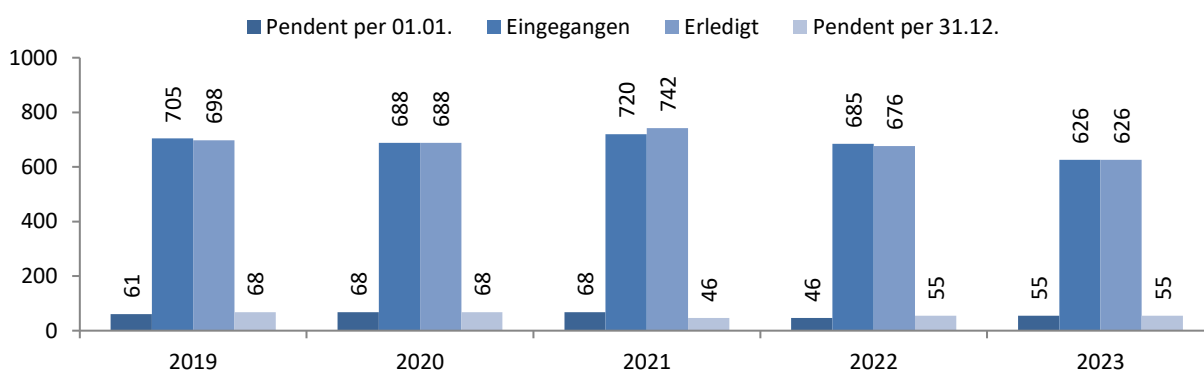
Vizepräsidium: lic. iur. Fidel Pally (90%)

Richterinnen/Richter: Moritz Schmid, Claudio Pfister, Marcel Soliva, Regula Nay-Brändli, Leo Cathomas, Rudolf Caduff, Hans Peter Bandli, lic. iur. Robert Stecher

Aktuariat: MLaw Andreas von Büren

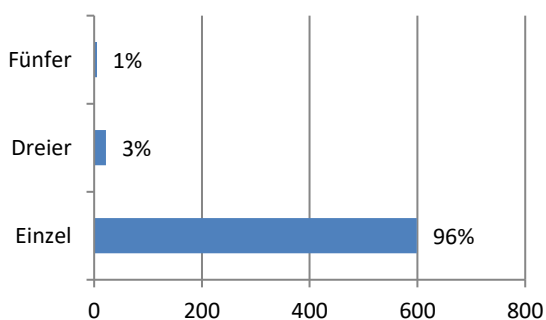
Kanzlei: Cornelia Deplazes, Andrea Capeder, Andrea Dermon

Entwicklung der Geschäftslast

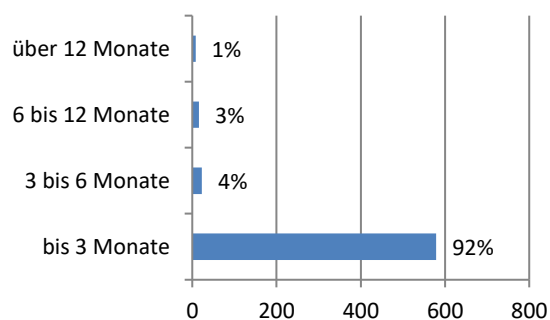


Die Anzahl an Neueingängen ist auch im Berichtsjahr weiter zurückgegangen. Davon betroffen war einzig der Bereich des Zivilrechts. Die Anzahl der Ende Berichtsjahr noch hängigen Verfahren konnte konstant tief gehalten werden.

Besetzung



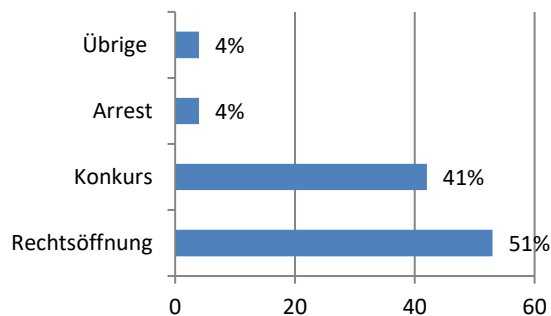
Dauer der Verfahren



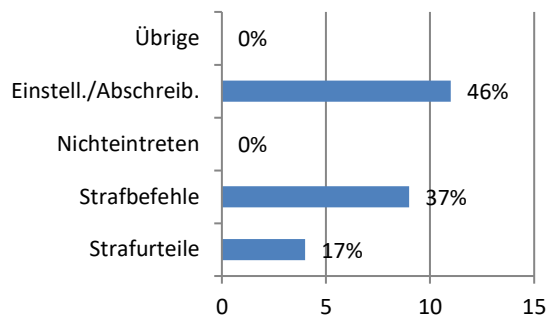
Erledigungen nach Bereich

	SchKG	Strafsachen	Zivilsachen	Rechtshilfe
Pendent per 01.01.	10	2	39	4
Eingegangen	97	23	467	39
Erledigt	103	24	459	40
Pendent per 31.12.	4	1	47	3

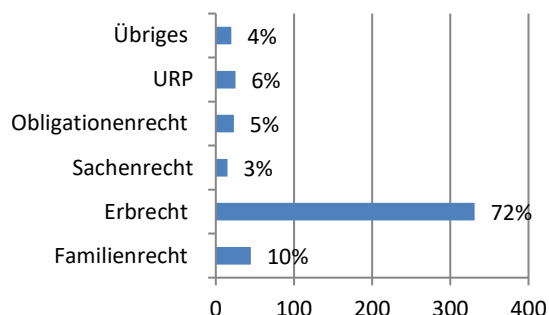
Erledigung SchKG



Erledigung Strafsachen



Erledigung Zivilsachen



Erledigung Rechtshilfe

Im Berichtsjahr wurden 40 Ersuchen um Rechtshilfe erledigt, wobei 1 Einvernahme von Parteien/Zeugen, in allen Fällen andere Rechtshilfehandlungen auf dem Gebiet des Zivilrechts vorgenommen wurden.

Weiterzüge an das Kantonsgericht

Von den im Berichtsjahr erledigten 626 Fällen wurden insgesamt 10 Entscheide an das Kantonsgericht weitergezogen. Dies ergibt eine Weiterzugsquote von rund 1.6% (kantonaler Durchschnitt: 3.3%). Bei den ergriffenen Rechtsmitteln handelte es sich um 1 Weiterzug im Bereich des Schuldbetreibungs- und Konkursrechts, 5 Weiterzüge in Strafsachen und 4 Weiterzüge in Zivilsachen.

Im Berichtsjahr vom Kantonsgericht beurteilte Weiterzüge

	Gutheissung	Teilgutheissung	Abweisung	Nichteintreten	Abschreibung	Andere	Total
Beschwerde in Zivilsachen	0	0	0	0	0	0	0
Berufung in Zivilsachen	0	1	0	1	0	0	2
Beschwerde in Strafsachen	0	0	1	0	0	0	1
Berufung in Strafsachen	2	0	1	1	2	0	6
Beschwerde in SchKG-Sachen	0	0	0	1	0	0	1
Total	2	1	2	3	2	0	10

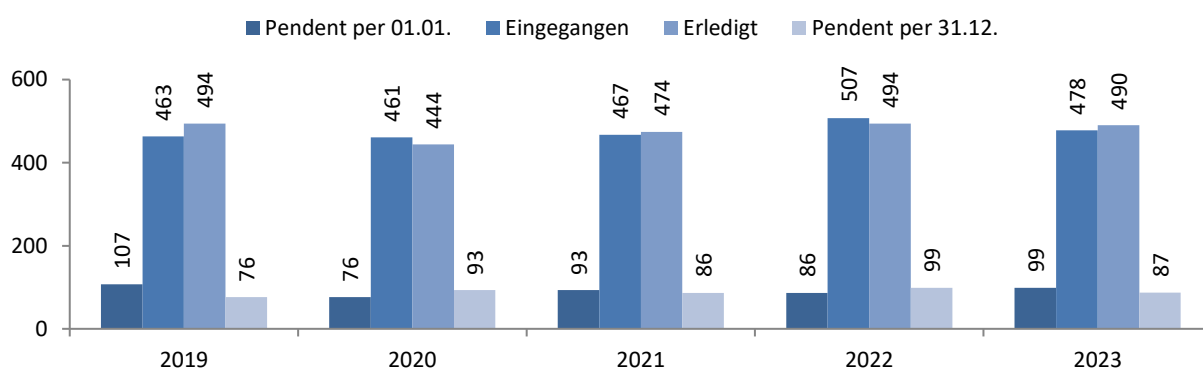
Im Unterschied zu den vorgängig thematisierten Weiterzügen sind hier sämtliche Fälle aufgelistet, die das Kantonsgericht im Berichtsjahr beurteilt hat, und zwar unabhängig davon, ob es sich um Weiterzüge aus dem Berichtsjahr oder aus Vorjahren handelt.

5.3.12 Regionalgericht Viamala

Besetzung

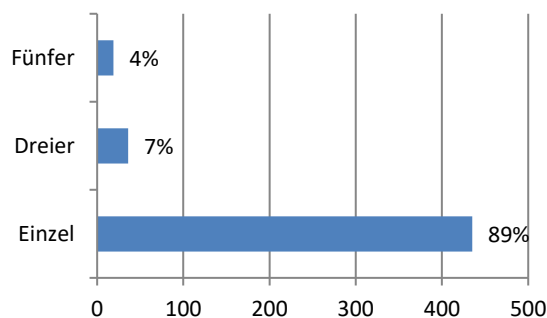
Präsidium:	lic. iur. Regula Strässler (100%)
Vizepräsidium:	MLaw Nicole Lenz (50%)
a.o. RichterIn	Irmgard Camenisch (06.03.2023-15.08.2023) (50%)
Richterinnen/Richter:	Urs Chiara, Markus Meuli, lic. iur. Arno Lombardini, M.A. HSG Christina Blumenthal, Beatrice Mahrer, Thomas Lechner, Ladina Kerber, Jannine Jaisli
Aktuariat:	lic. iur. Lionella Zanolari (bis 30.04.2023), lic. iur. Daniel Zurkinden, MLaw Samoa Wiher (ab 01.02.2023)
Kanzlei:	Barbara Jecklin, Karin Coray, Seraina Thaller

Entwicklung der Geschäftslast

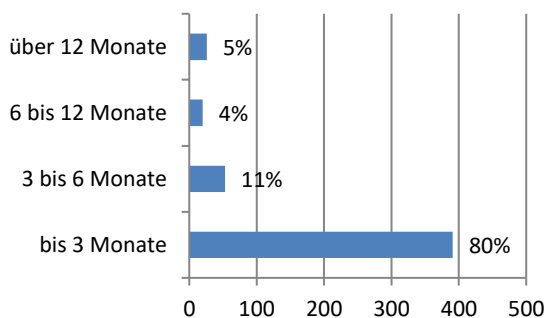


Die Anzahl an Neueingängen ist gegenüber dem Vorjahr leicht zurückgegangen, wobei davon die Gebiete SchKG und Strafrecht betroffen waren. In Zivilsachen war bei den Neueingängen demgegenüber ein Anstieg zu verzeichnen. Dank einer wiederum sehr hohen Erledigungsquote ist die Anzahl der am Ende des Berichtsjahrs noch hängigen Verfahren zurückgegangen.

Besetzung



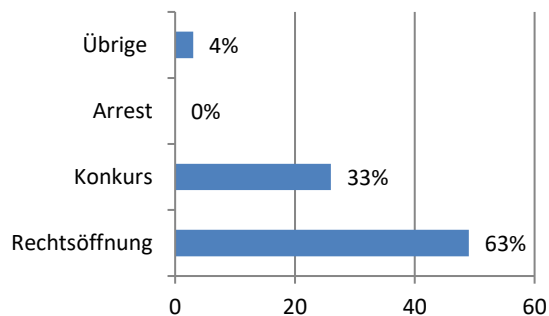
Dauer der Verfahren



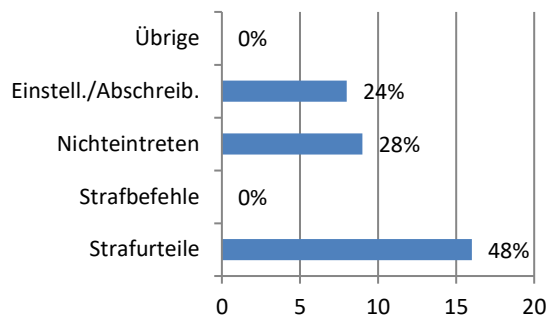
Erledigungen nach Bereich

	SchKG	Strafsachen	Zivilsachen	Rechtshilfe
Pendent per 01.01.	8	11	80	0
Eingegangen	77	34	364	3
Erledigt	78	33	376	3
Pendent per 31.12.	7	12	68	0

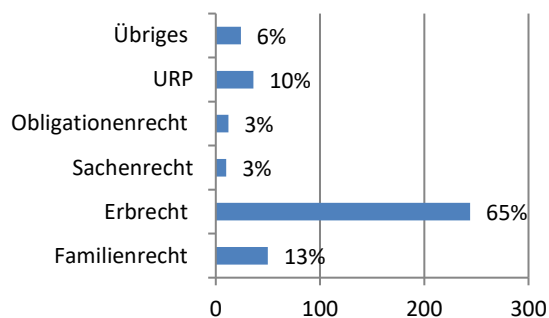
Erledigung SchKG



Erledigung Strafsachen



Erledigung Zivilsachen



Erledigung Rechtshilfe

Im Berichtsjahr waren 3 Ersuchen um Rechtshilfe in Zivilsachen zu behandeln.

Weiterzüge an das Kantonsgericht

Von den im Berichtsjahr erledigten 490 Fällen wurden insgesamt 19 Entscheide an das Kantonsgericht weitergezogen. Dies ergibt eine Weiterzugsquote von rund 3.9% (kantonaler Durchschnitt: 3.3%). Bei den ergriffenen Rechtsmitteln handelte es sich um 4 Weiterzüge in SchKG-Sachen, 7 Weiterzüge in Zivilsachen und 8 Weiterzüge in Strafsachen.

Im Berichtsjahr vom Kantonsgericht beurteilte Weiterzüge

	Gutheissung	Teilgutheissung	Abweisung	Nichteintreten	Abschreibung	Andere	Total
Beschwerde in Zivilsachen	0	0	2	0	1	0	3
Berufung in Zivilsachen	0	1	4	0	2	0	7
Beschwerde in Strafsachen	0	0	2	0	0	0	2
Berufung in Strafsachen	3	0	3	0	1	0	7
Beschwerde in SchKG-Sachen	0	0	2	2	0	0	4
Total	3	1	13	2	4	0	23

Im Unterschied zu den vorgängig thematisierten Weiterzügen sind hier sämtliche Fälle aufgelistet, die das Kantonsgericht im Berichtsjahr beurteilt hat, und zwar unabhängig davon, ob es sich um Weiterzüge aus dem Berichtsjahr oder aus Vorjahren handelt.

5.4 Kantonales Zwangsmassnahmengericht

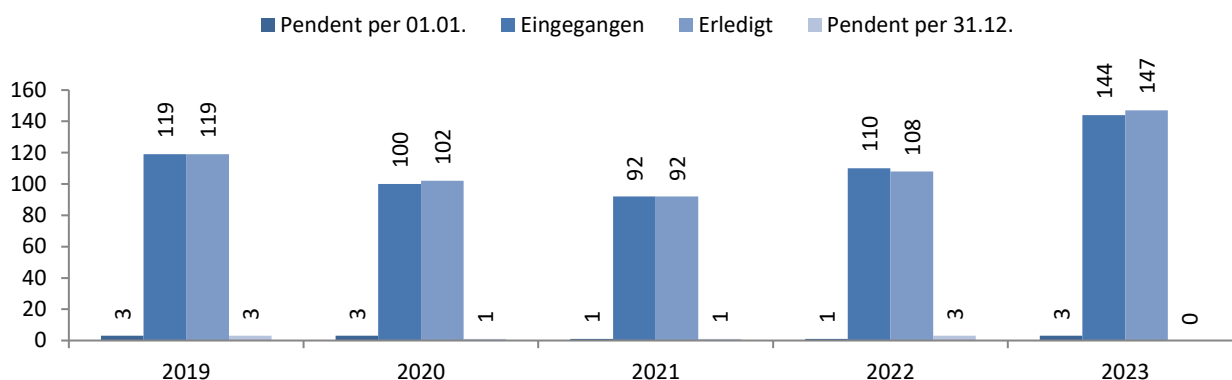
Das kantonale Zwangsmassnahmengericht entscheidet auf Antrag der Staatsanwaltschaft über die Anordnung oder Genehmigung von Zwangsmassnahmen nach der Strafprozessordnung (z.B. Untersuchungshaft, Überwachungsmassnahmen) und solche nach dem Ausländer- und Polizeirecht (z.B. Ausschaffungs- und Durchsetzungshaft). Verfahren vor dem kantonalen Zwangsmassnahmengericht werden stets einzelrichterlich beurteilt. Die Entscheide sind innert kürzester Frist zu fällen.

Gegen Entscheide des kantonalen Zwangsmassnahmengerichts kann beim Kantonsgericht Beschwerde eingereicht werden.

Besetzung

Einzelrichter: lic. iur. Philip Annen
Stellvertreter: lic. iur. Peter Portmann
lic. iur. Xavier Dobler

Entwicklung der Geschäftslast

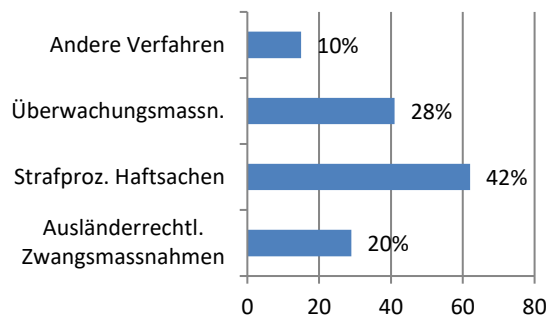


Die Anzahl an Neueingängen ist im Berichtsjahr deutlich angestiegen und erreichte den höchsten Wert der letzten fünf Jahre. Die Zunahme betraf sämtliche Gebiete im Zuständigkeitsbereich des Zwangsmassnahmengerichts.

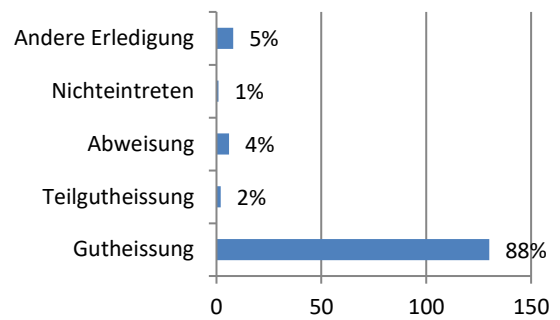
Erledigung nach Gegenstand

	2022	2023	Diff. Vorjahr
Ausländerrechtliche Zwangsmassnahmen			
Überprüfung Vorbereitungs-/Ausschaffungs-/Durchsetzungshaft	13	22	9
Verlängerung Vorbereitungs-/Ausschaffungs-/Durchsetzungshaft	4	0	-4
Entlassung aus Vorbereitungs-/Ausschaffungs-/Durchsetzungshaft	1	7	6
Beschwerde gegen Ein- oder Ausgrenzung	0	0	0
Übrige Massnahmen im Ausländerrecht	0	0	0
Strafprozessuale Haftsachen			
Anordnung Untersuchungshaft	32	46	14
Verlängerung Untersuchungshaft	19	10	-9
Entlassung aus Untersuchungshaft	2	1	-1
Sicherheitshaft	8	4	-4
Ersatzmassnahmen	2	1	-1
Geheime Überwachungsmassnahmen	23	41	18
Andere Verfahren (übrige Zwangsmassnahmen etc.)	4	15	11
Total Verfahren	108	147	39

Erledigungen nach Bereich



Art der Erledigung



Weiterzüge

Von den 147 im Berichtsjahr erledigten Fällen wurden 8 mittels Beschwerde an das Kantonsgericht weitergezogen. 6 Beschwerden wurden abgewiesen, 1 Beschwerde wurde gutgeheissen und auf 1 Beschwerde wurde nicht eingetreten.

5.5 Betreibungs- und Konkursämter

Gemäss Art. 1 SchKG bildet das Gebiet jedes Kantons für die Durchführung der Schuldbetreibung und der Konkurse einen oder mehrere Kreise, wobei es den Kantonen überlassen ist, die Zahl und die Grösse dieser Kreise zu bestimmen. Seit dem 1. Januar 2016 bildet jede der 11 Regionen des Kantons einen Betreibungs- und Konkurskreis. Jede Region bestimmt den Sitz ihres Betreibungs- und Konkursamtes, das von der Betreibungs- und Konkursbeamtin oder vom Betreibungs- und Konkursbeamten (B) geleitet wird. Jede Amtsleiterin und jeder Amtsleiter hat mindestens eine Stellvertreterin oder einen Stellvertreter (S). Den Betreibungsämtern obliegt vor allem die Durchführung der Schuldbetreibung im Sinne des Bundesgesetzes über Schuldbetreibung und Konkurs (SchKG). Die Konkursämter sind als solche unter anderem für die Durchführung der von den Konkursgerichten eröffneten Konkursverfahren zuständig.

Besetzung ab 01. Januar 2023

Albula

Remo Cereghetti, Cazis (B)
Sarah Brazzerol, Surava (S)

Bernina

Manuel Auguadri, Poschiavo (B)
Simona Lanfranchi, Poschiavo (S)

Engiadina Bassa/Val Müstair

Arno Lamprecht, Lü (B)
Tunika Pitsch, Müstair (S)

Imboden

Janine Gonçalves Vilaça, Chur (B)
Alessio Iozzo, Domat/Ems (S)

Landquart

Carole Breu, Chur (B)
Marlies Strolz, Grusch (S)

Maloja

Andrea Fanconi, Celerina (B)
Philipp Meyer, Samedan (S)
Sandra Kunfermann, Silvaplana (S)

Moesa

Dario Luisoli, Calanca (B)
Stefania Berri, Lostallo (S)

Plessur

Silvio Lenz, Chur (B)
Hanspeter Baldauf, Chur (S) bis 30.06.2023
Thomas Flury, Igis (S) ab 01.05.2023
Manuela Engler, Igis (S)

Prättigau/Davos

Viktor Gruber, Schmitten (B)
Fabian Obrist, Domat/Ems (S)

Surselva

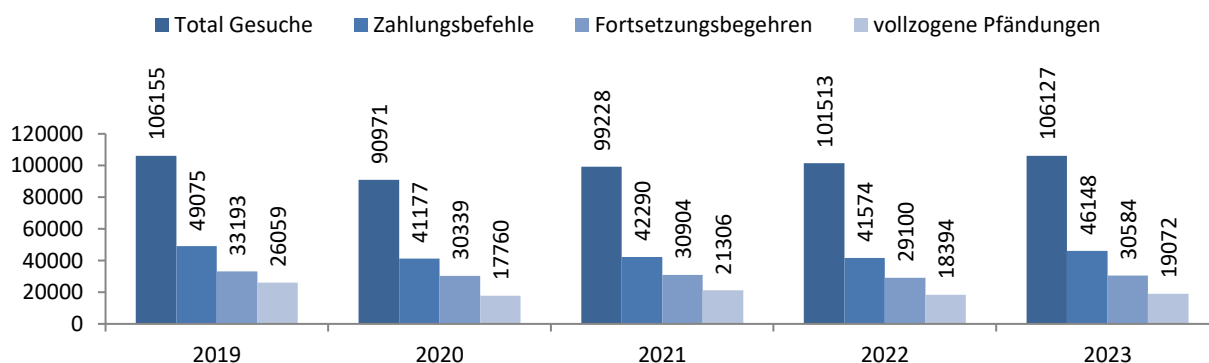
Roger Berther, Chur (B)
Gian Luca Lutz, Ilanz (S)
Emanuele Forte, Chur (S) von 01.08.2023-31.10.2023
Maria Luisa Middea, Andiast (S) ab 01.11.2023

Viamala

Jürg Obrist, Rhäzüns (B)
Sandra Heini, Bonaduz (S)
Denis Marmy, Rhäzüns (S) ab 01.04.2023

5.5.1 Betreibungsämter

Entwicklung der Geschäftslast



Einleitung und Fortsetzung von Verfahren

	Albula	Bernina	EB/VM	Imboden	Landquart	Maloja	Moesa	Plessur	Prättigau/Davos	Surselva	Viamala	Total
Zahlungsbefehl	1828	920	1656	5070	5167	3765	4360	11049	5141	3945	3247	46148
Arrestbefehl/Retention	6	3	4	4	9	23	12	16	20	7	0	104
Fortsetzungsbegehren	1293	632	1059	3454	3711	2174	2902	7644	3361	2295	2059	30584
Pfändungsankündigung	1386	616	1194	4306	4323	2314	2227	8604	3570	2370	2138	33048
Konkursandrohung	58	23	34	83	119	91	191	263	103	75	40	1080
Vollzogene Pfändung	842	545	662	2102	1863	1012	938	6035	2392	1270	1411	19072

Verwertungsverfahren

	Albula	Bernina	EB/VM	Imboden	Landquart	Maloja	Moesa	Plessur	Prättigau/Davos	Surselva	Viamala	Total
Aufschub	26	0	0	4	1	0	76	6	1	0	9	123
Verwertungen	639	507	415	1102	989	515	599	4070	1577	886	920	12219
Verlusttitel	425	175	341	1617	1501	989	1262	3595	1357	915	754	12931

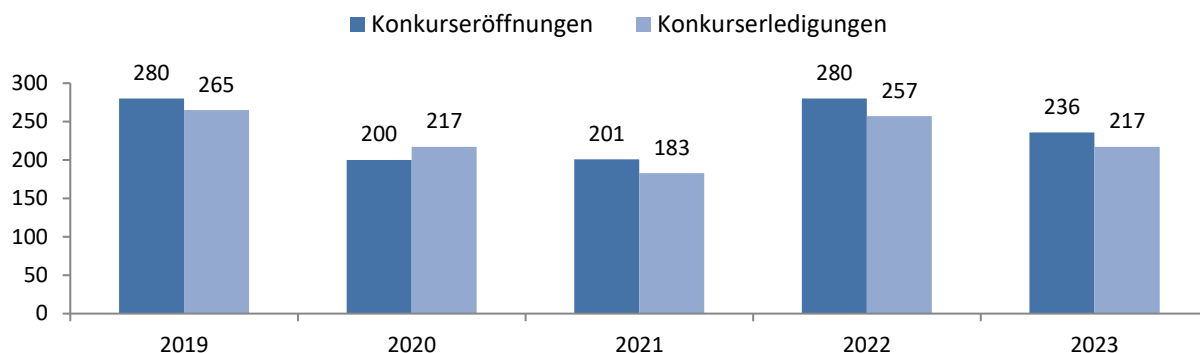
Der Gesamtverlust betrug im Berichtsjahr CHF 41'913'775.88.

Eigentumsvorbehalte

	Albula	Bernina	EB/VM	Imboden	Landquart	Maloja	Moesa	Plessur	Prättigau/Davos	Surselva	Viamala	Total
Bestand per 01.01.	41	10	29	54	77	25	18	48	95	53	109	559
Neueintragung	3	0	9	3	7	0	5	8	15	15	7	72
Löschungen	2	8	6	16	0	0	0	0	3	2	2	39
Bestand per 31.12.	42	2	32	41	84	25	23	56	107	66	114	592

5.5.2 Konkursämter

Entwicklung der Geschäftslast



Konkurseröffnungen

	Albula	Bernina	EB/VM	Imboden	Landquart	Maloja	Moesa	Plessur	Prättigau/Davos	Surselva	Viamala	Total
Mängel Organisation (Art. 731b OR) ¹	0	0	1	3	1	8	15	4	0	2	1	35
Einzelunternehmen im HR ²	0	0	0	3	7	0	2	5	4	1	0	22
Gesellschaften im HR ²	3	2	2	5	5	9	8	19	4	2	2	61
Ausgeschlagene Erbschaften	7	4	1	11	7	10	7	39	9	4	6	105
Andere Konkurse	1	0	0	0	2	0	0	4	1	2	3	13

Die Anzahl an Konkurseröffnungen ist gegenüber dem Vorjahr gesunken.

¹ Ab Berichtsjahr 2022 werden darunter nur noch "Konkurseröffnungen" gestützt auf Art. 731b Abs. 1^{bis} Ziff. 3 OR erfasst, welche eigentlich obligationenrechtliche Auflösungsverfahren betreffen, die sich aber nach den Vorschriften des SchKG richten.

² Darin enthalten sind auch die nachträglichen Konkurseröffnungen gemäss SchKG (Art. 731b Abs. 4 OR), die aus einem Liquidationsverfahren nach Art. 731b Abs. 1^{bis} Ziff. 3 OR resultieren (zusätzliche Erfassung). Eine nachträgliche Konkurseröffnung nach Art. 731b Abs. 4 OR wurde insgesamt elfmal verzeichnet.

Konkurserledigungen

	Albula	Bernina	EB/VM	Imboden	Landquart	Maloja	Moesa	Plessur	Prättigau/Davos	Surselva	Viamala	Total
Widerruf	2	0	0	0	0	0	4	0	0	0	0	6
Aufhebung Konkurs ³	0	0	0	1	0	5	5	3	0	2	2	18
Einstellung mangels Aktiven	5	0	0	11	8	14	14	31	8	7	5	103
Durchgeführte Konkurse	2	3	2	8	13	6	13	33	12	8	8	108

Im Berichtsjahr ist die Anzahl an Konkurserledigungen im Vergleich zum Vorjahr gesunken.

³ Ab Berichtsjahr 2022 werden auch die nach Eröffnung eines SchKG-Konkursverfahrens gemäss Art. 731b Abs. 4 OR "annullierten" Auflösungsverfahren gemäss Art. 731b Abs. 1^{bis} Ziff. 3 OR erfasst. Eine Annullation wurde insgesamt elfmal verzeichnet.

B Geschäftsbericht des Verwaltungsgerichts

1 Personelles

Präsident

Dr. iur. Urs Meisser (bis 31.03.2023)
von Davos, in Davos Monstein

Dr. iur. Thomas Audétat (ab 01.04.2023)
von Bern BE, Les Verrières NE und La Côte-aux Féés
NE, in Chur

Vizepräsident/Vizepräsidentin

Dr. iur. Thomas Audétat (bis 31.03.2023)
von Bern BE, Les Verrières NE und La Côte-aux Féés
NE, in Chur

Dr. iur. Ramona Pedretti (ab 01.04.2023)
von Brusio, in Chur

Richterinnen/Richter

lic. iur. Elisabeth von Salis
von Maienfeld, in Maienfeld

Dr. iur. Ramona Pedretti (bis 31.03.2023)
von Brusio, in Chur

lic. iur. Brigitte Brun (ab 01.07.2023)
von Entlebuch LU, in Malans

MLaw Martino Righetti (ab 01.10.2023)
von Cama, in Chur

Ausserordentliche Richterinnen/Richter

MLaw Pierluigi Paganini (von 01.02.2023 - 30.11.2023)
von Brusio, in Chur und St. Gallen SG

Dr. iur. Urs Meisser (von 01.04.2023 befristet -
30.06.2023), von Davos, in Davos Monstein

MLaw Andrea-Franco Stöhr (ab 18.04.2023 befristet bis
31.12.2024), von Madulain, in Bever

lic. iur. Lionella Zanolari Hasse (ab 01.05.2023 befristet
bis 31.12.2024), von Poschiavo, in Chur

Aktuarinnen/Aktuare

lic. iur. Beat Gross
von Val Müstair, in Chur

MLaw Pierluigi Paganini (bis 31.01.2023 und wieder ab
01.12.2023), von Brusio, in Chur und St. Gallen SG

MLaw Martin Ott
von Emmen LU und Steinmaur ZH, in Chur

lic. iur. Patrizia Parolini
von Poschiavo, in Chur

MLaw Maria Hemmi
von Trimmis, in Flims

MLaw Sibylle Kuster
von Eschenbach SG, in St. Gallen SG

MLaw Jim Rogantini
von Bregaglia und Piuro (Italien), in Chur

lic. iur. Sandra Maurer
von Moosleerau AG, in Chur

MLaw Gian-Reto Bühler (befristet bis 31.12.2023)
von Almens, in Chur

MLaw Michelle Schupp (ab 01.04.2023 befristet bis
31.12.2024), von Zürich ZH, in Minusio TI

MLaw Arianna Lanfranchi (ab 01.05.2023 befristet bis
31.12.2024), von Poschiavo, in Chur

Kanzleichefin

Sandra Brunold
von Churwalden, in Domat/Ems

Sachbearbeiterinnen

Michaela Pegorari
von Albula/Alvra, in Chur

Amanda Niederer
von Lutzenberg AR, in Chur

Marina Guler (ab 01.12.2023 befristet bis 30.06.2024)
von Klosters Platz, in Küblis

Als Praktikanten wurden beschäftigt:

Im ersten Halbjahr:

MLaw Zoran Gacinovic, Chur

MLaw Angela Casanova, Domat/Ems

MLaw Nina Neiger, Chur

Im zweiten Halbjahr:

MLaw Theresa Zindel, Chur

MLaw Annick Fuchs, Lenzerheide/Lai

Wie üblich wurden daneben je nach Bedarf verschiede-
dene Aktuarinnen und Aktuare ad hoc eingesetzt.

2 Einteilung und Zusammensetzung der Kammern

Die verfassungs- und verwaltungsrechtlichen Zuständigkeiten und die Besetzung der Kammern waren im Berichtsjahr wie folgt geregelt:

1. Kammer

Vorsitz: Thomas Audétat

Beisitz: Elisabeth von Salis

Pierluigi Paganini (vom 01.02.2023 bis 31.10.2023)

Ramona Pedretti und Martino Righetti (vom 01.11.2023 bis 31.12.2023) alternierend

Zuständig für: Submissionen; Wirtschaftsunterstützungsmassnahmen; Konzessionen; Fremdenpolizei; Gewerbe- polizei und übrige Polizei; Personalrecht; Notariatsrecht; Strassenrecht; Grundstückerwerb durch Personen im Ausland; Erziehung und Kultur; Aufenthalt, Niederlassung und Bürgerrecht; Wohnsitz; Wasserwirtschaft, öffentliche Dienste, öffentliche Sachen; Staatshaftung; politische Rechte; Öffentlichkeitsprinzip; Verfassungs- und sonstiges Verwaltungsrecht.

2. Kammer

Vorsitz: Elisabeth von Salis

Beisitz: Urs Meisser (bis 30.06.2023)

Ramona Pedretti (bis 30.06.2023)

Lionella Zanolari Hasse (ab 01.07.2023)

Brigitte Brun (vom 01.07.2023 bis 30.09.2023)

Martino Righetti (ab 01.10.2023)

Zuständig für: Alters- und Hinterlassenenversicherung; Arbeitslosenversicherung; berufliche Vorsorge; Unfallversicherung; Ergänzungsleistungen und Erwerbsersatzordnung; Opferhilfe.

3. Kammer

Vorsitz: Ramona Pedretti

Beisitz: Elisabeth von Salis

Thomas Audétat (bis 30.06.2023)

Pierluigi Paganini (vom 01.07.2023 bis 30.09.2023)

Martino Righetti (ab 01.10.2023)

Zuständig für: Invalidenversicherung; Krankenversicherung; Militärversicherung; Gesundheitswesen; Sozialhilfe; unentgeltliche Prozessführung.

4. Kammer

Vorsitz: Thomas Audétat und Ramona Pedretti (vom 01.01.2023 bis 30.04.2023) alternierend

Andrea-Franco Stöhr (vom 01.05.2023 bis 30.09.2023)

Martino Righetti (ab 01.10.2023)

Beisitz: Urs Meisser (bis 30.06.2023)

Ramona Pedretti (bis 30.06.2023)

Thomas Audétat (ab 01.07.2023)

Brigitte Brun (ab 01.07.2023)

Zuständig für: Gebühren; Ersatzabgaben; Perimeter, Bussen und übrige Beiträge; kantonale und kommunale Steuern; direkte Bundessteuer; Kirchensteuer; Gästetaxe, Beherbergungs- und Tourismusförderungsabgabe; Enteignung; amtliche Immobilienbewertung; Katastrophenhilfe, Feuerwehr und Zivilschutz; Anwaltsrecht.

5. Kammer

Vorsitz: Urs Meisser (bis 30.06.2023)

Brigitte Brun (ab 01.07.2023)

Beisitz: Thomas Audétat

Lionella Zanolari Hasse (vom 01.05.2023 bis 30.06.2023)

Ramona Pedretti

Zuständig für: Bauen ausserhalb der Bauzonen (BAB); Baurecht; Ortsplanung und Planungszone; Landwirtschaft; Umwelt- und Gewässerschutz; Waldrecht; Gebäude- und Elementarschäden; Strassen- und Wasserbau; Grundbuch.

Von dieser Aufteilung ausgenommen waren die Fälle in italienischer Sprache, welche von a.o. Verwaltungsrichter Paganini sowie a.o. Verwaltungsrichterin Zanolari Hasse und ab 1. Oktober 2023 von dem neu gewählten - und eigens für die Fälle in italienischer Sprache zuständigen - Verwaltungsrichter Martino Righetti instruiert wurden.

Die Fälle in romanischer Sprache wurden jeweils durch die Verwaltungsrichterinnen und Verwaltungsrichter in ihrer eigenen Kammer instruiert.

Wie üblich hat das Gericht die Befugnis, zur Gewährleistung einer ausgewogenen eigenen Belastung Abweichungen von obiger Kammeraufteilung zu machen. So hatten die a.o. Richterpersonen zusätzlich zu dieser Aufteilung in den ihnen zugeteilten Fällen den Vorsitz.

Bei Ausstand bzw. im Verhinderungsfall eines Gerichtsmitglieds galt im Grundsatz folgende Stellvertretungsregel: Ersatz Meisser (bis 30.06.2023) durch Audétat, Ersatz Audétat durch Pedretti, Ersatz Pedretti durch von Salis, Ersatz von Salis durch Meisser (bis 30.06.2023) bzw. durch Zanolari Hasse (von 01.07.2023 bis 30.09.2023) bzw. Righetti (ab 01.10.2023), Ersatz Righetti durch Brun (ab 01.10.2023) und Ersatz Brun durch Audétat (ab 01.07.2023).

3 Justizverwaltung und Organisation

3.1 Verwaltungsrechtspflege

Die Arbeitsbelastung des Verwaltungsgerichts in Bezug auf die Anzahl der Neueingänge nahm gegenüber 2022 leicht zu; die Neueingänge beliefen sich im Berichtsjahr auf total 420 (Vorjahr 407) Fälle. Die Anzahl der erledigten Fälle betrug 412 (Vorjahr 425).

Im Bereich Übriges Verwaltungsrecht (1. Kammer, meist „U“-Fälle) betrug die Zahl der Neueingänge 74 (im Vorjahr 87), dies bei 96 Mitteilungen im Berichtsjahr (gegenüber 73 im Vorjahr). Konstant verhielt sich die Zahl der Neueingänge im Bereich Sozialversicherungsrecht (2. und 3. Kammer, meist „S“-Fälle,) mit 156 (151 im Vorjahr), dies bei 171 Mitteilungen im Berichtsjahr (160 Mitteilungen im Vorjahr). Im Bereich des Abgaberechts (4. Kammer, meist „A“-Fälle) blieb die Zahl der Neueingänge mit 59 gegenüber dem Vorjahr mit 52 ebenfalls konstant (45 Mitteilungen im Berichtsjahr, 69 im Vorjahr). Im Bereich Raumordnung (5. Kammer, meist „R“-Fälle,) belief sich die Zahl der Eingänge auf 131 gegenüber 117 im Vorjahr, die Zahl der Mitteilungen 100 (123 im Vorjahr).

Die Zahl der auf das Folgejahr übertragenen Fälle nahm im Berichtsjahr mit 303 um 8 Fälle leicht zu (Vorjahr 295). Die Zahl der Weiterzüge an das Bundesgericht Lausanne betrug 38 Fälle, diejenige an das Bundesgericht Luzern 20 Fälle. Weiterzüge an das Kantonsgericht gab es wie im Vorjahr keine.

Die erledigten Fälle mit kürzester Verweildauer (bis 3 Monate) beliefen sich auf 123 Fälle (Vorjahr 155) und sind anteilmässig von 36% im Vorjahr auf 30% im Berichtsjahr leicht gesunken. Die Erledigungen mit insgesamt mehr als 12 Monaten Verweildauer sind von 123 (anteilmässig ca. 30%) im Vorjahr auf 116 (anteilmässig ca. 28%) gesunken.

Bei den 303 Pendenzen per Ende Berichtsjahr sind die prozentualen Anteile der überjährigen Fälle gegenüber dem Vorjahr deutlich gesunken; sie machten ca. 17% (52 Fälle) aus, wobei davon ca. 88% (46 Fälle) seit einem Jahr bis zwei Jahren pendent waren.

3.2 Praxis des Verwaltungsgerichts (PVG)

Der Jahrgang 2022 ist im Berichtsjahr programmgemäss erschienen. Der Jahrgang 2023 steht in Bearbeitung und wird im Sommer 2024 veröffentlicht werden. Rund 90% der Urteile wurden fortlaufend in anonymisierter Form in die Entscheidsammlung des Gerichts aufgenommen.

3.3 Berichte Schlichtungsstelle und Schiedsgericht SVR

Das Verwaltungsgericht hat am 20. Februar 2024 von den Jahresberichten 2023 der kantonalen Schlichtungsstelle SVR vom 11. Januar 2024 und des kantonalen Schiedsgerichts SVR vom 3. Januar 2024 Kenntnis genommen.

Schlichtungsstelle: Ein Verfahren wurde aus dem Vorjahr übernommen und bleibt voraussichtlich bis Mitte 2024 sistiert. Im Berichtsjahr gab es keine Neueingänge und kein Verfahren wurde abgeschlossen.

Schiedsgericht: Zwei Verfahren wurden aus dem Vorjahr übernommen. Im einen Fall laufen aktuell Vergleichsver-

handlungen und im anderen Fall steht der Schriftenwechsel kurz vor dem Abschluss. Im Berichtsjahr gab es zwei Neueingänge, wovon ein Verfahren abgeschlossen werden konnte und ein Verfahren sistiert wurde.

3.4 Berichte Enteignungskommissionen

Die gestützt auf Art. 21 des kantonalen Enteignungsgesetzes einverlangten Jahresberichte der kantonalen Enteignungskommissionen I - VIII wurden am 20. Februar 2024 zur Kenntnis genommen. Im 2023 wurden fünf Neueingänge verzeichnet. Zwei Fälle wurden im Berichtsjahr erledigt und somit zehn Fälle auf das Folgejahr 2024 übertragen. Im Berichtsjahr gab es einen Weiterzug an das Verwaltungsgericht Graubünden, bei welchem Ende Berichtsjahr der Schriftenwechsel abgeschlossen werden konnte.

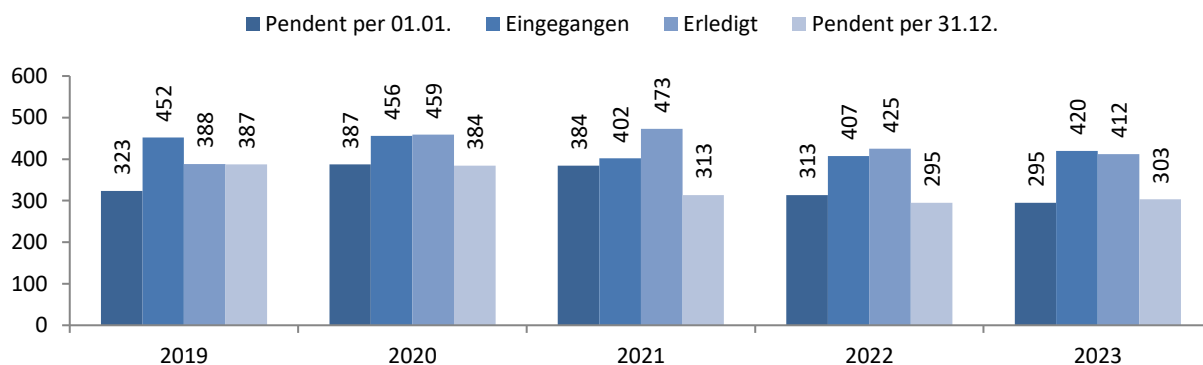
4 Geschäftstätigkeit des Verwaltungsgerichts

4.1 Überblick

Das Verwaltungsgericht trat zur Beratung der Fälle zu 51 (Vorjahr 51) Sitzungen zusammen und führte 7 (Vorjahr 17) Augenscheine durch. Es wurden keine Referen-

tenaudienzen (Vorjahr 2), keine mündlichen Verhandlungen (Vorjahr 1) und 1 Zeugeneinvernahme (Vorjahr ebenfalls 1) durchgeführt.

Entwicklung der Geschäftslast



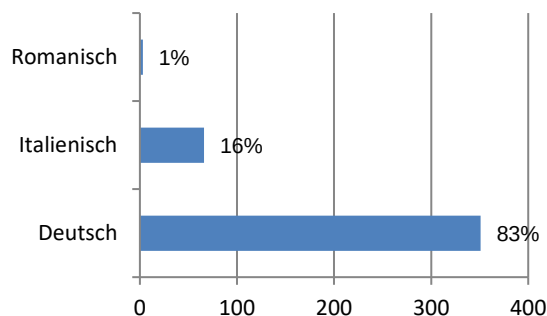
Von den 303 auf das Jahr 2024 übertragenen Fälle stammen 251 Fälle aus dem Jahr 2023 (23 davon sistiert), 38 Fälle aus dem Jahr 2022 (6 davon sistiert), 8 Fälle aus dem Jahr 2021 (1 davon sistiert), 4 aus dem Jahr 2020 (3 davon sistiert) und je 1 Fall aus dem Jahr 2019 und 2018 (beide sistiert).

Aufteilung nach Kammern

	1. Kammer	2. Kammer	3. Kammer	4. Kammer	5. Kammer	Total	Diff. Vorjahr
Pendent per 01.01.	63	70	34	17	111	295	-18
Eingegangen	74	98	58	59	131	420	13
Erledigt	96	95	76	45	100	412	-13
Pendent per 31.12.	41	73	16	31	142	303	8

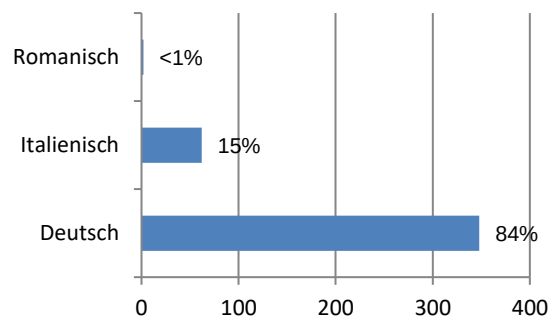
Nach Verabschiedung des Geschäftsberichts 2022 erwies sich ein im 2022 eingegangener und bis Ende 2022 nicht erledigter Fall als falsch erfasst. Statt in der 1. Kammer gehört der Fall in die Zuständigkeit der 5. Kammer. Entsprechend ändert sich die Zahl der Eingänge und der Pendenzen per 31.12.2022 je um 1 (d.h. für die 1. Kammer: 87 Neueingänge im 2022, 63 per 31.12.2022 pendent; für die 5. Kammer 117 Neueingänge im 2022, 111 per 31.12.2022 pendent).

Eingänge nach Sprachen



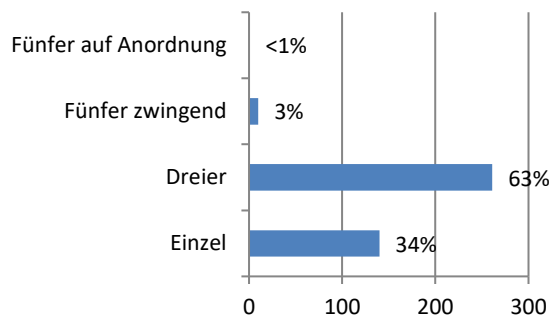
Von den im Berichtsjahr eingegangenen Verfahren waren 3 Fälle in romanischer Sprache (im Vorjahr keine), 66 Fälle in italienischer Sprache (Vorjahr 72) sowie 351 Fälle in deutscher Sprache zur erledigen (Vorjahr 335).

Erledigung nach Sprachen

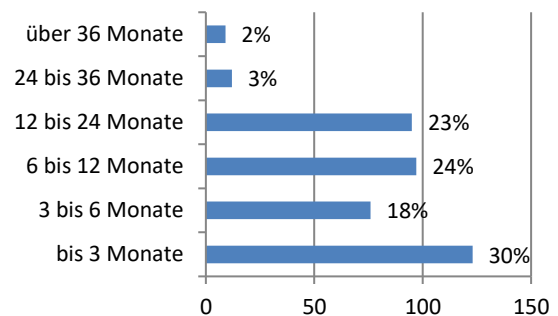


Im Berichtsjahr wurden 2 Fälle in romanischer Sprache (im Vorjahr keine), 62 Fälle in italienischer Sprache (Vorjahr 74) sowie 348 Fälle in deutscher Sprache (Vorjahr 351) erledigt.

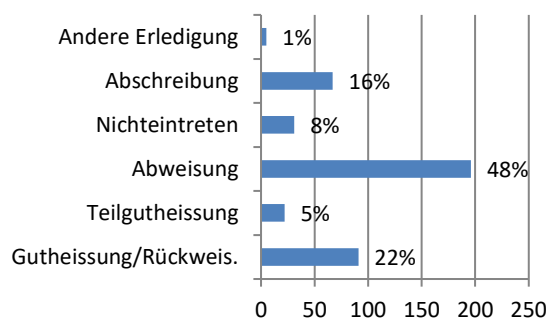
Besetzung



Dauer der Verfahren



Art der Erledigung



Unter "Andere Erledigung" fallen insbesondere Kostenentscheide, Überweisungen, Feststellung Vorsorgeguthaben.

Kosten der Verfahren (in CHF)

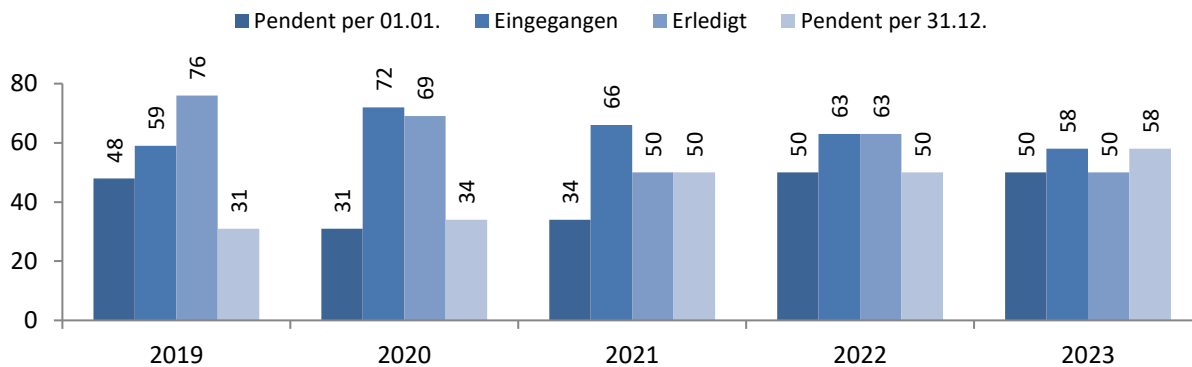
	2022	2023	Diff. Vorjahr
Einnahmen aus Staatsgebühren	526'941.30	367'891.90	-159'049.40
Einnahmen Kanzlei (Gebühren, Barauslagen)	123'698.00	74'113.00	-49'585.00
Total	650'639.30	442'004.90	-208'634.40
Durchschnitt pro Urteil (2022: 425, 2023: 412)	1'530.90	1'072.85	-458.05
Durchschnitt ohne kostenlose Verfahren (2021: 278, 2023: 287)	2'340.45	1'540.10	-800.35

Gemäss Staatsrechnung 2023 beträgt der Gesamtaufwand der Verwaltungsgerichtsbarkeit CHF 4'170'575.03, die Einnahmen CHF 455'721.00. Nebst den Staatsgebühren und Kanzleiauslagen sind z.B. die Einnahmen der Swisslexabrufgebühren in dieser Summe enthalten. Die Verträge mit der Swisslex AG wurden per Ende 2023 gekündigt, weshalb ab 2024 voraussichtlich keine entsprechenden Einnahmen mehr generiert werden.

In den meisten Sozialversicherungsfällen und einigen weiteren Rechtsgebieten können keine oder nur geringe Gebühren erhoben werden. Die Gebühren richten sich nach dem Verwaltungsrechtspflegegesetz sowie nach der Gebührenordnung für das Verwaltungsgericht (Staatsgebühr: CHF 100.00 bis CHF 20'000.00, in Sonderfällen bis CHF 100'000.00; Ausfertigungsgebühr: CHF 16.00 je Originalseite, zuzüglich weitere Kanzleigeühren pro Seite und Empfänger).

4.2 Rechtsmittel an das Bundesgericht und an das Kantonsgericht

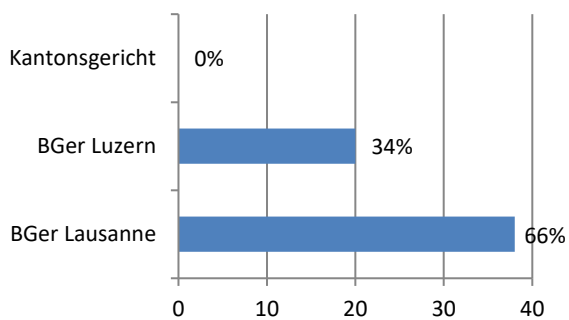
Entwicklung der Weiterzüge



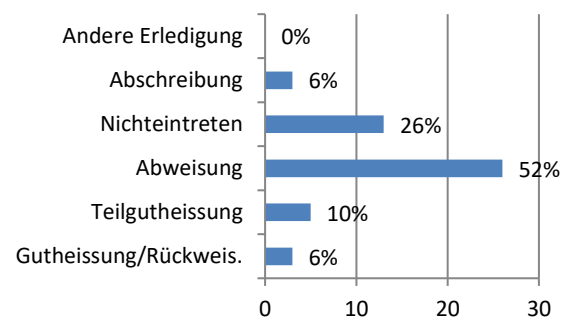
Aufteilung nach Kammern

	1. Kammer	2. Kammer	3. Kammer	4. Kammer	5. Kammer	Total	Diff. Vorjahr
Gutheissung/Rückweisung	0	1	0	1	1	3	-9
Teilgutheissung	1	2	0	0	2	5	1
Abweisung	3	3	3	3	14	26	-6
Nichteintreten	3	4	5	1	0	13	3
Abschreibung	0	0	0	1	2	3	-2
Andere Erledigung	0	0	0	0	0	0	0
Total	7	10	8	6	19	50	-13
Differenz Vorjahr	-7	3	1	-2	-8	-13	--

Ort der Weiterzüge

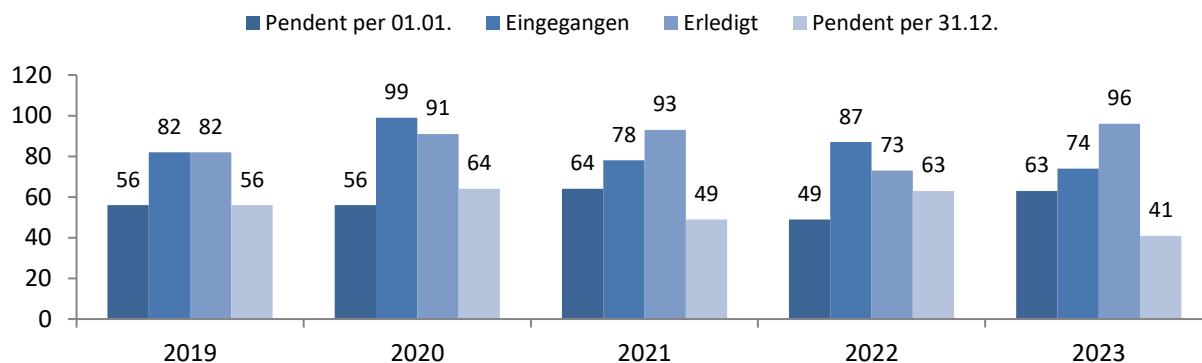


Art der Erledigung



4.3 Geschäftslast der 1. Kammer

Geschäftslast im Überblick

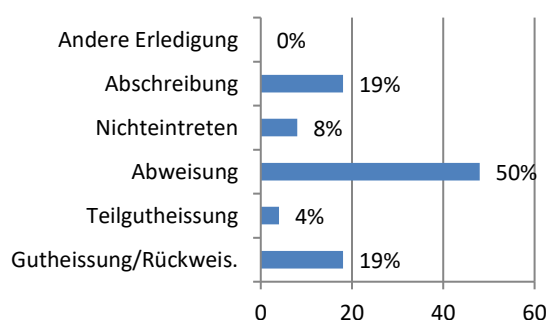


Nach Verabschiedung des Geschäftsberichts 2022 erwies sich ein im 2022 eingegangener und bis Ende 2022 nicht erledigter Fall als falsch erfasst. Statt in der 1. Kammer gehört der Fall in die Zuständigkeit der 5. Kammer. Entsprechend reduziert sich die Zahl der Eingänge und der Pendenzen per 31.12.2022 je um 1 (hier werden die korrigierten Zahlen dargestellt).

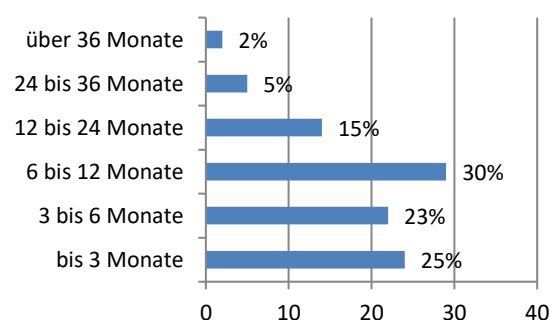
Erledigung nach Gegenstand

	2022	2023	Diff. Vorjahr
Submissionen	20	17	-3
Konzessionen	5	1	-4
Ausländerrecht	3	13	10
Gewerbepolizei und übrige Polizei	1	1	0
Personalrecht	6	12	6
Notariatsrecht	0	0	0
Strassenrecht	2	6	4
SVG	4	3	-1
Grundstückwerb durch Personen im Ausland	6	2	-4
Erziehung und Kultur	7	5	-2
Aufenthalt, Niederlassung, Bürgerrecht	1	0	-1
Wohnsitz	1	0	-1
Wasserwirtschaft, öffentliche Dienste, öffentliche Sachen	3	7	4
Staatshaftung	3	3	0
Politische Rechte	3	8	5
Öffentlichkeitsprinzip	0	4	4
Wirtschaftsunterstützungsmassnahmen	1	5	4
Verfassungs- und sonstiges Verwaltungsrecht	2	0	-2
Verfahrensrecht und übrige Fälle	5	9	4
Total	73	96	23

Art der Erledigung

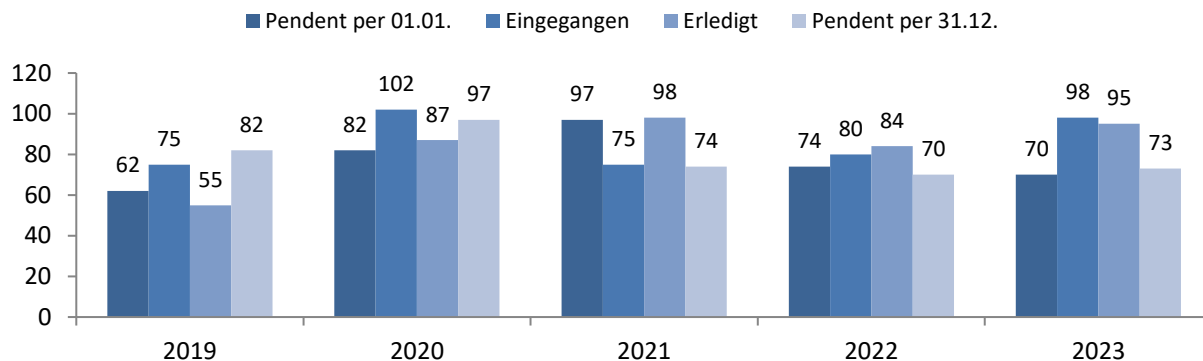


Dauer der Verfahren



4.4 Geschäftslast der 2. Kammer

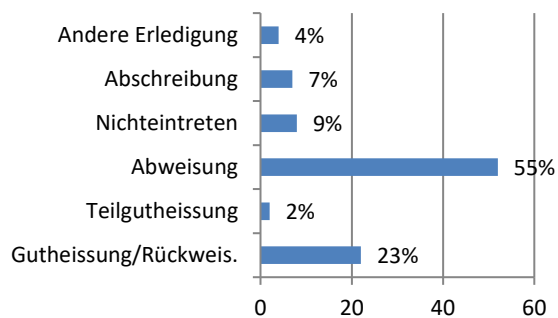
Geschäftslast im Überblick



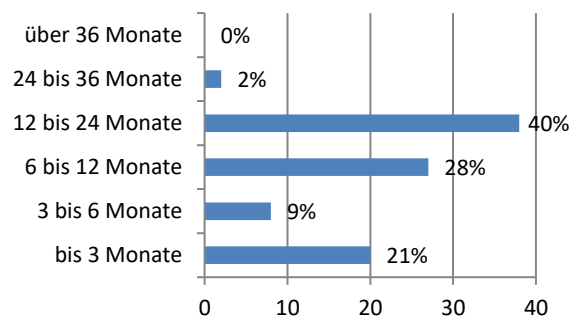
Erledigung nach Gegenstand

	2022	2023	Diff. Vorjahr
Alters- und Hinterlassenenversicherung	11	9	-2
Arbeitslosenversicherung	36	38	2
Berufliche Vorsorge	1	6	5
Unfallversicherung	29	31	2
Ergänzungsleistungen, Erwerbsersatzordnung	5	8	3
Opferhilfe	1	0	-1
Verfahrensrecht und übrige Fälle	1	3	2
Total	84	95	11

Art der Erledigung

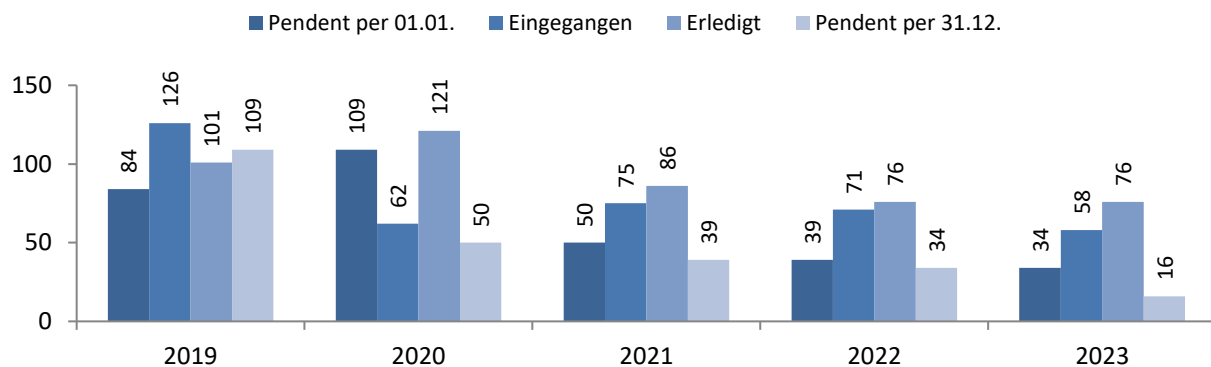


Dauer der Verfahren



4.5 Geschäftslast der 3. Kammer

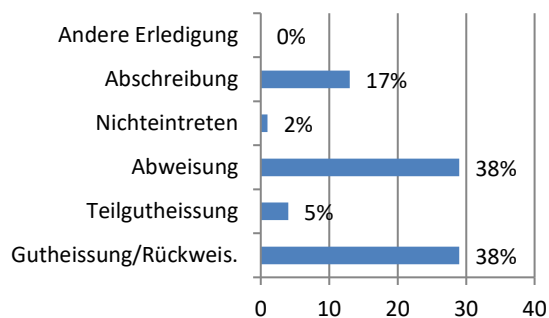
Geschäftslast im Überblick



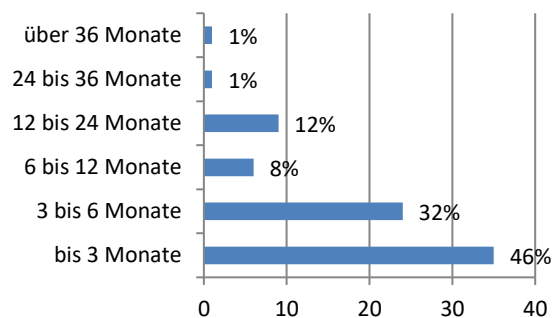
Erledigung nach Gegenstand

	2022	2023	Diff. Vorjahr
Invalidenversicherung	47	58	11
Krankenversicherung	7	5	-2
Militärversicherung	0	1	1
Gesundheitswesen	1	2	1
Sozialhilfe	14	6	-8
Rückforderung unentgeltliche Rechtspflege	6	4	-2
Verfahrensrecht und übrige Fälle	1	0	-1
Total	76	76	0

Art der Erledigung

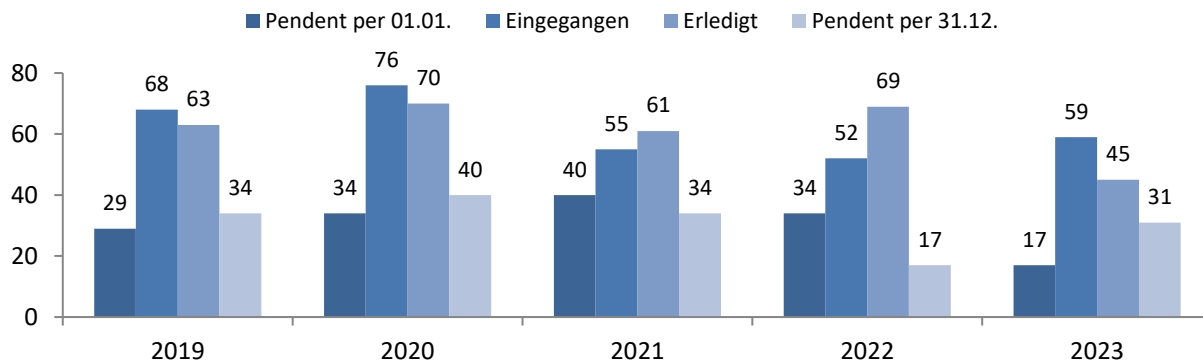


Dauer der Verfahren



4.6 Geschäftslast der 4. Kammer

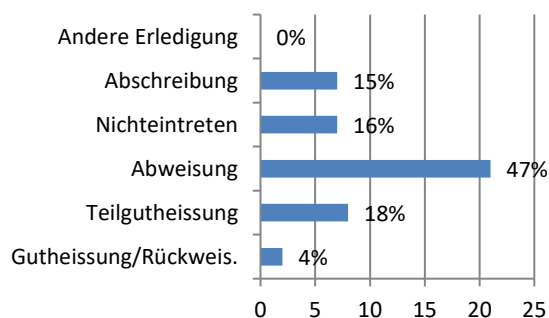
Geschäftslast im Überblick



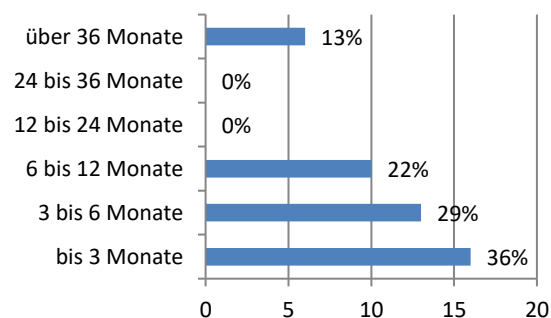
Erledigung nach Gegenstand

	2022	2023	Diff. Vorjahr
Anschlussgebühren	1	1	0
Benutzungsgebühren	2	1	-1
Übrige Gebühren	2	1	-1
Ersatzabgaben	5	1	-4
Perimeter, Bussen und übrige Beiträge	6	7	1
Einkommenssteuer	11	9	-2
Vermögenssteuer	2	1	-1
Grundstückgewinnsteuer	10	5	-5
Steuern der juristischen Personen	5	0	-5
Steuererlass	2	2	0
Gästetaxe, Beherbergungs- und Tourismusförderungsabgabe	4	3	-1
Steuern übriges	13	9	-4
Enteignung	3	1	-2
Amtliche Immobilienbewertung	1	3	2
Katastrophenhilfe, Feuerwehr und Zivilschutz	0	1	1
Anwaltsrecht	2	0	-
Verfahrensrecht und übrige Fälle	0	0	0
Total	69	45	-24

Art der Erledigung

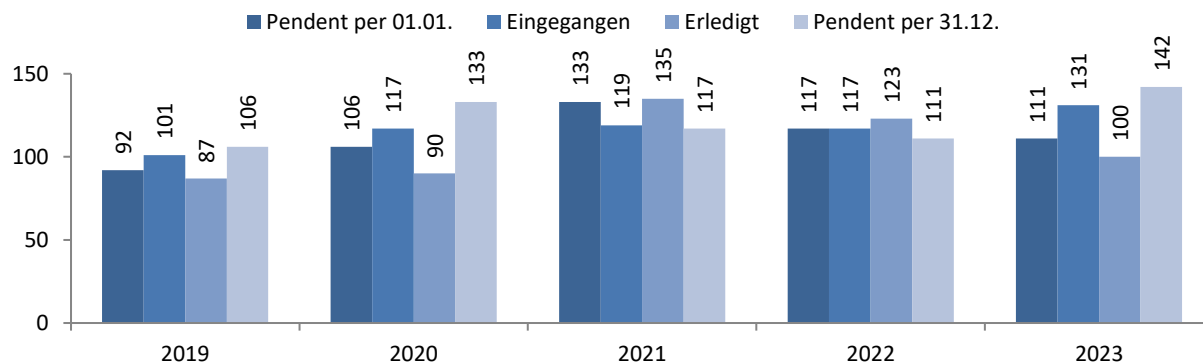


Dauer der Verfahren



4.7 Geschäftslast der 5. Kammer

Geschäftslast im Überblick

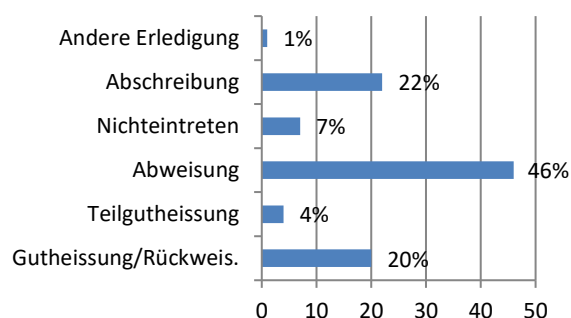


Nach Verabschiedung des Geschäftsberichts 2022 erwies sich ein im 2022 eingegangener und bis Ende 2022 nicht erledigter Fall als falsch erfasst. Statt in der 1. Kammer gehört der Fall in die Zuständigkeit der 5. Kammer. Entsprechend erhöht sich die Zahl der Eingänge und der Pendenzen per 31.12.2022 je um 1 (hier werden die korrigierten Zahlen dargestellt).

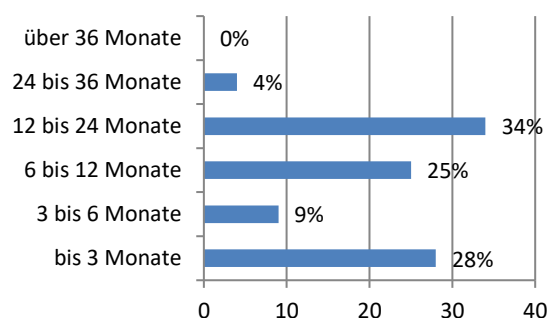
Erledigung nach Gegenstand

	2022	2023	Diff. Vorjahr
Bauen ausserhalb der Bauzonen	10	3	-7
Baurecht	82	79	-3
Ortsplanung, Ortsplanungsrevision, Planungszone	23	13	-10
Landwirtschaft	3	2	-1
Umwelt- und Gewässerschutz, Waldrecht	0	0	0
Gebäude- und Elementarschäden	0	1	1
Strassen- und Wasserbau	2	1	-1
Verfahrensrecht und übrige Fälle	3	1	-2
Total	123	100	-23

Art der Erledigung



Dauer der Verfahren



C Geschäftsbericht der Aufsichtscommission über die Rechtsanwälte

1 Aufgabenbereich

Die Aufsichtscommission ist die Aufsichtsbehörde über die Anwältinnen und Anwälte des Kantons Graubünden. Gemäss Art. 6 Abs. 2 des kantonalen Anwaltsgesetzes vom 14. Februar 2006 (AnwG; BR 310.000) obliegen ihr die folgenden Aufgaben:

- Sie überwacht die Tätigkeit der Anwältinnen und Anwälte und übt das Disziplinarrecht aus;
- Sie führt das kantonale Anwaltsregister und die öffentliche Liste der Angehörigen von Mitgliedstaaten der EU oder EFTA gemäss Bundesgesetz über die Freizügigkeit der Anwältinnen und Anwälte vom 23. Juni 2000 (Anwaltsgesetz, BGFA; SR 935.61);
- Sie entscheidet über die Zulassung zur Anwaltsprüfung, führt die Anwaltsprüfungen durch, erteilt das kantonale Anwaltspatent und die Praktikumsbewilligung und entscheidet über den Entzug des Anwaltspatents;
- Sie entscheidet über die Entbindung vom Berufsgeheimnis;
- Sie ist mit dem Vollzug des BGFA betraut.

2 Personelles

Präsident

Dr. iur. Thomas Audétat

Präsident Verwaltungsgericht, Chur

Vizepräsident

Dr. iur. Claudio Riedi

Erster Staatsanwalt, Domat/Ems

Mitglieder

Dr. iur. Frank Schuler

Rechtsanwalt, Chur

lic. iur. Remo Cavegn

Präsident Kantonsgericht, Bonaduz

lic. iur. LL.M. Mauro Lardi

Rechtsanwalt und Notar, Chur

Stellvertreter/-innen

lic. iur. Fridolin Hubert

Kantonsrichter, Chur

MLaw Andreas Mutzner

Rechtsanwalt und Notar, Chur

Dr. iur. Claudio Weingart

Rechtsanwalt und Notar, Chur

Aktuariat

lic. iur. Patrizia Parolini

Verwaltungsgerichtsschreiberin, Chur

MLaw Jim Rogantini

Verwaltungsgerichtsschreiber, Chur

Lic. iur. Patrizia Parolini wurde im Berichtsjahr per 1. Januar 2024 zur ausserordentlichen Richterin am Verwaltungsgericht gewählt. Die Aufsichtscommission dankt ihr für ihren Einsatz und wünscht ihr einen guten Start in der neuen Funktion. Ihre Nachfolge wird Anfang 2024 definitiv bestimmt.

3 Geschäftstätigkeit

Per 1. April des Berichtsjahrs sind einzelne Artikel des revidierten kantonalen Anwaltsgesetzes sowie auch die totalrevidierte Anwaltsverordnung (AnwV) und die neu erlassene Anwaltsprüfungsverordnung (AnwPV) in Kraft getreten. Dies hatte insbesondere die Auswirkung, dass die Eintragungen ins kantonale Anwaltsregister und die Zulassung zur Anwaltsprüfung nicht mehr durch die Kommission im Plenum, sondern durch den Präsidenten entschieden werden. Bei den Anwaltsprüfungen wurde die Session im Frühling des Berichtsjahres noch unter altem Recht, diejenige im Herbst dann erstmals gemäss der neuen AnwPV durchgeführt.

Vom 17. Januar 2023 bis 4. April 2023 fanden die jährlichen Anwaltskolloquien im Berichtsjahr wieder im üblichen Rahmen statt. An durchschnittlich zwei Nachmittagen pro Woche referierten die Mitglieder der Aufsichtscommission zu ausgewählten Themenbereichen aus den für die Anwaltsprüfung relevanten Rechtsgebieten. Zu den beiden Prüfungssessionen meldeten sich im Berichtsjahr insgesamt 23 Kandidatinnen und Kandidaten an (Vorjahr 21). Den nachstehenden 10 Personen (Vorjahr 8) konnte in der Folge das Anwaltspatent erteilt werden:

- MLaw Géraldine Danuser, Chur
- M.A. HSG Luciano Gees, Chur
- MLaw Sonia Manuela Guhl, Bern BE
- MLaw Kristin Carina Keller, Luzern LU
- MLaw Christine Julia Kocher, Klosters
- MLaw Arianna Chiara Lanfranchi, Chur
- MLaw Selina Pfrunder, Luzern LU
- MLaw Mara Sigron, Chur
- MLaw Philipp Constantin Walker, Vals
- MLaw Samoa Flurina Wiher, Maienfeld

Zur Erledigung der weiteren eingegangenen Geschäfte trat die Aufsichtscommission im Berichtsjahr zu vier ordentlichen Sitzungen zusammen. Dabei und teilweise auf dem Zirkulationsweg behandelte sie insgesamt 34 Geschäfte (Vorjahr 29), wobei 10 davon aus Vorjahren

stammten (Vorjahr 8). Weitere 26 Geschäfte wurden durch Präsidialverfügung erledigt (Vorjahr 15), welche (wie im Vorjahr) alle im Berichtsjahr eingegangen sind. Per Ende Jahr waren 14 Geschäfte noch hängig (Vorjahr 11), wovon 2 aus Vorjahren stammten. Der aus dem Jahr 2021 stammende Disziplinarfall war am Stichtag 31.12. immer noch sistiert. Beim im Dezember 2022 eingegangenen Disziplinarfall wurde im Berichtsjahr ein Einleitungsbeschluss gefällt; der Fall war am Stichtag wieder im Schriftenwechsel.

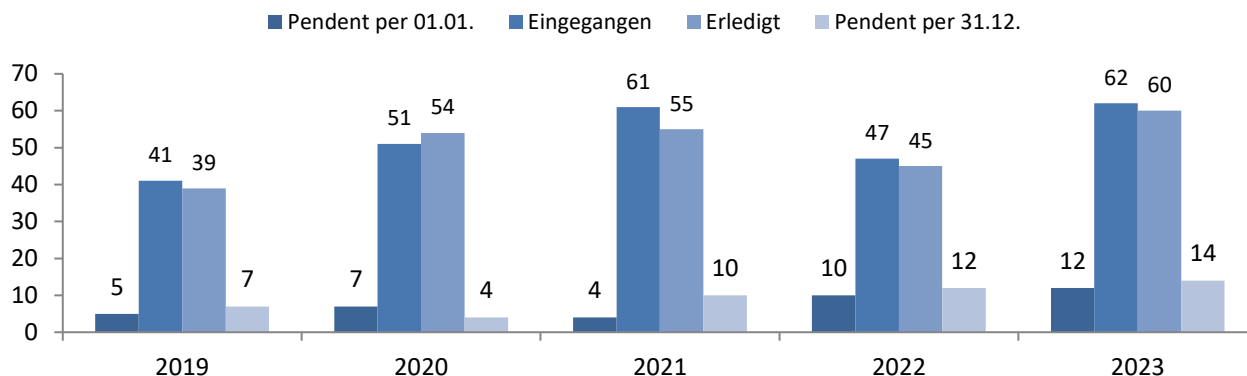
Im Berichtsjahr wurden insgesamt 7 (Vorjahr 8) Anzeigen gegen Anwälte wegen Verletzung der Berufsregeln oder unbefugte Berufsausübung/Titelverwendung beurteilt, wovon 4 aus Vorjahren stammten. In einem Fall musste auch über die Entbindung vom Anwaltsgeheimnis entschieden werden. In 2 Fällen wurde das Verfahren abgeschrieben, in 4 Fällen konnte auf eine förmliche Einleitung

eines Disziplinarverfahrens verzichtet werden, nachdem die Aufsichtskommission keine hinreichenden Anhaltspunkte für ein pflichtwidriges Verhalten erkennen konnte. In einem weiteren Fall wurde eine Busse wegen unbefugter Titelverwendung ausgesprochen (Art. 15 AnwG).

Ein Beschluss der Aufsichtskommission betreffend Ausstand wurde mit Beschwerde an das Verwaltungsgericht weitergezogen. Das Rechtsmittelverfahren ist noch pendent. Weitere Rechtsmittel gab es keine.

Die Geschäftslast der Aufsichtskommission hat im Berichtsjahr insgesamt wieder einen starken Anstieg erfahren, womit sogar der Höchststand von 2021 übertroffen wurde. Trotz neuem Rekord an Erledigungen sind daher die Pendenzen leicht angestiegen, wobei am Stichtag nur wenige der 14 pendenten Fälle schon spruchreif waren.

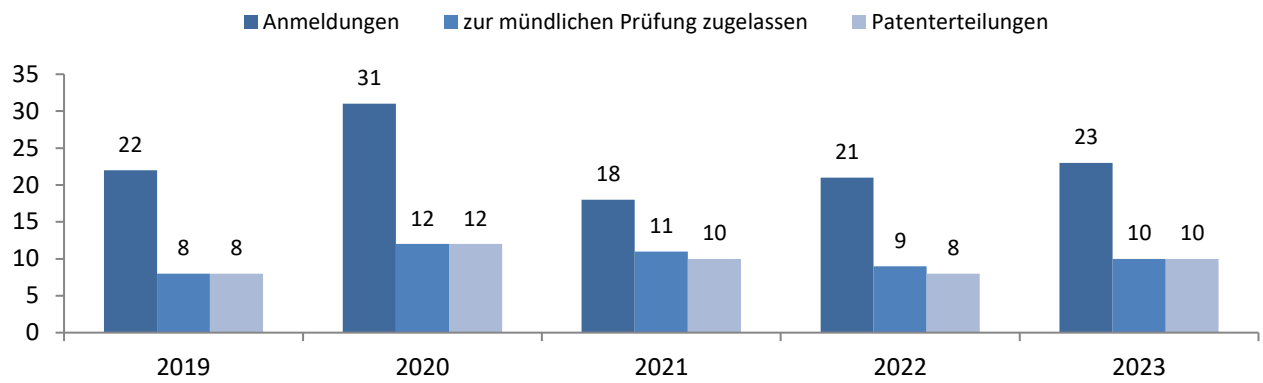
Entwicklung der Geschäftslast (ohne Anwaltsprüfungen)



Geschäftsgang nach Gegenstand (ohne Anwaltsprüfungen)

	Pendent am 01.01.	Eingegangen	Erledigt	Pendent am 31.12.
Disziplinarverfahren	5	10	6	9
Unbefugte Berufsausübung/Titelverwendung	1	0	1	0
Entbindungen Berufsgeheimnis	2	18	20	0
Praktikumsbewilligungen	0	13	13	0
Eintragungen Anwaltsregister	1	13	11	3
Eintragungen EU/EFTA-Liste	1	1	2	0
Disziplinarbescheinigung	0	1	1	0
Gründungen Anwaltskapitalgesellschaften	1	3	3	1
Überprüfungen Eintragungen	0	0	0	0
Übriges	1	3	3	1
Total	12	62	60	14

Anwaltsprüfungen im Überblick



D Geschäftsbericht der Notariatskommission

1 Aufgabenbereich

Die Notariatskommission ist gemäss Art. 5 Abs. 1 des Notariatsgesetzes (NotG; BR 210.300) die Aufsichtsbehörde über das gesamte Notariatswesen. Ihr obliegt nach Art. 5 Abs. 2 NotG insbesondere:

- die Durchführung der Prüfung, die Erteilung des Fähigkeitsausweises und die Vereidigung patentierter Notarinnen und Notare;
- die Anordnung von Inspektionen;
- die Befreiung vom Berufsgeheimnis;
- der Entscheid in Unvereinbarkeits- und Ausstandssachen;
- die Behandlung von Beschwerden gegen Gebührenverfügungen der Notariatspersonen;
- die Behandlung von Anzeigen und Beschwerden gegen Notariatspersonen;
- die Eröffnung und Durchführung von Disziplinaruntersuchungen sowie die Anordnung von Disziplinarmassnahmen;
- die Mitteilung von Empfehlungen und die Erteilung von Auskünften über notariatsrechtliche Belange von allgemeiner Bedeutung.

2 Personelles

Präsident

lic. iur. Thomas Nievergelt
Rechtsanwalt und Notar, Samedan

Vizepräsident

Dr. iur. Flurin von Planta
Rechtsanwalt und Notar, Chur

Mitglieder

Roman Cadisch
Grundbuchverwalter, Chur

Dr. iur. Kristina Tenchio
Rechtsanwältin und Notarin, Chur

lic. iur. Gian Reto Zinsli
Rechtsanwalt und Notar, Chur

Stellvertreter/-innen

lic. iur. Reto T. Annen
Rechtsanwalt und Notar, Chur

lic. iur. Charlotte Schucan
Rechtsanwältin und Notarin, Zuoz

MLaw Stefania Vecellio
Rechtsanwältin und Regionalnotarin, Le Prese

Aktuarin

MLaw Selina Adank-Janett
Rechtsanwältin, Malans

3 Geschäftstätigkeit

Die Notariatskommission fällte im Jahr 2023 verschiedene Beschlüsse. Behandelt wurden namentlich vor allem Beschwerden gegen Gebührenverfügungen sowie mehrere Gesuche auf Befreiung vom Notariatsgeheimnis sowie Disziplinarverfahren.

Im Weiteren setzte sich die Kommission mit zahlreichen administrativen und notariatsrechtlichen Fragen auseinander. Eine relativ zeitaufwendige Dienstleistung der Kommission stellte die Beantwortung schriftlicher und mündlicher Anfragen durch den Kommissionspräsidenten dar, die aber sowohl von den betroffenen Notariatspersonen als auch vom Publikum geschätzt wird. Auf diese Weise lassen sich häufig Probleme vermeiden oder aber - soweit möglich und zulässig - auf informelle und kostengünstige Weise lösen. Darüber hinaus wurden mit Vertretern anderer Behörden und Institutionen, insbesondere mit dem Grundbuchinspektorat und Handelsregister, Gespräche im Zusammenhang mit den im Notariatswesen sich ergebenden Fragen geführt. Ein regelmässiger Austausch findet nicht zuletzt mit dem Notariatsinspektor und dem Notariatsinspektor-Stellvertreter statt.

Zur Notariatsprüfung haben sich im Jahr 2023 drei KandidatInnen angemeldet. Nach Durchführung der schriftlichen und mündlichen Prüfung konnte der Fähigkeitsausweis für Notariatspersonen an Rechtsanwältin lic. iur. Nicole Mengiardi, geboren 1981, ausgestellt werden. Der Genannten wurde in der Folge auf entsprechendes Gesuch hin auch das Notariatspatent erteilt.

Die Notariatskommission befasste sich eingehend mit der auf Bundesebene geplanten Vereinheitlichung des Beurkundungsverfahrens sowie mit der Vorlage betreffend Bundesgesetz über die Transparenz von juristischen Personen und liess sich entsprechend auch zuhänden des Departementes für Justiz, Sicherheit und Gesundheit vernehmen. Die Notariatskommission sieht keinen Grund für eine Vereinheitlichung des Notariatswesens auf Bundesebene. Das sich über Jahrzehnte in den Kantonen entwickelte Notariatswesen ist bewährt und funktioniert einwandfrei. Es gibt keine Notwendigkeit, daran etwas zu ändern. Da es sich beim Notariat um eine hoheitliche Tätigkeit handelt, geht jeglicher marktwirtschaftliche Blick auf das Notariatswesen, wie Wettbewerbs- und Freizügigkeitsideen, an der Sache vorbei. Bei staatlichen hoheitlichen Tätigkeiten gibt es weder Wettbewerb noch Freizügigkeit. Die Kompetenz zur Organisation des Notariats liegt ausschliesslich bei den Kantonen. Dass es bei Grundstücksgeschäften im Gegensatz zu den meisten anderen Bereichen des Beurkundungswesens keine Freizügigkeit der Urkunden gibt, hat gute Gründe, die nach wie

vor gelten. So kommt der Ortskenntnis bei Grundstücksgeschäften eine grosse Bedeutung zu. Betreffend Bundesgesetz über die Transparenz von juristischen Personen und zur Stärkung der Geldwäscherei-Bekämpfung unterstützt die Notariatskommission grundsätzlich alle Bestrebungen der Schweiz, tatsächlich vorhandene Lücken im Dispositiv zur Bekämpfung der Geldwäscherei und Terrorismusfinanzierung zu schliessen. Die Notariatskommission ist jedoch der Ansicht, dass die generelle GwG-Unterstellung von Notarinnen und Notaren (im Sinne von Beraterinnen und Beratern) nicht erforderlich ist, keinen Mehrwert bringt und zu einer Verteuerung der Notariatsdienstleistungen führt. Der Grund für die erneut vorgeschlagene Änderung liegt alleine im gebetsmühlenartig referenzierten wirtschaftlichen und politischen Druck aus dem Ausland, dem (in überschüssendem und vorausseilendem Gehorsam) versucht wird, Rechnung zu tragen.

Am 8. Mai 2023 traf sich eine Delegation der Notariatskommission mit der Kommission für Justiz und Sicherheit (KJS) des Grossen Rates zu einer Aussprache, deren Gegenstand neben dem Geschäftsbericht 2022 unter anderem die notarielle Versorgung war.